59. Jahrgang
DER REINBEKER
59. Jahr · Nr. 8 · 24. April 2023 · Nächste Ausgabe: 8.5.2023
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Chopin-Gesellschaft lädt zum Jubiläum S. 26

In Aumühle und Wohltorf werden die Bürgermeister gewählt

Kommunalwahl am 14. Mai: Knut Suhk (Bündnis 90/Die Grünen) tritt erneut an

FOTO: STEFANIE RUTKE

In Aumühle ist Knut Suhk (Bündnis90/Die Grünen) seit 2018 Bürgermeister.

FOTO: STEFANIE RUTKE

In Wohltorf ist Gerald Dürlich seit 2014 Bürgermeister.

Aumühle/Wohltorf – Mit der Kommunalwahl am 14. Mai werden nicht nur die Gemeindevertretungen in den Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf neu aufgestellt, sondern es werden auch die Bürgermeister neu gewählt.

In Aumühle ist Knut Suhk (Bündnis 90/Die Grünen) seit 2018 als ehrenamtlicher Bürgermeister im Amt. Der 58-Jährige tritt erneut an, um sich für die Belange in Aumühle einzusetzen. »Es ist noch nicht alles erledigt, was ich mir vorgenommen habe«, erklärt er.

Mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre zieht Suhk Bilanz: »Die Jahre sind schnell vergangen und ich habe mich eingearbeitet im Bürgermeisteramt.« Er habe immer noch Spaß an dieser Aufgabe, deren erste beiden Jahre die schwierigsten gewesen seien, sagt er. Er habe herausfinden müssen, welche Aufgaben er als Bürgermeister wirklich habe und welche nicht.

Als ehrenamtlicher Bürgermeister arbeite er zwischen 30 und 50 Wochenstunden. »Weniger als 30 Stunden sind es nie, ich habe täglich Termine«, so Suhk. Für ihn ist es nur möglich, dieses Ehrenamt auszuführen, weil er sich als Hausmann und Vater um die beiden Kinder (12 und 13 Jahre) kümmert, seine Frau ist die Hauptverdienerin.

Aktuell liegt die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Bürgermeister bei rund 1300 Euro brutto – deutlich weniger als der Mindestlohn und das für eine so verantwortungsvolle Aufgabe. »Ich habe beim Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag angeregt, über die Entlohnung ehrenamtlicher Bürgermeister nachzudenken«, sagt Aumühles Bürgermeister. Er sieht Probleme, weil das Ehrenamt immer zeitaufwendiger wird. Bei einer so geringen Bezahlung ist es jüngeren Gemeindemitgliedern aufgrund der finanziellen Konditionen gar nicht möglich, sich für ein solches Ehrenamt zu entscheiden.

Lesen Sie weiter auf Seite 25

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

HEUTE:
Tonteichbad öffnet am 29. April s.3
Wentorf unter Strom s. 14
Zwei neue Ausstellungen im Wood-Art-Institute s. 30

Ich liebe Immobilien
KARSTENS IMMOBILIEN
Ob Verkauf oder Vermietung von Haus oder Wohnung:
Ich helfe freundlich, kompetent und diskret!
JESSICA KARSTENS
Immobilienmaklerin aus Wentorf
0152 24 721 715
www.karstens-immobilien.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau
KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT
GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck · Münzen · Barren · Zahngold**
· Silberbestecke* · Uhren · Diamanten · Zinn
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BUND-Umweltbrief
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Reinbeker Pflanzenmarkt am Sonntag, 7. Mai

FOTO: PRIVAT

Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf veranstaltet am Sonntag, 7. Mai 2023 von 10 – 14 Uhr wieder den beliebten Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss unter dem Motto »Lebensräume schaffen – Biodiversität fördern«. Hier besteht die Möglichkeit, von privat an privat Garten- oder Balkonpflanzen aus dem eigenen Garten anzubieten bzw. zu erwerben. Willkommen sind heimische, selbst gepflanzte bzw. ausgesäte Obst- und Gemüsepflanzen, Wildstauden oder Wildsträucher. Aus unserer Region – für unsere Region. So können in nächster Umgebung geeignete Lebensräume für Insekten geschaffen und dadurch Beiträge zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet werden. Die Teilnahme von Gewerbetreibenden und das Angebot von Pflanzen aus dem Handel sind unerwünscht.

Informationen über die Gestaltung insektenfreundlicher Gärten oder Balkone werden am BUND-Stand vor der Schlossmauer bereitgehalten. Dort gibt es auch Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu weiteren BUND-Themen: BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und andere Aktivitäten. Die BUND-Gruppe freut sich auf einen regen Pflanzen- und Gedankenaustausch.

Auf eine Standgebühr wird verzichtet, die AusstellerInnen werden aber freundlich um eine Kuchenspende gebeten.

Bitte beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern einzuhalten und den Aufbau erst ab 9 Uhr zu beginnen. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehrzufahrt!) darf nicht geparkt werden!

Kontakt: marlitt.quistorf@web.de
Internet: www.bund-stormarn.de

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ✆ 040-72813241

29.4.: Neustart für Aktion »Sauberes Wentorf 2023«

Wentorf – Der 1. Mai steht vor der Tür und Wentorf soll glänzen. Die Aktion »Sauberes Wentorf« wurde aufgrund des schlechten Wetters im März kurzfristig abgesagt. Nun möchten Bürgermeisterin Kathrin Schöning und Bürgervorsteher Lutz Helmrich mit tatkräftiger Unterstützung der Wentorferinnen und Wentorferdie Gemeindeflächen vom winterlichen Unrat befreien; Start ist am Sonnabend, 29. April, ab 10 Uhr vor dem Rathaus. Wer helfen möchte, kann sich unter ✆ 040-72001-0 oder ✆ 040-72001-221 anmelden.

Maifest der Feuerwehr Wentorf

Wentorf – Das Maifest der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf eröffnet am Sonnabend, 30. April, 18 bis 21.30 Uhr, die Wentorfer Veranstaltungssaison. Die FFlerInnen freuen sich, am Rathaus mit vielen WentorferInnen den Mai bei Maibock und Maibowle sowie Grillwurst und Pommes zu begrüßen. Im vergangenen Jahr feierte der neue stählerne Maibaum seine Premiere, nun wird er ein paar Tage vor dem Fest schon von den Mitarbeitern des Betriebshofs geschmückt und am Abend des Maifests (ca. 18 Uhr) durch Bürgervorsteher Lutz Helmrich von der Drehleiter aus mit dem Feinschliff versehen. Für die musikalische Untermalung des Abends sorgt der Feuerwehr-Musikzug Wentorf-Börnsen.

FOTO: PRIVAT

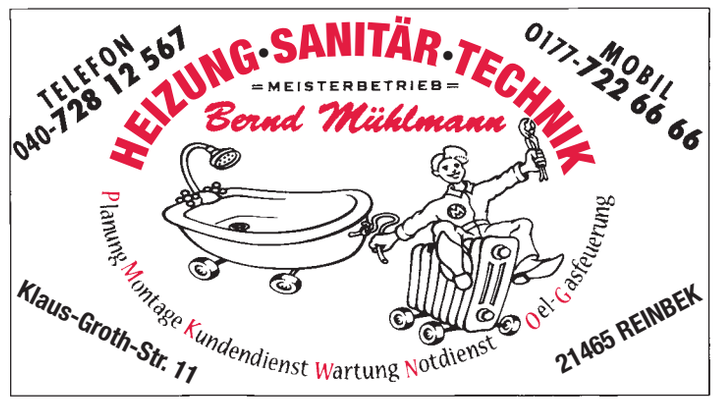
Maibaumfest der Reinbeker Feuerwehr

Reinbek – Es dauert nicht mehr lange und das diesjährige Maibaumfest der Reinbeker Freiwilligen Feuerwehr startet wieder an der Klosterbergenstraße. Montag, 1. Mai, ab 10.30 Uhr, erwartet die Besucher ein vielseitiges Programm rund um die Wache Klosterbergenstraße und den Parkplatz am Rosenplatz. Unter anderem mit explosiven Vorführungen der Feuerwehr und Präsentationen

anderer, teilnehmender Hilfsorganisationen.

Mit dabei der Alt-Spielmannszug der TSV Reinbek, ebenso wie die Brandschutzerzieher und die Jugendfeuerwehr. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Für die Musik ist wieder die Gruppe RENA (Foto) verantwortlich. Dieses Mal wird außerdem das *Duo Stimmhaft* mit etwas sanfteren Tönen das Musikprogramm erweitern.



Alles neu am Tonteich

Start in die Badesaison 2023 in diesem Jahr am 29. April

Wohltorf – Diese Nachricht wird die Fans des Tonteichs doppelt freuen: Die Badesaison startet in diesem Jahr bereits am Sonnabend, 29. April, um 8 Uhr morgens und das in einem umfangreich renovierten Naturbad. Der Außenbereich ist kaum wiederzuerkennen: Die Stufen zum Badebereich wurden komplett erneuert, alle Wege sind neu gepflastert und in Zukunft wird ein Lift es Gästen mit Behinderung ermöglichen, im Tonteich zu schwimmen. Der neue Sanitärbereich wurde bereits 2022 fertiggestellt.

Startklar für die neue Saison ist auch Kioskpächterin Susanne Bunge. Nach den schwierigen Jahren mit Pandemie und Großbaustelle freut sie sich, dass die Saison so früh beginnt. »Ich habe schon die ersten Reservierungen für ein Frühstück am Tonteich vorliegen«, sagt sie. Mit dem Frühstücksangebot hat Susanne Bunge voll ins Schwarze getroffen. Sie hat immer neue Ideen: »Es gibt jetzt bei uns hausgemachte Marmeladen zum Frühstück«, verrät sie. Neben Himbeeren und Erdbeeren hat sie auch Ananas zu süßem Brotaufstrich verarbeitet.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Am 29. April startet die Badesaison am Tonteich.

Am Wochenende wird es wieder Kuchen geben und die Tonteichklassiker Pommes und Knobibrot stehen natürlich auch auf der Karte. Dazu gibt es neue Eissorten und einen Selbstbedienungsautomat mit süßen und herzhaften Snacks. »Der Tonteich ist ein Familienbad, das soll sich jeder leisten können«, sagt Bunge. Leichte Preiserhöhungen ließen sich allerdings nicht vermeiden.

Als Neuzugang ist Sonic, ein altdeutscher Schäferhund, am Tonteich bei Sabine Bunge eingezogen. »Ich wollte gerne wieder einen Hund haben«, sagt sie und betont, dass ihr der Hund auch ein Gefühl von Sicherheit gibt. Sonic soll verhindern, dass nachts ungebetene Gäste auf das Gelände kommen. Das Nutria, das im vergangenen Jahr am Tonteich gelebt hat, scheint sich allerdings am Baulärm gestört zu haben: Es ist verschwunden.

Die letzten Bau- und Reinigungsarbeiten laufen auf Hochtouren und der frisch ausgesäte Rasen wartet auf mehr Sonne. Dann kann der Badebetrieb starten.

Die Eintrittspreise sind leicht gestiegen: Die Tageskarte für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren kostet jetzt € 5, die Tageskarte für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre € 3,50. Die Zehnerkarte kostet € 40 für Erwachsene und € 25 für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre. Die Preise für die Happy Hour von 18 bis 20 Uhr liegen unverändert bei € 2,- für Erwachsene und € 1,- für Kinder. Alle Infos zum Tonteich unter www.tonteichbad.de *S. Rutke*

Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights im April/Mai

April: Lammkeule Röstkartoffeln, Bohnenbündchen, Kartoffelecken und Bratensauce € 19,90

Mai: Spargel pur mit Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln € 13,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 12,90

25. – 29.4.
1. **Schweinefilet im Speckmantel** m. gerösteten Kartoffeln und Salat
2. **Currypfanne** m. Hähnchenstreifen, in fruchtiger Currysauce und Butterreis
3. **Seelachs kross gegrillt** mit Porreegemüse, Petersilienkartoffeln und Salat

2. – 6.5.
1. **Labskaus** mit Spiegelei, Rollmops, roter Beete und Gewürzgurken
2. **Penne Honey** mit saftiger Hähnchenbrust in einer cremigen Honig-Senfsauce
3. **Seelachs gegrillt** m. Porreegemüse, Kartoffeln u. Paprikaschaum-Sauce

DAUERRENNER

Herzhafte Rinderroulade in Dunkelbiersauce, dazu servieren wir Salzkartoffeln, Rotkohl und Salatbeilage € 15,90

Maischolle Finkenwerder Art unter einer Zwiebel-Speckhaube, mit Salzkartoffeln, Salatbeilage und Honigsenfsauce € 18,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

»Sonne«-Ausstellung in Potsdam

Tages-Exkursionen mit Kunsthistoriker Roland Werner

Reinbek – Der Kunsthistoriker Roland Werner lädt am Sonnabend, 29. April ein zur Exkursion nach Einbek zum Besuch des Hanse-Städtchens mit üppigem Fachwerk, beindruckendem Mark und ehemaliger Stiftskirche. Abfahrt 7.57 Uhr ab HH-Hbf., dort zurück 22.03 Uhr.

Am 20. Mai lädt Roland Werner ein zur Exkursion mit Besuch der Stadt Seesen. Das Eingangstor zum Westharz wird gerühmt für seine Kirchen, für Burg und Jagdschloss, sowie den Ratskeller und den Adelshof. Abfahrt 7.57 Uhr ab HH-Hbf., dort zurück 22.03 Uhr.

Anmeldungen unter: 040-7224984 **(Ingrid Koeser, evtl. AB)**

Saisonauftakt Sportabzeichen beim SC Wentorf

Wentorf – Ab 8. Mai können Sportliche allen Alters auf dem Sportplatz des SC Wentorf, Am Sportplatz 10, 21465 Wentorf, jeden Montag zwischen 18.30 und 20 Uhr das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Es gilt, je eine Disziplin in den Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination erfolgreich zu absolvieren. Außerdem muss alle fünf Jahre die Schwimmfertigkeit nachgewiesen werden. Dabei haben die Teilnehmenden innerhalb der Disziplinen die Wahl, beispielsweise die Disziplinen Ausdauer und Schnelligkeit statt durch Laufen auch durch Radfahren oder Schwimmen abzulegen. Die ehrenamtlichen Prüfer um Abteilungsleiter Olaf Kreienbring stehen den Teilnehmenden dabei gern mit Rat und Tat zur Seite. Die Termine für die Abnahme des 20-km-Radfahrens in der Kategorie Ausdauer stehen auch schon fest. Gestartet wird jeweils um 9 Uhr am Curslacker Heerweg gegenüber der Einmündung zum Pandino am 4. Juni , 6. August und 3. September.

Das letzte Training findet am 11. September statt. Bis dahin hoffen Abteilungsleiter Olaf Kreienbring und sein Team auf viele Teilnehmende.

Informationsabend zur rechtlichen Vorsorge

Reinbek – Am 27. April, 18 - 20 Uhr, lädt der Betreuungsverein Stormarn e.V. ins *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Thema ist »Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung«. Was müssen Sie beachten, wenn Sie solche Dokumente aufsetzen? Wie werden diese rechtssicher?

Der Veranstalter bittet um eine vorherige Anmeldung entweder per eMail oder unter ✆ 04531-67679 bzw. betreuungsverein@btv-od.de

Pflegestützpunkt Wentorf lädt zur Beratung am 11. Mai

Wentorf – Frau Fauck vom Pflegestützpunkt nimmt sich nach vorheriger Terminvereinbarung (✆ 04152-805795 oder eMail: info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de) im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr Zeit für vertrauliche Gespräche und unterstützt kostenfrei bei der Organisation von Hilfen.

»Das funktioniert nur im Wir. Es ist das Wir, das wir erreichen wollen.«

Wentorf gestalten! will einen gemeinschaftlichen Ort in Wentorf verwirklichen

Wentorf – Gerade gab es einen Wechsel im Vorstand von WENTORF GESTALTEN!. Der Verein engagiert sich für ein gemeinsames Wentorf. Der Anstoß kam von der Wentorferin Alena Kempf-Stein: Die Geschäftsführerin des Waldkindergartens regte mit Marc Steinwender vor fünf Jahren die Gründung der Initiative WENTORF GESTALTEN! an. »Ich wollte, dass Wentorf ein Ort wird, wo Menschen zusammenarbeiten und zusammen sind und sich so verwirklichen können, wie sie wollen«, sagt die 48-jährige Mutter dreier Kinder. »Gleichgesinnte finden und im übertragenen Sinn einen Raum schaffen, der es Menschen leicht macht, ihre Potentiale zu leben und mit ihren Fähigkeiten uns gegenseitig zu bereichern«, beschreibt sie ihre Ziele für die Gemeinde, in der sie »mit Unterbrechungen« seit 1984 lebt.

Aus der Initiative wurde vor drei Jahren der Verein WENTORF GESTALTEN!, den sie und André Le Prince mitgegründet haben und deren Vorsitzende sie ist. Stellvertreter im gerade neu gewählten Vorstand sind André Le Prince und Hanna Marie Walther, die Anfang 2021 in den Verein eintrat. Günter Chetano Lau, seit Mitte 2020 bei WENTORF GESTALTEN! aktiv, engagiert sich als Beisitzer im Vorstand. Nur elf Mitglieder hat ihr Verein, dazu kommt eine Reihe von Aktionsmitgliedern, die bei verschiedenen Einsätzen aktiv sind. »Außerdem gibt es einen *Dunstkreis* von 300 bis 400 Leuten, die zu unseren Veranstaltungen kommen«, freut sich die Vorsitzende über die Akzeptanz im Ort.

André Le Prince erklärt: »Ich habe den festen Glauben, dass jeder Mensch einen Kern angelegt hat, sich bestmöglich zu entwickeln – zum Wohl seiner und der anderen. Wir wollen in Wentorf einen Ort schaffen, wo man das leben kann.« Der 59-jährige gebürtige Hamburger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, hat drei Kinder und lebt seit 15 Jahren mit seiner Familie in Wentorf. Hanna Marie Walther stammt aus Warendorf bei Osnabrück. Die Mutter zweier Kinder lebt mit ihrer Familie seit sieben Jahren in Bergedorf »an der Grenze zu Wentorf« und hat als Modedesignerin, Imageberaterin sowie Heilpraktikerin gearbeitet. Seit neun Jahren ist die 43-Jährige rein ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen tätig.

Der Wohltorfer Günter Lau wohnte nie direkt in Wentorf, sondern immer rundherum. »Ich bin in Rente, aber nicht ruhend«, betont der 70-Jährige, der im Hunsrück geboren ist. Er arbeitet »als Zukunftsforscher und Visionär, ich habe gemerkt, hier fällt das auf fruchtbaren Boden.« Früher war er im Ingenieurwesen sowie als Oberstleutnant der Reserve und Psychotherapeut tätig. »Bei WENTORF GESTALTEN! fühle ich mich menschlich gut aufgehoben und angenommen. Es gibt mir eine tiefe Befriedigung, etwas neu gestalten zu können. Hier konnte ich das realisieren, was mich mein Vater gelehrt hat«, erklärt er mit Blick auf die Möglichkeit, im Casinopark auf beengtem Raum möglichst viel anzubauen. »Wir sind berufen, uns in die Natur einzupassen – nicht zum Gegenteil.« Annalena Kempf-Stein erklärt: »Wenn ich mich so engagiere, fühle ich mich sehr schön lebendig.« André Le Prince ist es wichtig, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben und für Hanna Marie Walter ist es wichtig, ihren Kindern vorzuleben, »dass wir die Welt ein Stück besser machen sollten«. Gerade arbeitet der Verein an einer ganz großen Vision: »Wir planen eine freie Schule mit dem Konzept einer Welt, in der die Menschen daran arbeiten, sich zu entfalten, an einem gesunden Umgang mit Erde und Natur, der Zusammenführung von Kindern und älteren Menschen zu einem gemeinschaftlichen Ort in Wentorf«, umschreibt Hanna Marie Walter das Vorhaben. »Wir wollen alle Lebensbereiche integrieren wie Arbeiten, Wohnen und sozialen Umgang mit dem Schwerpunkt der Bildung junger Menschen«, betont André Le Prince. Als Beispiel führt er das Ökosystem Wald an, »wo eins ins andere greift«. Das Konzept sei nicht auf Wentorf beschränkt, sondern auch in anderen Orten zu finden, siehe www.element-i.de/konzept/

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Die vier Vorstandsmitglieder André Le Prince, Alena Kempf-Stein, Hanna Marie Walter und Günter (Chetano) Lau, v. li., wissen: »Es ist das Wir, das zählt.«

Der Verein will die neue Schule durch eine Anfangsinvestition über ein Genossenschaftsmodell finanzieren, flankiert vom Verein und gegebenenfalls einer Bürgerstiftung. »Es ist auch wirtschaftlich betrachtet ein ganzheitliches Konzept«, hebt André Le Prince hervor, der außerdem den Staat in der Pflicht sieht, rund 90 Prozent der Schulkosten als Beitrag zu zahlen, die ein Kind die öffentliche Hand normalerweise kostet. Bis zum Startschuss wird es noch dauern. Seit zwei Jahren beschäftigt sich WENTORF GESTALTEN! mit dem Projekt, aber »eine Schulgründungsinitiative braucht mindestens sieben Jahre«, weiß Hanna Marie Walter, gelte es doch, nicht nur ein Grundstück zu finden, sondern außerdem einen Investor und einen Betreiber. Die staatliche Genehmigung darf natürlich auch nicht fehlen. Aber in das Konzept sind nicht nur junge Menschen eingebunden. »Unsere Gesellschaft krankt an der Vereinsamung älterer Menschen. Wir wollen einen Ort schaffen, wo Menschen, die etwas zu geben haben und Vorbild sein könnten, Gemeinschaft erleben und eine Aufgabe bekommen. »Neben dieser großen Vision gibt es das Pflanz-Musik-Event im Casinopark, die Semestertage oder die CoworKings in der *Alten Schule* – ein Modell, an dem man ganz viel lernt und gemeinsam erleben kann«, nennt Alena Kempf-Stein weitere Vereinsaktivitäten. Ihr Verein sieht sich als Ergänzung zu anderen Vereinen vor Ort mit unterschiedlichen Aufgaben und unterschiedlichen Kompetenzen. Dementsprechend gibt es einen intensiven Austausch etwa bezüglich eines Geschichtsseminars mit dem Bürgerverein. Denn sowohl bei WENTORF GESTALTEN! als auch gemeinsam mit anderen Wentorfern gilt: »Das funktioniert nur im Wir. Es ist das Wir, dass wir erreichen wollen«, bringt es Günter Lau auf den Punkt.

Nähere Informationen gibt es unter www.Wentorf-gestalten.de

Christa Möller

Forum21 im Kreistag Stormarn

Forum21

Darauf kommt es uns vorrangig an:

Unverzügliche Errichtung der erforderlichen 275 Sirenen in Stormarn zur Alarmierung der Bevölkerung
– die Lehren aus der Ahrtal-Katastrophe 2021 mit über 130 Toten, vielen Verletzten, großen Schäden, u.a. verursacht durch mangelnde Alarmierung, jetzt ernst nehmen!

Sicherstellung einer optimalen Rettungsdienst-Versorgung durch neue ortsnahe Rettungswachen

Gerechte Abfall-Entgelte: Gewinne der AWSH seit 2004 müssen an die Entgeltzahler zurückfließen!

Berücksichtigung des stormarner 1,5-Grad-Klimazieles

Investition in die Ausbildung von Pflege & Erziehung

Mietwohnungsbau durch Kreis-Baugenossenschaft

Regionale Wasserstrategie zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Stormarn

Zurückdrängung der „Freien“ Rechten und der Völkisch-Nationalen in Politik und Gesellschaft

Informierung und Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Aufbau eines barrierefreien Bürgerinformationssystems

Detaillierte Erläuterungen u. „Arbeitsprogramm 2023-2028“ siehe www.forum21-reinbek.de

Forum21 **Liste 18 „Forum21“**

Forum21 e.V. Op den Stüben 13c 21465 Reinbek 0151-50560004 & 0172-6446142

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Unsere Hobbytanzgruppen haben wieder Plätze frei!

Unsere sechs Hobbytanzgruppen freuen sich auf euch. Wer Freude am Tanzen hat, ist hier genau richtig. In zwangloser Atmosphäre wird sich zu zweit nach Klängen eines Walzers, eines Tangos oder nach lateinamerikanischen Rhythmen bewegt. Es ist alles dabei. Auch Paare ohne Vorkenntnisse sind herzlich Willkommen. Unsere Gruppen trainieren alle im Saal I der TSV Halle (Theodor-Storm-Str. 22, 21465 Reinbek). Trainiert wird montags von 20.30 bis 22 Uhr, dienstags in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr für jeweils 1,5 Stunden in zwei getrennten Gruppen, ebenso am Freitag in der Zeit von 19 bis 22 Uhr. Und die sechste Gruppe trifft sich immer sonntags von 19.30-21 Uhr. Bei der Auswahl der für euch passenden Gruppe ist unsere Abteilungsleitung unter tanzen@tsv-reinbek.de gerne behilflich. Wir freuen uns auf euch zu eurem kostenlosen Probetraining!

Tischtennis – vielleicht das Richtige für dich!

Du hast Lust, endlich wieder Sport zu machen und bist über 18 Jahre alt? Dann haben wir genau das richtige für Dich. Spiele Tischtennis bei uns im Verein! Wir haben im Erwachsenenbereich Mitglieder zwischen 20 und 82 Jahren. Auch die Damen sollten sich angesprochen fühlen. Aktuell ist leider nur eine Dame dabei, aber jede Weitere ist herzlich Willkommen. Tischtennis ist eine fantastische Sportart, die uns allen sehr viel Spaß macht. Die Begeisterung und Spannung ist allen anzusehen. Wir haben eine sehr große Gemeinschaft und würden uns freuen, dich in unserer Mitte aufzunehmen. Jeder ist herzlich Willkommen. Das ist keine Floskel, sondern unsere Philosophie. Egal, ob du schon mal gespielt hast und endlich wieder Lust hast zu spielen oder noch gar keine Erfahrung hast. Wir helfen dir mit unseren Trainern und unserer hervorragenden Gemeinschaft, dich aufzunehmen und zu trainieren. Wenn wir dich überzeugen können, dann rufe doch bitte unseren Abteilungsleiter Mathias Schoknecht (017648221534) an und erfahre alles Weitere für dein erstes Training. Also, jetzt ist die Zeit gekommen, aufzustehen und mitzumachen! Sei dabei! Deine Tischtennisabteilung TSV Reinbek

Long/Post-Covid-Rehagruppe hat wieder Plätze frei

Viele Menschen, die eine Erkrankung an Covid-19 durchgemacht haben, sind trotzdem nicht gesund. Monate nach einer Corona-Infektion reißt Long Covid Betroffene oft vollständig aus ihrem Berufsleben. Long-Covid-Kranke sind nach aktuellen Erfahrungen aus der Rehabilitation mit ganz unterschiedlichen gravierenden Symptomen konfrontiert. Dabei gibt es bei Weitem nicht nur ein Krankheitsbild – in den Reha-Angeboten haben wir es mit einer ganzen Menge verschiedener Symptome zu tun. Long Covid trifft nicht nur gestandene Menschen, auch junge Patienten mit milden Symptomen. Die Menschen sind nicht nur aktuell an Covid-19 erkrankt, sondern viele entwickeln später das Post- oder Long-Covid-Syndrom. Nach einer im Dezember veröffentlichten Studie der Mainzer Universitätsmedizin haben rund 40 Prozent der Corona-Infizierten mehr als ein halbes Jahr später noch Symptome, also Long Covid. Long Covid trifft demnach auch Infizierte mit milden oder asymptomatischen Verläufen. Die Beschwerden sind unspezifisch - darunter Herzprobleme, Konzentrationsprobleme, Luftnot, Angststörungen, Depression oder chronische Müdigkeit. Manche Betroffene seien aus ihrem Berufsleben herausgerissen. Manche könnten sich teils Monate nach der eigentlichen Erkrankung nicht mehr konzentrieren und zum Beispiel Texte nicht mehr verstehen oder sich schwer an einzelnes Vergangenes erinnern. Leiden auch Sie an Nachwirkungen ihrer Covid-19 Erkrankung, versuchen wir Ihnen zu helfen. An unserem Reha-Angebot montags 17 Uhr können sie mit einer Verordnung vom Arzt oder als Mitglied in der TSV und der Abteilung Rehabilitation teilnehmen. Für Informationen steht ihnen der Abteilungsleiter Uwe Schneider unter 040-401132610 zur Verfügung.

FGF – integrative Frauengymnastik hat Plätze frei

Diese Gymnastik ist ein intensiveres Ganzkörpertraining mit unterschiedlichen Anforderungen, bei dem Kondition, Koordination, Gleichgewicht und Kraft im Vordergrund stehen. Diese Frauengymnastik ist auch für Muslima geeignet. Die Gruppe trifft sich donnerstags, 19 Uhr in der Grundschule Mühlenredder. Wir freuen uns auf dich für dein unverbindliches Probetraining. Weitere Informationen bekommt ihr in unserer Geschäftsstelle, unter 040/40223260 oder info@tsv-reinbek.de

Budomotion hat Plätze frei!

Der von den Krankenkassen unterstützte Präventionskurs wird dank großer Resonanz wiederholt! Ab dem 20. Mai wird jeden Samstag zwischen 10 und 11 Uhr und 11 und 12 Uhr zu den beiden Schwerpunkten „Haltung und Bewegung“ und „Herz-Kreislauf“ trainiert. Der Kurs Budomotion findet im Rahmen des Qualitätssiegels „Sport pro Gesundheit“ statt. In zehn Wochen erlernen Sie dabei neben gesundheitsfördernden Übungen zusätzlich einige einfache Techniken zur Selbstverteidigung aus der Kampfsportart Karate. Die Kosten für den Kurs, bestehend aus 10 Einheiten à 60 Minuten, betragen 150,- €, die im Voraus zu entrichten sind. Da es sich um einen zertifizierten Kurs handelt, können Sie im Anschluss des Kurses Ihre Teilnahmebescheinigung bei der Krankenkasse einreichen und bis zu 80 % der Kosten erstattet bekommen. Nutzen Sie Ihre Chance Gesundheitssport mit Selbstverteidigung zu verbinden und melden Sie sich bei Hartmut Stieger per Mail (hartmut.stieger@gmx.de) oder telefonisch (0157-81773687) an. Im Anschluss Ihrer Voranmeldung erhalten Sie das offizielle Anmeldeformular.

131 Jahre

TSV REINBEK

★★★★★

Radtour Winsen an der Luhe

Wolf-Dieter Schmidt bietet am 07.05.2023 eine Radtour nach Winsen an der Luhe an. Treffpunkt ist der Edeka-Markt Kröger (Hauptstraße 2-4, 21465 Reinbek). Von da aus geht es um 9.30 Uhr nach Zollenspiecker, wo wir uns mit der Fähre nach Hoopte übersetzen lassen. Über den Stöckter Elbdeich gelangen wir nach Winsen. Hier kehren wir zum gemeinsamen Mittagessen im Weissen Ross ein. Anschließend lassen wir uns mit der Fähre wieder nach Zollenspieker übersetzen. Von dort radeln wir auf dem Marschdamm über Bergedorf zurück nach Reinbek, wo wir unsere 55km lange Radtour wieder beenden. Bitte bringt eigenes Picknick mit, eine Kaffeeeinkehr ist möglich.

Aufgrund einer begrenzten Teilnehmeranzahl meldet ihr euch bei Wolf-Dieter Schmidt unter 040/722 6732 oder elkaanna@t-online.de an. Für Mitglieder ist eine Teilnahme kostenlos, Gäste zahlen € 5,-.

Jung und Alt beim Krafttraining

Das beliebte Krafttraining für Junggebliebene im Bewegungspark (Outdoor) am Bismarck Seniorenstift (gegenüber der Schönningstedter Mühle) hat noch freie Plätze. Bis Ende September kann unter fachkundiger Leitung das persönliche Üben an den Geräten ausprobiert werden. Das Training wird durch eine Erwärmung vorbereitet und mit einer Ausdehnungsphase beendet, um möglichen Verletzungen bestmöglich vorzubeugen. Mitzubringen sind lediglich wetterbedingte Kleidung und ausreichend Trinken. Ein genauer Trainingsplan mit Terminen wird durch den Übungsleiter vergeben. Bei Regen entfällt das Angebot im Bewegungspark.

Das Projekt wird durch die Georg & Jürgen Rickertsen Stiftung gefördert und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 24.4.23

Erfolgreicher Aktionstag für Natur und Klimaschutz

Mit Versteigerung, Fahrradcodierung und vielen Infos

Simon Bauer, Renate Sturm und Mark Yeesune-Hlong, v. li., haben den Aktionstag gemeinsam mit Lukas Rettmer (nicht auf dem Foto) organisiert.

Reinbek – Das Wetter am 1. April war regnerisch und so kam nur eine kleine Gruppe Interessierter auf das Parkdeck des Rathauses. Dort fanden mehrere der insgesamt 35 Fundräder – teils mit platten Reifen – bei der ersten Fahrradversteigerung der Stadt nach der Corona bedingten Pause einen neuen Besitzer. Schon für zehn Euro ließ sich mit Glück ein Schnäppchen tätigen. Einige Bieter ersteigerten gleich mehrere Räder – für den Eigenbedarf, für die Frau, für die Kinder oder für den Neffen wird nun so manches Fundrad aufgemöbelt wieder zum Einsatz kommen. Auch ein Einrad und ein Tretroller kamen unter den Hammer von Auktionator Lukas Rettmer. Der Klimaschutzmanager der Stadt Reinbek übernahm die Aufgabe des Auktionators im Namen der Stadt. Sogar ein E-Bike kam günstig unter den Hammer, weil Schlüssel und Ladegerät fehlten. Die Fahrradversteigerung war einer der Programmpunkte beim Aktionstag für Natur- und Klimaschutz in Reinbek, den Rettmer gemeinsam mit dem Leiter der Stadtbibliothek, Mark Yeesune-Hlong, Renate Sturm von der Ortsgruppe des BUND Reinbek/Wentorf sowie dem Leiter der Volkshochschule Sachsenwald, Simon Bauer, im vergangenen Jahr erstmals organisiert hatte. Zehn weitere Fundräder wurden übrigens dem neu gegründeten ADFC Reinbek übergeben.

Vor der Tür der Stadtbibliothek bot der ADFC Stormarn, der erstmals dabei war, eine Fahrradcodierung an und die Klimaschutz-Initiative Sachsenwald informierte über Solaranlagen und Wärmepumpen. Während sich die Eltern dort oder in der Bücherei beispielsweise bei der erstmals teilnehmenden Genossenschaft Bürgerenergie Bille über deren Angebot informierten, konnte der Nachwuchs beim BUND Papier-Rauchschwalben bemalen und ausschneiden oder auf Achtung-Schilder schreiben, was ihm in der Natur am Herzen liegt. »In diesem Jahr sind seltene Tiere, Rote-Listen-Arten von Tieren und Pflanzen, Thema bei uns. Im vergangenen Jahr ging es um Artenvielfalt allgemein,« erläuterte Renate Sturm. Auf den Stellwänden des BUND gab es für kleine und große Besucher einiges zu entdecken, nicht zuletzt den Rückblick auf den ersten Aktionstag vor einem Jahr. Auf einer Ortstafel konnten eigene Entdeckungen von bedrohten Tierarten wie Feldhase, Haselmaus und Co. markiert werden, eine andere Stellwand bot Informationen über bedrohte Tiere. An einer weiteren Tafel konnte beispielsweise erkundet werden, wodurch Frosch und Kröte bedroht werden, wie wichtig Wasser für sie ist und was die Umweltverschmutzung für sie bedeutet, wie BUND-Mitglied Silke Althoff erklärte. Und wer nach so vielen neuen Eindrücken eine kleine Pause benötigte, konnte sich bei Kaffee und Kuchen erholen.

Christa Möller

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Mieke Möller und Henrieke Althoff unterstützten kleine Besucher beim Schilderbemalen.

Nachbarschaftshilfe 2.0 – der Tauschring Glinde!

Glinde – Talente tauschen. Jeder kann jedem helfen. Das ist das Prinzip des »Tauschring-Glinde«. So sparen alle Geld und nicht selten entstehen liebenswerte Kontakte!

Über eine aktuelle Liste der Angebote aller Art (Haushaltshilfe, Backen, Handwerkerleistungen, EDV Support, Babysitten, Fahrdienste, Massagen, kleinere Schneiderarbeiten etc.) findet sich schnell der richtige Gegenpart für die benötigten Hilfestellungen.

So bringt man seine Leistungen ein und kann bei Bedarf Angebote anderer Mitglieder nutzen. Verrechnet werden diese Dienste dann in der virtuellen Währung »Glintas«, die jedes Mitglied auf seinem Konto anspart und davon Leistungen »bezahlen« kann, wenn er diese benötigt.

»Besonders in dieser ungewöhnlichen Zeit«, so Dagmar Juknewicz vom Tauschring Glinde, »halten wir es für wichtig, dass die Gemeinschaft sich gegenseitig stützt und so Kosten gespart werden können. Auch durch kleine Brett- oder Kartenspielrunden wollen wir das Kennenlernen erleichtern und Kontakte knüpfen«.

Der Mitgliederbeitrag beträgt lediglich € 1,- pro Monat. Weitere Informationen findet man online unter www.tauschring-glinde.de oder bei Bodo Brüggmann (✆ 0173-8009785) und Sibylle Fink-Noetzold (✆ 0170-5356774).

Stammtisch mit der Bürgerenergie Bille

Reinbek – Am 17. Mai, 19.30 Uhr, lädt die Bürgerenergie Bille eG im Restaurant *Sparks*, Hermann-Körner-Straße 49, zum nächsten Stammtisch / Infoabend ein. Der aktuelle Stand der Projekte und die Pläne zur Realisierung der ersten Anlage werden im Fokus stehen. Zusätzlich wird es wieder viel Raum für Diskussionen und Gespräche rund um die Themen Energiewende und erneuerbare Energien geben.

HPG Bau & Partner
www.hanseatisch-praktisch-gut.de
Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau
Tel: 0 40/ 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28
Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
Wir räumen für sie besenrein!
Scholtzstr.9, 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Termine online buchbar
25 Jahre in Meisterhand
ALCINA Partner

Margrit Hein IMMOBILIEN
Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Man braucht nicht viel um glücklich zu sein. Nur den richtigen Menschen.

Und wenn Sie eine Immobilie zu verkaufen haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen und Sie kostenlos beraten. Fallen Sie bitte nicht auf die kostenlosen Internet Schätzungen herein, sondern entscheiden Sie sich für einen Makler vor Ort.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Bowling in den Mai

Spiel, Spaß, gute Laune!

30. April ab 18 Uhr. 2 Stunden Bowling auf fluoreszierenden Bahnen bei angesagter Musik, Leihschuhe, Maibowle, Wein, Sekt und Softdrinks
pro Person **€ 27,50**

SPORTPARK REINBEK
Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | www.sport-park-reinbek.de

Osterfeuer 2023

Tolle Stimmung am Dorfteich

Wohltorf – Das diesjährige Osterfeuer am Dorfteich war eine rundum gelungene Veranstaltung: Mehrere Hundert Gäste freuten sich, endlich wieder gemeinsam den traditionellen Brauch zu feiern. »Die Stimmung war toll, es gab keine Störungen und nachts waren alle Stände ausverkauft«, lautet die Bilanz von Bürgermeister Gerald Dürlich. *Stephanie Rutke*

Kidical Mass – »Straßen sind für alle da!«

Wentorf – Mit 100 TeilnehmerInnen war die erste *Kidical Mass* in Wentorf am 15. Mai 2022 sehr erfolgreich. Bei über 400 weiteren bunten Fahrraddemos in kleinen und großen Städten forderten Menschen aller Generationen eine kinderfreundliche Verkehrspolitik. *Kidical Mass* hat die Vision, dass sich alle Kinder sicher und selbstständig mit dem Fahrrad und zu Fuß bewegen können.

In diesem Jahr sind die Aktionstage im Frühling vom 5. – 7. Mai. In Wentorf ist die Aktion für Sonntag, 7. Mai, geplant.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Casinopark. Gefahren werden ca. 5 km durch Wentorf, bis zum Abschluss gegen 15 Uhr der Wasserspielplatz beim TSG Kissland erreicht wird. Zur Sicherheit begleitet die Aktion die Polizei.

Weitere Infos unter: https://wentorf.adfc.de/neuigkeit/kidical-mass-3, https://kinderaufsrad.org/

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

die aktive Mitarbeit in einer Freiwilligen Feuerwehr kann – muss aber nicht – ein zeitintensives Hobby sein. Normalerweise finden unsere Übungs- oder Dienstabende alle 14 Tage statt. Das sind Termine, an denen soweit möglich, alle Mitglieder anwesend sein sollten. Klar, es gibt Urlaub, Krankheit, Arbeitszeiten weswegen eine Teilnahme nicht möglich ist. Private Aus- oder Weiterbildung hat eh Vorrang. Aus den Reihen der teilnehmenden Mitglieder werden zu den Übungsterminen durch die Zug- oder Gruppenführung entsprechende Mannschaften oder Einheiten zusammengestellt, um Übungsszenarien aller Art entweder theoretisch oder praktisch durchzuführen. Im Normalfall wird erst die Theorie, z.B. im Rahmen eines Themas der technischen Hilfeleistung, vorgestellt und in den nächsten Abenden praktisch umgesetzt. Dazu zählen u.a. das richtige Sichern verunglückter Fahrzeuge oder auch die patientengerechte, schonende Rettung von Unfallbeteiligten. Dabei werden immer wieder neue Erkenntnisse oder Techniken durch unsere Ausbilder vorgestellt oder Erfahrungen von Kameraden aus der Praxis diskutiert und anschließend

FOTOS: JOACHIM STANISCH

Vorbereitung zum Steckleitereinsatz

quasi ausprobiert. Es ist also immer abwechslungsreich, jeder kann versuchen, mit dem vorhandenen Material und Wissen, eine Situation optimal abzuarbeiten. Und das ist genau der Sinn solcher Übungen. Jeder sollte möglichst umfassendes Wissen aufbauen um ein gutes und funktionierendes Teamwork tatkräftig zu unterstützen. Feuerwehr ist Teamwork und klappt gemeinsam am besten.

Natürlich müssen diese Übungsabende von den Verantwortlichen geplant und vorbereitet werden. Dabei legt die Führung sehr viel Wert darauf, wenn Mitglieder aus den Reihen der Mannschaft eigene Ideen haben und entsprechend entwickeln wollen. Sie haben dann im Prinzip »das Ganze« und organisieren ggf. auch zur Verfügung stehende Örtlichkeiten oder Materialien. Diese Art der Übungsdurchführung ist – nebenbei – auch ein Training für die Gruppenführung. Letztendlich wird sie mit einer ihr unbekannten Lage konfrontiert und muss die erforderlichen Abfolgen im Rahmen des Führungsvorganges auch abarbeiten. Und wieder kommt das Thema Teamwork. Man kann von einer Win-Win-Situation sprechen. Jeder kann irgendwie vom anderen lernen. Wer also Lust hat, sich daran zu beteiligen ist herzlich eingeladen, unsere Mannschaft zu verstärken.

Üben des richtigen Übersteigens in einen Raum im OG. Hier: Sachsenwald Gymnasium, Reinbek

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von

KURSANA VILLA
Baugenossenschaft Sachsenwald
ewerk SACHSENWALD

Alles »neu« macht der Mai –

Einfach mal miteinander reden…

Ihnen fehlt jemand zum Reden? Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen? Für Bürgerinnen und Bürger aus Reinbek, die einfach einmal mit jemandem reden möchten, bietet das DRK jetzt Raum und Gelegenheit:

Jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15 – 17 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 (hinter dem Haus der Volkshochschule).

Los geht es erstmals am Donnerstag, 11. Mai, 15 Uhr. Interessenten melden sich unter ✆ 040-32518667 bei Frau Winzenried an. Die Heilpraktikerin im Ruhestand hat 25 Jahre Erfahrung als ehrenamtliche Gesprächspartnerin und freut sich auf Ihren Besuch.

Das Gesprächsangebot ist kostenlos.

Jahresversammlung des Ambulanten Hospizvereins Reinbek e.V.

Reinbek – Im Zentrum der Arbeit des Ambulanten Hospizvereins Reinbek e.V. steht die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Diese Hilfe wird von Ehrenamtlichen geleistet, die dafür eine mehrmonatige Ausbildung erhalten haben. Auf der Jahresversammlung des Vereins am 29. März 2023 berichteten SterbebegleiterInnen – natürlich ohne Namen zu nennen – über ihre Erfahrungen im vergangenen Jahr. Dabei wurde deutlich, wie viel ihr Gespräch, oder auch nur ihre bloße Anwesenheit, ihr Händedruck, Menschen in der letzten Phase ihres Lebens bedeuten kann. Und auch für pflegende Angehörige vermag ihre Anwesenheit etwas Entlastung zu bringen. Wie wichtig dieses freiwillige Engagement ist, zeigt sich daran, dass im vergangenen Jahr 17 Sterbebegleitungen in Reinbek und Umgebung abgeschlossen werden konnten. Mit der Betreuung zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus bietet der Ambulante Hospizverein Reinbek damit eine notwendige Alternative zu den stationären Hospizen in Geesthacht und Bergedorf.

Zwanzig ausgebildete BegleiterInnen gehören derzeit dem Verein an, berichtete die Vorsitzende, Anke Stilkenbäumer, vier Frauen haben 2022 ihre Ausbildung beendet. Der Verein zählt 121 Mitglieder, sie sorgen mit ihrem Jahresbeitrag von 30 Euro für die finanzielle Grundausstattung, die durch öffentliche Zuschüsse ergänzt wird. Während die finanzielle Lage stabil ist, wie Kassenwartin Anke Bahr ausführte, steht der Verein vor zwei personellen Herausforderungen: Gesucht wird eine neue Vorsitzende, da Anke Stilkenbäumer ihr Amt im Herbst nach 12 Jahren abgeben wird. Gesucht wird darüberhinaus eine neue Koordinatorin oder ein Koordinator im Angestelltenverhältnis, mit Ausbildung in der Pflege mit den Zusatzqualifikationen Palliative Care und Führungskompetenz (gemäß Rahmenvereinbarung §39a SGB V).

Über Angebote oder Hinweise zur Mitarbeit würde der Vorstand des Vereins sich freuen.

Menschen, die für sich oder Angehörige über eine ambulante Sterbebegleitung nachdenken, erhalten gern Informationen unter ✆ 0176-84913544.

Neue Jacken für die Freiwillige Feuerwehr

Wohltorf – Seit drei Jahren gibt es den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Wohltorf e.V., der die Mitglieder der Feuerwehr unterstützt. Jetzt hat der Förderverein seine erste große Investition an die Kameradinnen und Kameraden übergeben. »Wir haben 24 Wetterschutzjacken finanziert«, erklärt Susann Kröger, Vorsitzende des Fördervereins. Rund 6.200 Euro haben die Jacken gekostet, die in Zukunft als Tagesdienstkleidung getragen werden können. Die dunkelblauen Parkas sind wasser- und windabweisend und gehören zur landeseinheitlichen Dienstkleidung, die im Rahmen der Dienst- und Einsatzkleidungsbestimmungen im September 2021 vom Land Schleswig-Holstein beschlossen wurden. Für die Wohltorfer Kameradinnen und Kameraden sind die neuen Jacken bei offiziellen Anlässen eine Alternative zur schweren Einsatzkleidung. *Stephanie Rutke*

FOTO: STEFANIE RUTKE

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wohltorf freuen sich über die neuen Jacken.

Unser Kandidatenteam & unsere wichtigsten Ziele für Reinbek

Cathrin Pohl
Wahlkreis 03

Liste 17 Forum 21

- Klimaschutz & Klimaanpassung
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Bekämpfung der Armut

Thomas Fleckenstein
Wahlkreis 02

Elisabeth Musa-Uder
Wahlkreis 12

Leif Fleckenstein
Wahlkreis 01

Leona Timm
Wahlkreis 16

- Bau kostengünstiger Mietwohnungen durch Genossenschaften
- Energetische Sanierung und Erneuerung der städt. Gebäude
- Den typischen Charakter der Wohngebiete erhalten - auch bei Nachverdichtungen

- Vorrang für Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken
- Anpassung an erwartete Dürren, Hitzeperioden, Starkniederschläge, Unwetter
- Grünflächen für Spiel, Erholung, Aufenthalt im Freien und das Naturerleben gestalten

Matthias Bauch
Wahlkreis 13

Nicole Fleckenstein
Wahlkreis 04

Ekkehard Marks
Wahlkreis 08

Meike Fleckenstein
Wahlkreis 15

Manfred Hehl
Wahlkreis 11

Heidrun Tacke
Wahlkreis 09

- Gute Schulbildung & Teilhabe an Kultur, Sport & Gesellschaft
- Integration der Flüchtlinge in Arbeit und Gesellschaft
- Bedarfsgerechtes Angebot an Betreuung heißt neue Kita bauen

- Renaturierung unserer Gräben und Teiche
- Biologische Vielfalt bei der Knick- und Grünflächen-Pflege

Henry Raeune
Wahlkreis 05

Heike Hehl
Wahlkreis 14

Jonny Dreves
Wahlkreis 07

Heinrich Dierking
Wahlkreis 10

- Neubau der Feuerwehrgerätehäuser Ohe und Schönningstedt
- Neubau „Sportanlage Reinbek Nord“ mit Sporthalle
- Interesse für die Mitwirkung an der kommunalen Selbstverwaltung wecken

Unser detailliertes Arbeitsprogramm kann nachgelesen werden auf unserer Homepage www.forum21-reinbek.de

Regina Fleckenstein
Wahlkreis 06

Forum21 e.V. Op den Stüben 13c 21465 Reinbek 0151-50560004

Mitgliederversammlung des DRK Reinbek

Reinbek – Am 29. März trafen sich die Mitglieder des Reinbeker DRK-Ortsvereins zu ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung.

Neben den ausführlichen Berichten der Tätigkeiten der Gliederungen aus dem vergangenen Jahr und dringend anstehenden Satzungsänderungen freute sich der Erste Vorsitzende, Thomas Fleckenstein, sehr darüber, dass er zusammen mit dem Kreisbereitschaftsleiter Tilo Neipp verdiente Helfer ehren konnte. Pandemiebedingt fiel dieser Tagesordnungspunkt in den letzten Jahren aus, so dass dieses Mal viele Helfer geehrt werden konnten.

Das Jahr 2022 begann für den Verein so schwierig, wie das Jahr 2021 aufhörte. Die Corona Pandemie hatte das gesellschaftliche Leben fest reglementiert. Erst im Laufe des Jahres konnten die Angebote des DRK wieder ausgeweitet werden. Pressesprecher Dr. Volker Döring: »Dabei ist spürbar, dass die Pandemie den Ortsverein als Ganzes in seiner Entwicklung zurückgeworfen hat. Es wird noch große Anstrengungen in vielen Bereichen bedürfen, um diese wieder aufzuholen.«

FOTO: DRK

Stellvertretend für viele auf dem Foto von links Ute Pohlmann, Ingrid Dahlmann, Stefan Behrens, Brigitte Kammin, Kay-Peter Wiese, Petra Oberlein, Holger Heitmann und Tilo Neipp

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind überall in Deutschland zu spüren, auch bei uns in Reinbek. Aktive aller Gliederungen haben schnell und kompetent geholfen. Von der Kleiderkammer bis zur Hilfe bei der Einrichtung von Notunterkünften, waren und sind Helfer des DRK Reinbek feste Säulen im komplexen Hilfeleistungssystem. Döring: »Ohne die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden der aktiven Helfer und ohne die Unterstützung der Fördermitglieder des DRK Reinbek wäre das nicht möglich gewesen. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihr Engagement!«

Der Vorstand blickt hoffnungsvoll ins neue Jahr. Verschiedene Themen und Projekte, wie die Gründung einer Rettungshundestaffel und die Indienststellung des neuen Einsatzmotorrades sind für 2023 geplant.

STADTBIBLIOTHEK

WASSERSTOFF – Wunderstoff der Energiewende – kurzfristiger Trend oder bedeutende Rolle im Energiesystem der Zukunft?

Reinbek – Auf Einladung der Kooperation von BUND, Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek und der Stadtbibliothek referiert am Mittwoch, 26. April, 18.30 (bis 20 Uhr) Julia Epp, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung in der Stadtbibliothek über Wasserstoff. Obwohl die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie schon jahrzehntelang erforscht wird, erfährt sie momentan einen besonderen Hype – H2 als Öl der Zukunft. Handelt es sich dabei nur um einen kurzfristigen Trend oder wird Wasserstoff wirklich eine so bedeutende Rolle im zukünftigen Energiesystem spielen? Der Vortrag führt in die Thematik ein und legt einen Fokus auf die Rolle von Wasserstoff in der deutschen Energiewende. Darüber hinaus adressiert er die außen- und geopolitischen Auswirkungen.
Julia Epp untersucht die gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Energiewende. Sie ist eine der Gründerinnen des Netzwerks »Women in Green Hydrogen« und Vorsitzende des BUND Berlin. Kartenvorverkauf (€ 10,-) in der VHS und unter www.vhs-sachsenwald.de, Restkarten an der Abendkasse.

Jugend unterstützt traditionellen Senioren-Treff im Vereinshaus

Das beliebte, aber durch die Pandemie zuletzt mehrfach ausgefallene jährliche Treffen unserer geschätzten älteren Mitglieder wurde kurz vor Ostern ausgerichtet. Das kommunikative Zusammensein war ein kurzweiliges Treffen bei Kaffee und Kuchen. Wir danken allen, die da waren und speziell den Jugendlichen der Abteilungen Fußball und Turnen, die ein köstliches Kuchenbuffet gezaubert haben.

SWS-Sporttag

Im Rahmen einer Vereinspräsentation hat ein Team des FC Voran Ohe unter der Leitung von Eric Damberg unser vielfältiges Angebot den Schülerinnen und Schülern der Sachsenwaldschule vorgestellt. Es gab in der Sporthalle sogar Angebote zum Testen, u. a. ein kleines Tennisfeld.

Saisoneröffnung am 29. April – herzliche Einladung nach Ohe!

Wer Lust auf Tennis hat und unsere coole Tennis-Community in Ohe kennenlernen möchte, sollte sich Samstag, den 29. April freihalten. An dem Tag gibt es wieder TENNIS FOR FREE unter dem Motto „Deutschland Spielt Tennis“. Wir freuen uns auf sportbegeisterte Reinbekerinnen und Reinbeker jeden Alters – kommt vorbei! Eine separate Info zu diesem Event erfolgt vor der Veranstaltung auf unserer Website: www.tennis-ohe.de

Die fairste C-Jugend in Hamburg kommt aus Ohe und gewinnt 500 €

Seit 2008 gibt es den Fairness-Preis des Hamburger Fußball-Verbands und der Sparda-Bank Hamburg. Nach Abschluss der Hinrunde wurden 21 Teams für faires Verhalten im Sport bewertet. Die fairste Mannschaft Jahrgang 2008 kommt in diesem Jahr vom FC Voran Ohe. Mannschaftskapitän Mattis Koops und Spartenleiter Daniel Schmitt durften den Scheck über € 500 bei einem Festakt von Europameister Thomas Helmer entgegennehmen. Eine tolle Anerkennung dafür, dass neben Ehrgeiz und Wettkampf auch immer das faire Miteinander eine wichtige Rolle spielt.

Endlich wieder Fußball in Ohe

Nach Monaten des Wartens ist das Fußballspielen auf den Rasenplätzen in Ohe endlich wieder möglich. Zwar holpern die Bälle größtenteils noch über das Grün, aber die Freude der gut 350 Oher Fußballer überwiegt, endlich wieder auf der Anlage am Amselstieg zu kicken. Noch größer ist die Freude, dass die Plätze in der Sommerpause fachgerecht aufbereitet werden sollen. Damit wird hoffentlich eine bessere Bespielbarkeit als in den letzten Jahren erreicht werden. Diese Aufbereitung ist nur eine Notlösung, da die Substanz dadurch nicht verbessert wird. Wir brauchen also dringend eine Perspektive für die Zukunft und freuen uns auf die angekündigten Schritte in Richtung Kunstrasen.

Neue Sparten-Jugendwarte

Annabell Damberg und Dennis Brinkmann folgen auf Daniela und Jörg Limberg als Tennis-Jugendwarte. Thorsten Scholz, Senol Can und Eric Damberg sind die Nachfolger für den bisherigen Fußball-Jugendwart Bernd Griebel. Wir danken herzlich für das Engagement, sich einzubringen und wünschen viel Spaß und Erfolg! Herzlichen Dank an Daniela, Jörg und Bernd für die großartige langjährige Arbeit für unsere Jugend.

Kommentar

Quiet Quitting – der neue Trend in der Arbeitswelt

Haben Sie schon mal etwas von *Quiet Quitting* gehört? Früher hieß das Dienst nach Vorschrift, übersetzt bedeutet es »stille Kündigung«. Aber ist es wirklich das Gleiche? *Quiet Quitting* ist der neue Trend vor allem bei jungen Arbeitnehmern, den sogenannten Millenniums. *Work-Life-Balance* steht für junge Menschen ganz oben auf der Liste der wichtigsten Kriterien für das Leben. Überstunden sind für *Quiet Quitter* keine Option. Jedoch heißt das nicht, den Job nicht ordentlich auszuüben, sondern keine Mehrarbeit zu leisten, die nicht bezahlt wird. Für sie definiert sich ihr persönlicher Wert in der Arbeitswelt nicht mehr über die geleisteten Arbeitsstunden und die Produktivität. Für sie ist relevant, welchen Sinn ihnen die Arbeit gibt.

Die Arbeitswelt verändert sich gerade an vielen Stellen. Der Fachkräftemangel öffnet jungen Menschen eine Vielzahl von Möglichkeiten. Die Vier-Tage-Woche möglichst bei vollem Lohnausgleich ist in aller Munde. Gerade wird spekuliert, ob dies die Tarifforderung für die Stahl-Tarifrunde Ende 2023 sein wird. Die Studie *Working in Fashion* der Fachzeitschrift Textilwirtschaft zeigt, dass Menschen heute freier und flexibler arbeiten möchten. Nach einer Umfrage von Personio, einem HR (Human Research)-Software-Anbieter für KMUs (Kleine und Mittlere Unternehmen) geben 37 Prozent der Berufstätigen an, in ihrem Job unglücklich zu sein.

Während einige Arbeitnehmende ihren Unmut deutlich zum Ausdruck bringen, brodelt es hingegen bei vielen Unzufriedenen im Stillen. In der aktuellen Situation wächst der Druck auf die deutschen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Zwischen Preisexplosionen, einem erhöhten Arbeitsaufkommen durch Fachkräftemangel und der Ungewissheit, wie es ihr Unternehmen durch die Krise schafft. 67 Prozent der Befragten haben Sorge, schon bald ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten zu können, während hingegen nur 54 Prozent darauf vertrauen, dass ihr Unternehmen auch während einer Rezession noch in die Mitarbeitenden investiert.

Quiet Quitting ist das Bedürfnis nach menschlichen Ressourcen. Und nicht nur, um nach getaner Arbeit den Hobbies oder persönlichen Bedürfnissen nachzugehen, sondern auch, weil viele nach dem Job noch eine Familie versorgen, Kinder großziehen oder sich um Angehörige kümmern.

Quiet Quitting hat mich zum Nachdenken gebracht. Einerseits ist das Leben endlich und schreit danach, mehr als nur Arbeit im Lebensinhalt zu sehen. Andererseits leben wir gerade in multiplen Krisen, die ohne Leistung, die auch mal über den Tellerrand hinaus geht, nicht zu wuppen sein werden. Wahrscheinlich ist es wie immer im Leben, dogmatisch kommen wir nicht weiter. Wir müssen hingucken, wie die Arbeitswelt von morgen aussehen kann und uns öffnen. Einige Arbeitgeber haben den Trend schon erkannt. Über neue Arbeitszeitmodelle, Nachhaltigkeitsstrategien im Unternehmen oder Zusatzangebote für Mitarbeitende in Richtung Freizeit.

Imke Kuhlmann

Dringend gesucht: ein Naturschutzbeauftragter für Wentorf

Ehrenamtlicher Einsatz für die Umwelt

Wentorf – Die Untere Naturschutzbehörde sucht für die nächsten fünf Jahre einen sachkundigen ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten für Wentorf und hat die Gemeinde gebeten, einen entsprechenden Vorschlag zu machen. Der Fachdienst Naturschutz unterstützt die Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Unter anderem sollen die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie die Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auf Dauer auch für künftige Generationen geschützt werden.

»Wichtig ist, dass die Person über Sach- und Ortskenntnisse bezüglich Naturschutz und Landschaftspflege, Erholung in Natur und Landschaft und die entsprechenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften verfügt«, betont Verwaltungsmitarbeiter Nima Dafateri mit Blick auf die Landesverordnung https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/bssh/document/jlr-NatSchDienstVSH2018rahmen

Gute Voraussetzungen bringen Biologen, Jäger, Landschaftsplaner, Forstwissenschaftler oder Interessenten aus ähnlichen Berufen mit, wie Dafateri betont. »Die Mitglieder des Naturschutzdienstes unterstützen die untere Naturschutzbehörde und informieren über nachteilige Veränderungen in der Natur.« Sie sorgen durch Aufklärung dafür, dass Schäden von der Natur abgewendet werden und vermitteln zwischen der Behörde und den Bürgern.

Wer Interesse hat, dieses Ehrenamt zu übernehmen, kann sich bei der Gemeinde Wentorf bewerben per eMail an planung@wentorf.de oder per Post an die Gemeinde Wentorf, Hauptstraße 16, 21465 Wentorf. Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.wentorf.de

Christa Möller

ADFC: Gesundradeln nach Feierabend

Wentorf – Die ADFC Ortsgruppe Wentorf und Börnsen bietet ab sofort jeden Donnerstag, eine offene Radlergruppe an. Mit dabei sind vom ADFC zertifizierte Tourenleiter. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Casinopark, Wentorf. Gefahren werden ca. 20 bis ca. 30 km lange Touren auf radfreundlichen Umgebungsstrecken mit ca 15 – 18 km/h. Strecken und Tempo werden den Wünschen der Teilnehmenden angepasst. E-Bikes sind willkommen, auch Tourenideen. Anmeldung, nicht verbindlich, aber gerne an: info@wentorf.adfc-sh.de

Kontrollmessungen der Bodengase

Neuschönningstedt – In Neuschönningstedt werden entlang der Feldstraße Kontrollmessungen des Bodengases durchgeführt. Die Stadt Reinbek hat ein Ingenieurbüro beauftragt, entlang der ersten Baureihe in dem Abschnitt von der Stemwarder Straße bis zur Einmündung *Am Stüb* die Messungen durchzuführen. Anlass der Kontrolle ist allein die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 113 und 114 »Siedlung Stemwarde – westlicher und östlicher Teil«. Die Absauganlage auf der Altdeponie Stemwarde I ist unabhängig davon unter ständiger Kontrolle und läuft nach Aussage der zuständigen Kreisverwaltung wie gewohnt ohne Beanstandungen. Die Begehungen werden ca. 2 Tage dauern. Vorgesehen ist die letzte April- und die erste Maiwoche. Bei Fragen gibt das Rathaus Auskunft unter der ✆ 040-72750-332 oder per eMail stadtentwicklung@reinbek.de

Kickern und Klettern

Siedlergemeinschaft Neuschönningstedt übergibt Spende vom Wohltätigkeits-Kinder-Sommerfest

Neuschönningstedt – Die Siedlergemeinschaft Neuschönningstedt veranstaltete Ende August 2022 ihr traditionelles Wohltätigkeits-Kinder-Sommerfest mit Tombola vor und in der Begegnungsstätte. Aus dem Erlös der Tombola konnten zwei Empfänger mit einer Spende bedacht werden:

Die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte (KJB) Neuschönningstedt erhielt 918 Euro für einen neuen Kickertisch. »Da wackelt beim Kickern nichts mehr, der neue Tisch steht fest und stabil!«, berichtet Janette Bleyel, Leiterin der KJB. Eine Gruppe Jugendlicher spielte ein flottes Spiel und zeigte ihre Kickerkünste.

Mit einer weiteren Spende in Höhe von 400 Euro würdigte die Siedlergemeinschaft das Engagement der Streitschlichter:innen der Gertrud-Lege-Schule. Als Dank für ihre Tätigkeit als Konfliktlotsen, wird den Kindern mit ihren Betreuer:innen ein Ausflug in den Kletterpark Sachsenwald ermöglicht. »Hierbei wünscht die Siedlergemeinschaft viel Spaß!«, so Nicole Fleckenstein, die 1. Vorsitzende.

FOTO: PRIVAT

Wentorfer Voltigierer für den Preis der Besten nominiert

Wentorf – Für die Voltigierer des HAMBURG WENTORFER REITERVEREINS hat die neue Saison begonnen. Am letzten Märzwochenende machten sich das Juniorteam und die Einzelvoltigierer Lukas Heitmann (U18) und Vanessa Littwitz (U21) mit ihrem Trainer Hendrik Brühl, den Pferden *Belvedere* und *Curt* sowie ihren Longenführerinnen Emily Hengesbach und Annika Wiemann auf den Weg nach Vechta, um an der Regionalsichtung Nord teilzunehmen. Hier konnten sich »besonders talentierte Einzelvoltigierer sowie Spitzen-Juniorteams aus den Landesverbänden vor dem Bundestrainer beweisen. Nur wenige Tage später teilte Bundestrainer Kai Vorberg mit, dass sowohl das Juniorteam als auch die angetretenen Wentorfer EinzelvoltigiererInnen für den Preis der Besten am Himmelfahrtswochenende in Warendorf nominiert worden sind. Daneben sind noch Johanna Timm und Mia Kluge in der Altersklasse U18 als Mitglieder des Bundesnachwuchskaders gesetzt. Für die fünf eingeladenen Juniorgruppen sowie je 16 Nachwuchsvoltigierer in den Altersklassen U18 und U21 geht es in Warendorf dann um ein Ticket für die Weltmeisterschaft der Junioren, die im Sommer in Schweden ausgetragen werden wird.

Haspa Private Banking – mit 360°-Beratung aktiv und vertrauensvoll am Kunden

Ein Gespräch mit Martin Eggert, Direktor Haspa Private Banking Privatkunden, über die Leistungen einer ganzheitlichen Beratung bei Vermögensanlagen

Herr Eggert, was macht das Haspa Private Banking so besonders?

Martin Eggert: Das Haspa Private Banking ist auf die Vielfalt der Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet. Schließlich blickt ein Familien-Unternehmer auf die Kapitalanlage aus einer anderen Perspektive als ein vermögender Privatier. Der Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens wiederum hat andere Themen als der Erbe eines größeren Vermögens. Und den jüngeren, einkommensstarken Kunden beschäftigen andere Fragen als den klassischen Immobilieninvestor.

Was bietet eine 360-Grad-Beratung Ihren Kunden?

Martin Eggert: Unser 360°-Beratungsansatz umfasst die Leistungsfelder der Vermögensoptimierung, das Immobilienmanagement, die Risikoabsicherung, die Zukunftssicherung und das Generationenmanagement. Dabei überzeugen wir durch eine hohe Kapitalmarktexpertise, ein hervorragendes Netzwerk an Spezialisten, umfassende Immobilienkompetenz sowie die Betreuung von Erben im Rahmen des Generationenmanagements.

Wie muss man sich denn ein Beratungsgespräch bei Ihnen vorstellen?

Martin Eggert: Im Rahmen unserer ganzheitlichen 360°-Beratung entwickeln wir individuelle Lösungen für jeden Kunden, aus der dann eine eigene Private Banking ID hervorgeht. Auf dieser Grundlage erarbeiten wir dann einen langfristigen und flexiblen Finanzplan. Unsere Kundinnen und Kunden erhalten eine dauerhafte 360°-Begleitung bei all ihren Vermögensfragen. Das bedeutet auch, dass eine noch stärkere Diversifikation, noch mehr Berücksichtigung der persönlichen Anlagemerkmale sowie die Einbindung von Spezialisten im Sinne einer Co-Betreuung erfolgt.

Wie definieren Sie Vermögensverwaltung?

Martin Eggert: Unsere Strategie, die auf einem transparenten Analyseprozess beruht, zielt darauf ab, für unsere Kundinnen und Kunden nachhaltig Vermögenswerte zu schaffen. Vermögensverwaltung ist und bleibt für uns – als hanseatische Institution – ein solides, von höchster Sorgfalt geprägtes Handwerk.

Überzeugen Sie sich gern – Martin Eggert und sein Team freuen sich auf Sie.

Telefon: 040 / 3578-93270
E-Mail: martin.eggert@haspa.de
Hamburger Sparkasse
Adolphsplatz 3, 20457 Hamburg
Weitere Informationen unter:
www.haspa.de/id

Besser für Reinbek.
Grün wirkt!

Günther Herder-Alpen
Wahlkreis 5 (Ohe)

S-Bahn & Verkehr:
„10-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit.“

Zusammen mit der grünen Landtagsfraktion und vielen Bürger:innen ist ein wichtiger Schritt in Richtung Attraktivität des ÖPNV gelungen. Wir setzen uns dafür ein, jetzt auch den Busverkehr passend zur S-Bahn auszuweiten und nach und nach auf Elektrobetrieb umzustellen.

Klimaschutz:
„Über Umweltschutz wird lokal entschieden.“

Umwelt- und Klimaschutz ist nicht nur Aufgabe der EU, des Bundes und der Länder. Über viele kleine, aber wichtige Projekte wird in den Kommunen entschieden. Wir setzen uns seit Jahren für den Schutz unserer Bäume und der Grün- und Naturflächen ein.

Florentine Freilinger
Wahlkreis 6 (Krabbenkamp)

Vera Hanel
Wahlkreis 9 (Hinschendorf)

VHS, BeGe, Bibliothek:
„Kultur und Sport müssen bezahlbar bleiben.“

Alle Bürger müssen kommunale Bildungs- oder Sporteinrichtungen wie die Volkshochschule oder das Schwimmbad nutzen können. Dazu brauchen wir günstige Nutzergebühren und ausreichende Budgets für deren Betrieb. Kommunale Einrichtungen marktwirtschaftlich auszurichten, lehnen wir ab.

Markus Linden
Wahlkreis 13 (Prahlsdorf)

Bauen & Wohnen: „Aktive Wohnraumplanung.“

Wir setzen uns erfolgreich dafür ein, dass die Stadt mit eigenen Grundstücken die Hoheit über die Wohnraumbebauung erhält und nicht finanzstarke Investoren über unsere Flächen und die Wohnpreise bestimmen. Über Bebauungspläne und Erhaltungssatzungen verhindern wir investorengetriebenen Wildwuchs.

Andreas Christiansen
Wahlkreis 7 (Kückallee)

Kita & Schule: „Familien stärken.“

Wir haben es geschafft, die Geschwisterermäßigung in der Kinderbetreuung bei allen Reformen beizubehalten. Zusätzlich haben wir den Einstieg in ein kostenloses Mittagessen für Geschwisterkinder in der OGS durchgesetzt. Das Ziel ist: Eine hochwertige, kostenfreie Kinderbetreuung mit ausreichend Plätzen für alle!

Stadtplanung: „Die Ortsteilstruktur von Reinbek erhalten!“

Seit Jahren machen wir uns stark für den Erhalt von Reinbeks besonderer Ortsteilstruktur mit viel Natur und großen Freiflächen. Zu unserem Engagement gehört auch der Erhalt der vielen kleinen Wege, die unsere Stadtteile für den Fuß- und Radverkehr erschließen.

Anke Wiener
Wahlkreis 16
(Schönningstedt)

Ihr Reinbeker Team
für ein besseres Morgen.

Am 14. Mai
Grüne wählen!

Passgenaue Beratung rund um die Immobilie

Anita Merretig ist neue Fachberaterin Immobilien bei der Sparkasse Holstein.

FOTO: SPARKASSE HOLSTEIN

Anita Merretig, neue Fachberaterin Immobilien bei der Sparkasse Holstein, und das 16-köpfige Baufinanzierungsteam helfen mit Kompetenz und Herzblut bei der Verwirklichung Ihres persönlichen Wohntraums.

Ahrensburg – Seit 25 Jahren ist Anita Merretig bereits in der Sparkassen-Organisation tätig – davon die letzten 20 Jahre in der privaten Baufinanzierung. Die 41-jährige ist die neue Fachberaterin Immobilien im südlichen Stormarn und in Hamburg. In der Region findet sie gemeinsam mit einem Team aus 16 Baufinanzierungsprofis individuelle Lösungen für Immobiliensuchende, die weit über den Standard hinausgehen.

Sie sind auf der Suche nach einem Feriendomizil an der Ostsee? Auch diesen Traum kann die Immobilienexpertin erfüllen, da sich das Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein bis nach Fehmarn erstreckt. Themen gibt es aktuell auf dem Immobilienmarkt genug… Neben den »Klassikern« wie Immobilienkauf/-verkauf, Neubau oder Modernisierung steht momentan besonders die energetische Sanierung bei vielen Eigentümern im Fokus. Auch hier sind Anita Merretig und die 16 Baufinanzierungsprofis die richtige Adresse: »Mehr als 30 Millionen Wohnungen und Einfamilienhäuser sind älter als 30 Jahre. In den meisten Fällen lohnen sich deshalb energetische Modernisierungsmaßnahmen, da bessere Dämmung die Effizienz einer neuen Heizung deutlich erhöhen kann. Unser Team hilft Ihnen bei der Suche nach der für Sie passenden Lösung«.

Für viele Menschen sind die eigenen vier Wände ein wichtiger Meilenstein in ihrer individuellen Lebensplanung. »Daher ist es gerade jetzt umso wichtiger, die richtigen Partner an seiner Seite zu haben«. Natürlich ist »alles rund um die Immobilie« in erster Linie eine Frage des Angebots und der Finanzen – aber nicht zuletzt immer auch eine Frage der persönlichen Nähe und des Vertrauens. Und dafür steht Anita Merretig – mit Herzblut und Leidenschaft.

Kontakt: Anita Merretig, Hamburger Str. 10, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102 8000-54311 und 0163/805 7623, anita.merretig@sparkasse-holstein.de

Experten geben Tipps zum Thema Existenzgründung

Reinbek – In Zusammenarbeit mit der Reinbeker Wirtschaftsförderung bieten ExpertInnen des Vereins »Wirtschaftssenioren beraten« jeden Monat kostenfreie Einzelgespräche an.
Für Interessierte, die beispielsweise eine Unternehmensgründung anstreben, aber auch bei Fragen zum Thema Krisenmanagement, Kundengewinnung, Optimierung von Prozessen in etablierten Betrieben und anderen Aspekten der Unternehmensführung können die WirtschaftsseniorInnen mit ihrer Expertise beraten. Das nächste Beratungsgespräch findet am 15. Mai statt.

Direkte Terminbuchungen sind unter https://wirtschafts-senioren-beraten.de/sprechtage-wirtschaftssenioren-2/ oder über eine Anmeldung über die Wirtschaftsförderung der Stadt Reinbek, unter ✆ 040-72750284 oder per eMail an wirtschaftsfoerderung@reinbek.de möglich. Weitere Informationen unter www.wirtschafts-senioren-beraten.de

Wentorf unter Strom

1. Wentorfer E-Mobilitätstreffen am Sonnabend, 6. Mai, 11 Uhr, bei Auto-Vorbeck Ralf Waitschies präsentiert Bilder seiner e-smart-Fahrt zum Nordkap

Wentorf – Ob PKW, Fahrrad oder Motorrad, es treffen sich am Sonnabend, 6. Mai alle E-Fahrer und alle, die sich für E-Mobilität interessieren bei Auto-Vorbeck, Südredder 2. Geschäftsführer und Inhaber Stefan Vorbeck engagiert sich seit Jahren für die E-Mobilität. Bereits 2014 baute er auf seinem Firmengelände eine Ladesäule mit zwei 22- kW-Ladepunkten mit Ökostrom vom E-Werk Sachsenwald.

Aktuell ist auf dem Firmengelände ein neuer Schnell-Ladepark mit zwei 50 kW-Ladepunkten und sechs 22 kW-Ladepunkten eröffnet worden. Der Schnell-Ladepark ist für alle E-Fahrzeuge 24/7 frei zugänglich. Die Abrechnung erfolgt unkompliziert per EC-Karte und mit allen gängigen Ladekarten.

Alle E-Auto-Fahrer sind herzlich willkommen und können während der Öffnungszeiten von Auto-Vorbeck gern einen gratis Kaffee oder Tee während des Ladevorgangs genießen.

E-Auto-Stammtisch

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, treffen sich die E-Fahrer im Vereinsheim »Sports« vom SC Wentorf und tauschen ihre Erfahrungen rund um E-Mobilität aus. Interessenten herzlich willkommen – mit oder ohne Fahrzeug. Die Teilnehmer des Stammtischs werden mit vielen unterschiedlichen Fahrzeugen dabei sein und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Es gibt Infos aus erster Hand – von den Profis, die jeden Tag E-Mobilität nutzen und begeistert sind.

»electrified women«

Unterstützt werden die Organisatoren von Lisa Bohm von den »electrified women« sowie Mitgliedern der beiden deutschen TESLA Clubs. Besucher bekommen echte Erfahrungsberichte von E-Wagen-Nutzern. Folgende E-Fahrzeuge sind dabei: TESLA alle Modelle, Renault Zoe, VW ID3 und 4, BMW I3, Polestar, Hyundai Kona, Nissan Leaf, Fiat 500 E und viele andere mehr.

Erfahren Sie, dass Reichweite schon lange kein Thema mehr ist. Keiner hat das besser unter Beweis gestellt, als Ralf Waitschies, der mit seinem e-smart am Nordkap war. Fahrer, Auto, Bilder und ein grandioser Erfahrungsbericht werden am 6. Mai präsentiert.

Vorträge

Ab 11.30 Uhr sind im 30 -Minuten-Takt folgende Vorträge geplant:

• E-Mobilität bei ARAL, Schnellladesäulen und Umwandlung der Tankstellen. Alexander Junge, Vorstand bei BP/Aral, zuständig für E-Mobilität und Ladesäulenausbau in Europa erklärt die Hintergründe.

• Stromversorgung für Elektroautos im Einzugsgebiet des E-Werks Sachsenwald, Wall-Boxen und Stromtarife für zu Hause und in Unternehmen. Vortrag von Thomas Kanitz, Geschäftsführer E-Werk Sachsenwald

• Autonomes Fahren heute und morgen, Dr. Hans-Georg Werder, Fachmann und TESLA Fahrer gibt einen Überblick

• Sicherheit/Rettung im Elektrofahrzeug, ein Mitglied der Berufsfeuerwehr Hamburg, zuständig für Schulung der Rettungskräfte bei Unfällen mit E-Autos

Car-Sharing-Projekt

• Car-Sharing in Wentorf wird vorgestellt von Ralf Lesko

Außerdem gibt es E-Mobilität zum Anfassen:

• Probefahrten mit TESLA Fahrzeugen. Führerschein nicht vergessen!

• Das INFO-Mobil des E-Werks Sachsenwald berät in allen Fragen zur Stromversorgung und Photovoltaik.

E-Fahrrad Experten

• Die E-Fahrrad Experten von *e-motion* aus Wentorf präsentieren die neuesten Trends bei E-Bikes und beantworten alle Ihre Fragen.

• Das DRK-Wentorf sorgt für das leibliche Wohl und ist für alle Notfälle einsatzbereit. Die Teilnahme weiterer Firmen und privater E-Mobilitäts-Experten sind geplant.

Mehr bei Auto-Vorbeck ✆ 040-790079-0, eMail service@auto-vorbeck.de

Er vermittelt beim Autoverkauf

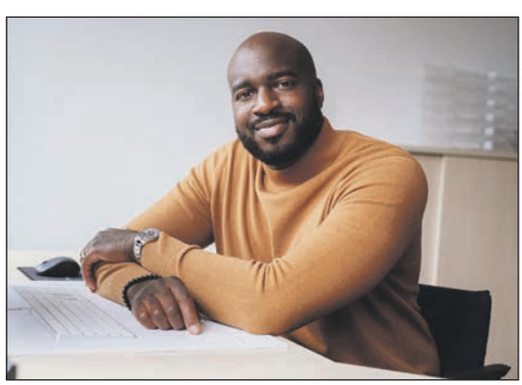


FOTO: PRIVAT

Glinde – Souleymane Kaba (Foto) kauft und verkauft im Auftrag seiner Kunden Fahrzeuge. Eine Dienstleistung, die seinen Auftraggebern jede Menge Zeit und Nerven spart. Und die Kosten? »Wir arbeiten erfolgsbasiert. Der beste Preis für den Kunden ist auch der beste Preis für uns«, sagt er. Dabei arbeitet er immer transparent: Seine Kunden können bei ihm zwischen zwei Leistungspaketen wählen. Er vereinbart einen Mindestpreis, reinigt das Fahrzeug, macht professionelle Verkaufsfotos und bietet das Auto auf mobile.de an. Dann übernimmt er die Kommunikation mit potenziellen Käufern oder Verkäufern, organisiert Probefahrten, findet den bestbietenden Käufer und übernimmt die Kaufabwicklung. Auch wer ein bestimmtes Modell sucht, ist bei Souleymane Kaba an der richtigen Adresse. Denn: Mit Autos und Motorrädern kennt er sich bestens aus – auch mit Young- und Oldtimern. Als Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Fahrzeug verfügt er zudem über ein großes Netzwerk und deckt auch Serviceleistungen wie Versicherung, Finanzierung, Wertgutachten oder Reparaturen ab.

Mehr Infos unter www.kaba-sa.de, Kaba Sales Agency, Humboldtstr. 25a, 21509 Glinde, ✆ 0160/682 46 43, eMail: sk@kaba-sa.de

Frühlings-Flohmarkt im Montessori Kinderhaus Aumühle

Aumühle – Das Montessori Kinderhaus Aumühle lädt ein zum Frühlings-Flohmarkt! Dieser findet statt am Sonnabend, 29. April, 12-15 Uhr, in der Turnhalle der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, Ernst-Anton-Straße 27, bzw. bei trockenem Wetter auf dem Schulhof.

Neben Kleidung und Schuhen für Frühjahr und Sommer werden auch Spielzeug, Bücher sowie kleine und große Dinge rund ums Kind angeboten. Den Einkauf abschließen können die Besucher bei leckerem selbstgebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee – ein kunterbuntes Kuchenbuffet steht bereit – natürlich gerne auch zum Mitnehmen!

Wer Interesse an einem eigenen Stand auf dem Flohmarkt hat, kann sich anmelden unter flohmarkt@mokinau.de

Die Standgebühr beträgt € 8,- plus Kuchen für das Buffet oder 16,- Euro. Die Einnahmen kommen dem Kinderhaus zu Gute.

Wer suchet, der findet

Der Allgemeinarzt Rahmi Baycuman übernimmt Wentorfer Hausarztpraxis

Wentorf – Junge Ärzte zu finden, die die eigene Praxis übernehmen, ist für viele Hausärzte, deren Ruhestand bevorsteht, zum Problem geworden. Jährlich gäben rund 2200 Hausärzte in Deutschland meist aus Altersgründen ihren Beruf auf. 60 Prozent der Ärzte mit Hausarztpraxen, die kurz vor dem Ruhestand stehen haben noch keine Nachfolger. Vor Jahren war dies kein Problem. Eine eigene Praxis war der Traum vieler junger Mediziner. Doch viele junge Ärzte wollen die Verantwortung einer eigenen Praxis nicht mehr übernehmen. Doch aufgrund der demografischen Entwicklung wird der Behandlungsbedarf bei der zunehmend älter werdenden Bevölkerungsstruktur eher steigen.

Die Gründe für den Nachwuchsmangel sind vielfältig. Ärzte haben heutzutage andere Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft als noch vor einigen Jahren. Viele von ihnen wünschen sich geregelte Arbeitszeiten und möchten nicht unbedingt das Risiko einer eigenen Praxis eingehen, andere hingegen wollen nicht in Vollzeit arbeiten. »Die Übergabe klassischer Einzelpraxen gestaltet sich heute zunehmend schwierig, weil die Jüngeren gern in Teilzeit und in einem größeren Team sowohl mit ärztlichen Kolleginnen und Kollegen als auch Angehörigen anderer Gesundheitsberufe arbeiten möchten«, sagt Dr. Monika Schliffke Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung in Schleswig-Holstein. Ein Ärztehaus sollte in Wentorf die Lösung sein, doch damit geht es nur schleppend voran.

Der Hausarzt Dr. Torsten Diederich (68) möchte so lange nicht mehr warten. In gut einem Jahr liefe sein Mietvertrag aus, spätestens dann hätte er die Praxis geschlossen. Doch die Hoffnung auf einen Nachfolger hat er nie aufgegeben und immer weiter seine Fühler ausgestreckt. Drei Jahre lang hat er sich umgeschaut und nun einen jungen erfahrenen Arzt gefunden, der genau das gesucht hat, was Dr. Diederich zu bieten hat. Rahmi Baycuman bringt viel Erfahrung mit und den großen Wunsch, endlich seine eigene Praxis zu eröffnen. Aktuell arbeitet er im Notdienst für die KV (Krankenversicherung) Hamburg und Schleswig-Holstein, dort in Geestacht. Seit langem suchte er nach einer geeigneten Praxis in der Region. »Die Praxis, die Patientenstruktur und die Einrichtung sind perfekt.«, sagt der gebürtige Türke. Am 1. Mai wird er starten, zwei Monate noch unter den Fittichen von Dr. Diederich, dann wechseln die beiden die Rollen. Baycuman übernimmt dann hauptverantwortlich die Praxis, Torsten Diederich wird stundenweise weiter unterstützen und die Hausdienste vorerst

FOTO: IMKE KUHLMANN

Allgemeinarzt Rahmi Baycuman wird in Kürze die Hausarztpraxis von Dr. Torsten Diederich übernehmen

weiter übernehmen. »Ab Mai können wir sogar wieder neue Patienten aufnehmen«, so der junge Arzt. Der 35-jährige lebt mit seiner Frau und den drei Kindern vor den Toren Reinbeks.

»Natürlich habe ich Respekt vor der Aufgabe gerade hinsichtlich der gesamten Organisation in der Selbstständigkeit, aber vor allem freue ich mich auf die Herausforderung«, sagt er. Die Hausbesuche wird er weiterhin anbieten. Doch es gäbe auch Veränderungen: So wird die Praxis ab dem 1. Mai zusätzlich dienstagsnachmittags und mittwochvormittags geöffnet sein. Die Ehefrau von Dr. Diederich, Sabine Stoll-Diederich, wird weiterhin die Patienten in Empfang nehmen, eine Auszubildende der Praxis steht kurz vor dem Abschluss und wird übernommen. Aber Rahmi Baycuman will das Team darüber hinaus künftig erweitern.

Für die Patienten nur kleine Veränderungen. Doch vor allem wird für Wentorf somit aktuell die Ärzteversorgung sichergestellt bleiben, rund 3000 Patienten werden in einer Hausarztpraxis, die Vollzeit geöffnet hat, behandelt. In Wentorf gibt es sieben davon. Die ein oder andere Praxis hat bereits einen Aufnahmestopp für neue Patientinnen und Patienten ausgesprochen. Zudem nähern sich weitere ortsansässige Medizinerinnen oder Mediziner dem Rentenalter. Auch sie stehen vor der Frage, eine geeignete Nachfolge zu finden.

Für Rahmi Baycuman erfüllt sich ein Traum. »Ich möchte die Patienten begleiten und nicht nur im Notdienst eine Diagnose stellen und die Patienten dann nicht wiedersehen«, sagt er. Ein Lichtblick für die Praxen, die in naher Zukunft in gleicher Situation wie Dr. Diederich sein werden. *Imke Kuhlmann*

Mit dem Frühling leicht und kraftvoll durch den Alltag

– Anzeige –

Spüre die Kraft der Leichtigkeit und Erneuerung und nutze sie für dich. Atme durch, tanke auf und starte erfrischt durch.

In einer kleinen Gruppe erlebst du die Frühlingskräfte hautnah und lernst, sie wirksam für dein Leben zu nutzen. Mit viel Zeit zum individuellen Wahrnehmen.

Termin und Veranstaltungsort: 6. Mai 2023 von 11 bis ca. 12.30 Uhr in den Oher Tannen

Preis p. P.: 25 Euro. Weitere Infos und Anmeldung bei Bettina Scheel - Huna-Coach, Wildnispädagogin und Biologin: Tel. 0152 / 0264 8769 oder b.scheel@gmx.net

Ich freue mich auf dich!

Mit dem ChangeMe!® Wechselsystem
FARBENFROH in den Frühling
AUGENOPTIK HINTZE
IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK
INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN
Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

Entspannung pur – Thaimassagen

– Anzeige –

Reinbek – Die traditionelle Thaimassage ist ein ganzes System von Massagetechniken, in Thailand als »Nuat Phaen Boran« bezeichnet. Wörtlich übersetzt heißt das »Massieren nach uraltem Muster«.

Die Thailänderin Bunlert Steffens lebt seit 17 Jahren in Deutschland und bietet seit 2011 Thaimassagen an. Ausgebildet wurde sie im VASUNDHARA LEHRINSTITUT für traditionelle Thaimassage. »Das Ziel der Thaimassage ist es, den Fluss von Lebensenergie zu erhöhen«, erklärt sie. Durch Strecken, Dehnen und Druckmassagen soll die Atmung verbessert werden. Bei Schlafstörungen, Stress, Kopf- und Rückenschmerzen kann eine solche Massage hilfreich sein.

Bunlert Steffens bietet ein ganzes Paket an Massagen an: Dazu gehören die – bei den Kunden sehr beliebte – 75-minütige Ganzkörpermassage, die Kopfmassage, die Rückenmassage und die Fußmassage. Im Angebot und neu ist die Kräuterstempel- oder Himalayasalzbehandlung: 75 Min für € 75,-; Fußmassage 30 Min.: € 30,-; Rückenmassage 45 Min.: € 40,-; Ganzkörpermassage 60 Min.: € 50,- oder 75 Min.: € 60,-

Termine können in der Woche von 9 bis 19 Uhr, Sa 9-14 Uhr oder nach Vereinbarung gemacht werden, auch Hausbesuche sind möglich. Kontakt: Bahnlert Thaimassage, Eichenbusch 3, 21465 Reinbek, ✆ 040-7221813 od. ✆ 0178-1466989.

Fabian Linke ist neuer Geschäftsführer im Krankenhaus Reinbek St.-Adolf-Stift

FOTO: KRANKENHAUS REINBEK

Berlin/Reinbek – Fabian Linke (40)wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates des ELISABETH VINZENZ VERBUNDES (EVV) am 1. April 2023 zum neuen Geschäftsführer der Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift GmbH sowie dessen angeschlossener Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) bestellt. Er folgt in dieser Position auf Björn Pestinger, der das Krankenhaus 2016 übernommen hatte und jetzt aufseiten der Trägergesellschaft des Reinbeker Krankenhauses tätig sein wird.

Fabian Linke – 1982 im Krankenhaus Reinbek geboren – arbeitet bereits seit 2018 im Krankenhaus Reinbek, zuletzt als Personaldirektor, stellvertretender Geschäftsführer und Prokurist. Der studierte Volkswirt lebt mit seiner Familie in Bergedorf. Der 40-Jährige verfügt über umfangreiche Berufs- und Führungserfahrung im Gesundheitswesen. In den vergangenen Jahren entwickelte Linke die Personalabteilung des Krankenhauses Reinbek zu einer modernen Abteilung Human Resources mit Fokus auf Personalgewinnung und -bindung weiter.

Die »Idealbesetzung« für Wentorfs Zukunft

Neue Bürgermeisterin Kathrin Schöning will die Gemeinde für die Zukunft fit machen

Wentorf – An ihrem ersten Arbeitstag warteten zahlreiche Gratulanten auf Wentorfs neue Bürgermeisterin Kathrin Schöning im Rathaus im Rahmen einer Feierstunde. Die Amtseinführung übernahm Bürgervorsteher Lutz Helmrich. Landrat Dirk Mager betonte hinsichtlich Schönings fachlicher und personeller Voraussetzungen, sie sei die Idealbesetzung für die Position. Dr. Harald Müller (CDU) wünschte ihr im Namen der Hauptausschuss-Mitglieder ganz viel Erfolg: »Der Ausschuss freut sich auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.«

Ein besonderes Geschenk hatte Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer seiner ehemaligen Amtsleiterin in Anbetracht von deren Sneaker-Leidenschaft mitgebracht: Ein Paar in schwarz – seriöse Schuhe fürs neue Amt. Er gratulierte Kathrin Schöning auch im Namen der Bürgermeister des Mittelzentrums und betonte: »Wenn es den Wunsch nach Ratschlägen gibt, sind wir da.«

Zur Feierstunde im Wentorfer Rathaus mit 45 Gästen waren auch Schönings Amtsvorgänger Holger Gruhnke sowie Matthias Heidelberg gekommen. Die Bürgermeister der Nachbargemeinden Geesthacht – Olaf Schulze, Barsbüttel – Thomas Schreitmüller, Oststeinbek – Jürgen Hettwer und Glinde – Rainhard Zug sowie der Geschäftsführer des E-WERK SACHSENWALD, Thomas Kanitz, durften natürlich auch nicht fehlen.

Die Diplom-Verwaltungswirtin Kathrin Schöning ist eine von nur wenigen Bürgermeisterinnen in Deutschland. Nur neun Prozent der Amtsinhaber sind weiblich, betonte Wentorfs neue Gleichstellungsbeauftragte Daniela Snijders: »Sie haben das Amt nicht inne, weil Sie eine Frau sind, sondern weil man Ihnen das Amt zutraut und weil Sie es sich zutrauen.«

Vorübergehend hatte Wentorfs stellvertretende Bürgermeisterin Katharina Bartsch die Amtsgeschäfte für den erkrankten Dirk Petersen übernommen und so übergab sie seiner Nachfolgerin nun den symbolischen Schlüssel zum Erfolg. Die Wentorfer hätten ihr »mit überragender Mehrheit diese Gemeinde anvertraut«, die Gemeinde und das Haus seien bei Schöning in besten Händen, hob Katharina Bartsch hervor. Kathrin Schöning will die Verwaltung für Wentorf gemeinsam mit ihrem Team voranbringen und für die Zukunft fit machen. Politisch hofft sie bezüglich anstehender Projekte wie Offene Ganztagsschule, Verkehrsentwicklung und Feuerwehr auf Diskussionen, an deren Ende für Wentorf ein guter Kompromiss steht. *Christa Möller*

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Kathrin Schöning mit Stellvertreterin Katharina Bartsch.

In Aumühle fehlen noch vier Wahlhelfer

Aumühle – Die Kommunalwahl am 14. Mai rückt näher und Aumühle sieht sich vor einem nie dagewesenen Problem: Für die drei Wahllokale werden insgesamt 24 Wahlhelfer benötigt. Einen Monat vor der Wahl stehen erst zwanzig Namen auf der Liste, es werden noch vier Wahlhelfer gesucht. Wahlhelfer sind wahlberechtigte Bürger, die am Wahltag als Wahlvorsteher und Beisitzer die Wahl leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk feststellen. »Die Tätigkeit in einem Wahlvorstand ist ein Ehrenamt, zu dem die Gemeindewahlbehörde beruft; die Übernahme kann nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden«, heißt es auf der Homepage des Landes Schleswig-Holstein.

»Als Wahlhelfer kann sich jeder melden, der mindestens 16 Jahre alt ist«, erklärt Aumühles Bürgermeister Knut Suhk. Die Freiwilligen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen EU-Mitgliedslandes besitzen, brauchen aber nicht in Aumühle gemeldet sein. Bisher haben sich für jedes der drei Aumühler Wahllokale Wahlvorsteher gefunden, aber die übrigen Positionen sind zum Teil noch unbesetzt. Suhk hofft, dass sich noch genügend Freiwillige finden. Sollte das bis 14 Tage vor der Wahl nicht der Fall sein, werden Bürger über die Melderegisterdaten nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und verpflichtet. Absagegründe sind nur Krankheit oder Härtefälle.

Jeder Wahlhelfer erhält ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50 Euro und einen Imbiss und Getränke. Die Wahlhelfer treffen sich um 7.30 Uhr am Morgen, mit Schließung der Wahllokale um 18 Uhr beginnt die Auszählung. Wer sich als Wahlhelfer zur Verfügung stellen möchte, erreicht entweder das Gemeindebüro in Aumühle (Öffnungszeiten Mo. von 9 bis 18 Uhr und Do. von 9 bis 13 Uhr) unter der ✆ 04104-9629618 oder das Ordnungsamt unter ✆ 04104-990-311.

Stephanie Rutke

arslan
Fenster | Türen | Fassaden
Produkte »Made in Germany«
mit 20 Jahre Herstellergarantie
040/88301147 0152/33804219
info@arslan-metallbau.de · www.arslan-metallbau.de
Termine nach Vereinbarung
Kreutzkamp 42a · 21465 Reinbek

BE FENSTER + TÜREN
SCHÜCO FIRST PARTNER

Symbole: flaticon.com

STARK MACHEN FÜR KINDER & JUGENDLICHE.

DAMIT REINBEK EIN NOCH BESSERER ORT ZUM AUFWACHSEN WIRD.

Familienflohmarkt
Am 06.05.2023 von 9 bis 13 Uhr auf dem Festplatz (Sachsenwaldstraße 20)
Auf der Suche nach Kinderkleidung oder Spielzeug? Einfach mal wieder auf einem Flohmarkt stöbern? Fragen zu sozialdemokratischer Kommunalpolitik? Kommen Sie zum Familienflohmarkt der SPD Reinbek! Mit großer Hüpfburg und Foodtruck auf dem Festplatz beim EKZ Sachsenwaldstraße.

Am 14. Mai SPD wählen. Für starke Politik für die Kleinsten!

Unsere Ideen für Reinbek:

Den Ganztag im Blick
Der Rechtsanspruch auf den Ganztag ab 2026 ist für uns alle eine enorme Herausforderung. Wir arbeiten an individuellen Konzepten für Reinbek und setzen uns für eine verstärkte Kooperation mit Vereinen und Verbänden ein.

Mehr Kitaplätze
Wir sind für die Erweiterung beziehungsweise den Neubau von Kitas in unserer Stadt damit sich Eltern keine Sorgen um Betreuungsplätze machen müssen.

Beste Bedingungen zum Aufwachsen
Wir wollen gut aufgestellte Betreuung in Kita und Schule, unterstützen die Jugendarbeit und möchten die Förderung für Ferienfreizeiten erhöhen damit mehr Kinder und Jugendliche daran teilnehmen können.

Mehr zum Programm auf www.spd-reinbek.de/wahl23

Hier erreichst du uns:
ortsverein@spd-reinbek.de
Tel.: 040 722 60 63

REINBEK SPD

Aumühles GRÜNE starten in den Kommunalwahlkampf

Aumühle – Seit 2013 wirkt die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN in Aumühle in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen mit. Am 14. Mai treten neun Direkt-Kandidierende in den drei Wahlkreisen zur Kommunalwahl an.

»Als Mediator weiß ich, dass Lösungen nur miteinander entwickelt werden können und nicht gegeneinander. Gerade in der Kommunalpolitik geht es darum, über Parteizwänge hinaus, dass Beste für die Bürger:innen zu erreichen. Dafür habe ich mich in den vergangenen fünf Jahren als Bürgermeister stark gemacht«, sagt der Spitzenkandidat Knut Suhk der GRÜNEN in Aumühle, der in der künftigen Gemeindevertretung zur Wiederwahl als Bürgermeister antritt. »Ich bin davon überzeugt, dass eine bessere Bürgerbeteiligung nicht nur für eine bessere Akzeptanz von gemeindlichen Entscheidungen sorgt, sondern, dass wir insgesamt bessere Lösungen entwickeln.«

FOTO: DENNIS WILLIAMSON

v.l.: Dr. med. Arnd Schweitzer, Julia Wild, Dr. Gundula Elsaßer, Burkhard Czarnitzki, Reno Bastian, Petra Michalski, Knut Suhk, Friederike Lienenbröker, Karsten Groth, Michael Hausberg, Benno Brandt, Ulrich Schröder

Der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN in Aumühle, Reno Bastian, benennt die Schwerpunkte für die nächste Legislatur vor Ort: »Vier Themen haben wir uns vorgenommen: Wir möchten die Energiewende auch in Aumühle vorantreiben, den Artenschutz ausbauen, den Verkehr in unserer Gemeinde sicherer und gerechter machen sowie die Bürgerinnen und Bürger besser und direkter beteiligen.« Dabei soll auch eine neue Homepage https://gruene-aumuehle.de helfen, auf der alle Interessierten aktuelle politische Ereignisse sowie alle Termine der politischen Gremien schnell finden.

Erstmals bewerben sich Julia Wild und Friederike Lienenbröker um ein politisches Mandat. Was ihre Motivation war sich zu engagieren, finden Sie hier: https://gruene-aumuehle.de/2023/03/29/zwei-neue-frauen-in-der-kommunalpolitik/

Und hier gelangen Sie zum Wahlprogramm: https://gruene-aumuehle.de/unser- wahlprogramm-2023

Parkplätze am Schwarzen Weg werden kaum genutzt

Ausschilderung soll Abhilfe schaffen

Aumühle – Um die Parksituation in der Ernst-Anton-Straße zu entschärfen und für mehr Sicherheit auf dem Weg zu Schule und Kindergarten zu sorgen, hat die Gemeinde hinter der Schule im Schwarzen Weg 23 Parkplätze einrichten lassen. Auch für Fans und Zuschauer größerer Sportveranstaltungen sollten diese Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Genutzt werden diese Parkplätze bisher kaum, bei Veranstaltungen in der Sporthalle ist die Ernst-Anton-Straße oft zugeparkt, die neuen Parkplätze sind leer.

Das soll sich in Zukunft ändern. »Wir wollen erreichen, dass man per Navi zum Schwarzen Weg geleitet wird«, erklärt Aumühles Bürgermeister Knut Suhk. Damit das funktioniert, müsste der namenlose »Schwarze Weg« offiziell in den Karten auftauchen. Wer die Adresse der Sporthalle im Navi eingibt, landet bisher automatisch in der Ernst-Anton-Straße. Zusätzlich sollen Hinweisschilder den Weg zum neuen Parkplatz weisen.

Das Thema wird auch in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 27. April, 20 Uhr, im Sport- und Jugendheim Aumühle, Sachsenwaldstraße 18, diskutiert. Der TuS Aumühle-Wohltorf hat einen Antrag zum Erhalt der Stellplätze vor der Sporthalle Aumühle eingereicht. Zum Hintergrund: Der Sportverein wurde am 19. Dezember 2022 über einen Beschluss des Umweltausschusses vom 6. Dezember 2022 in Kenntnis gesetzt, dass der Schulhof und der Parkplatz vor der Sporthalle in Zukunft geschlossen werden. Das lehnt der TuS ab, da die Sporthalle ab dem Nachmittag für verschiedenste Sportarten im Trainingsbetrieb genutzt, sowie an den Wochenenden für den Spielbetrieb von Saisonspielen und Turnieren.

FOTO: STEPHANIE RUTKE

Parkplätze im Schwarzen Weg – kaum genutzt.

Um die Parksituation zu entspannen, werde bei den Mitgliedern für die neuen Parkplätze geworben, so der TuS. Für die Anlieferung von Trainingsausrüstung oder Verkaufsutensilien werden die Parkmöglichkeiten direkt vor der Halle allerdings benötigt und gehbehinderten Personen muss der Zugang auf kurzen Wegen möglich sein, lauten zwei der Argumente des Vereins.

Stephanie Rutke

GEMEINSAM ZUKUNFT SCHAFFEN

Ihre Direktkandidaten für unsere Stadt.

Freie Demokraten
Reinbek FDP

Martina Hellhoff
Wahlkreis 1
58 Jahre
Versicherungs-
fachwirtin
Jugend und Kultur

Sönke Oldsen
Wahlkreis 2
18 Jahre
Schüler
Umwelt und Verkehr

Andrea Behne
Wahlkreis 3
39 Jahre
Abteilungsleiterin
Feuerwehren

Astrid Goldenbaum
Wahlkreis 4
57 Jahre
Versicherungs-
maklerin
Finanzen

Kai Rohmert
Wahlkreis 5
47 Jahre
Diplom-Kaufmann
Jugend und Kultur

Katharina Mehlis
Wahlkreis 6
40 Jahre
Studienrätin
Kinder und Jugend

Christian Bode
Wahlkreis 7
58 Jahre
Unternehmer
Stadtverordneter
Sport und Kultur

Mathias Tietz
Wahlkreis 8
33 Jahre
Projektingenieur
Finanzen

Bernd Uwe Rasch
Wahlkreis 9
63 Jahre
Bauingenieur
Stadtverordneter
Soziales, Feuerwehren

Volker Dahms
Wahlkreis 10
46 Jahre
Unternehmer
Stadtverordneter
Stadtentwicklung

Torsten Ecks
Wahlkreis 12
57 Jahre
Schiffahrts-
kaufmann
Umwelt und Verkehr

Ralph Benecke
Wahlkreis 13
62 Jahre
Unternehmer
Stadtentwicklung

Börge Hansen
Wahlkreis 14
49 Jahre
IT-Berater
Finanzen

Florian Mehlis
Wahlkreis 15
35 Jahre
IT-Support-Engineer
Kinder und Jugend

**Dr. Marten
von Velsen-Zerweck**
Wahlkreis 16
53 Jahre
Unternehmer
Umwelt und Verkehr

Übersicht Ihrer Listenkandidaten der Reinbeker Liberalen

1	Bernd Uwe Rasch	10	Ralph Benecke	19	Markus Tiedemann
2	Frau Name	11	Torsten Ecks	20	Klaus Schumacher
3	Volker Dahms	12	Astrid Goldenbaum	21	Joachim Heidrich
4	Christian Bode	13	Marten von Velsen-Zerweck	22	Sabine Hoffmann
5	Christiane Steinhöfel	14	Florian Mehlis	23	Till Reinicke
6	Mathias Tietz	15	Petra Rasch	24	Angelika von Werder
7	Börge Hansen	16	Martin Hübner	25	Christian Westendorf
8	Kai Rohmert	17	Katharina Mehlis	26	Almuth Janßen-Hering
9	Martina Hellhoff	18	Andrea Behne	27	Wolff Seitz

Ihre 3 Direktkandidaten für unseren Kreistag

Martina Hellhoff
Wahlkreis 23
Reinbek Nord

Christian Bode
Wahlkreis 24
Reinbek Mitte

Bernd Uwe Rasch
Wahlkreis 25
Reinbek Süd-Ost

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung

Sie haben nur eine Stimme. Mit dieser Stimme wählen Sie den Direktkandidaten und entscheiden gleichzeitig darüber, wie viele Stadtverordnete für die Reinbeker Liberalen die Interessen der Reinbeker Bürger vertreten. Je Wahlkreis wird der Direktkandidat mit den meisten Stimmen Stadtverordneter. Es sind 16 Direktkandidaten für die Stadtverordnetenversammlung zu wählen, weitere 15 Stadtverordnete werden in der Reihenfolge der Listenkandidaten gewählt.
Die Gesamtzahl der Stadtverordneten je Partei richtet sich nach der Zahl der je Partei abgegebenen Stimmen (Verhältnisausgleich). Zurzeit sind die Reinbeker Liberalen mit fünf Stadtverordneten vertreten.

Wahl zum Kreistag des Kreises Stormarn

Es sind insgesamt 49 Kreistagsabgeordnete in den Kreistag des Kreises Stormarn zu wählen. Davon sind 25 Abgeordnete durch unmittelbare Wahl in Wahlkreisen und 24 Abgeordnete durch Verhältnisausgleich (Listenvertreter) zu ermitteln. Sie haben nur eine Stimme, mit der Sie gleichzeitig den Direktkandidaten wählen und über die Zusammensetzung des Kreistages entscheiden.
Zurzeit sind die Liberalen mit fünf Sitzen im Kreistag vertreten. Leider ist noch kein Reinbeker dabei – das können Sie mit Ihrer Stimme ändern.

Die Einteilung der Wahlkreise finden Sie im Internet unter
www.fdp-reinbek.de

Kommunalwahl in Wentorf

Was wollen die Kandidaten? – von Christa Möller

Wentorf – Die Bürgerinnen und Bürger haben die Wahl: Am Sonntag, 14. Mai, wird entschieden, wer politisches Mitspracherecht für Wentorfs Zukunft hat. Seine Stimme darf jeder abgeben, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens sechs Wochen eine Wohnung in Wentorf hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Den zwölf Wahlkreisen sind zwölf Wahllokale zugeordnet. Zwei befinden sich im *Gymnasium*. Je ein Wahllokal wird eingerichtet in der *Alten 16*, in der *Alten Schule*, in den Kindertagesstätten *Zauberwald, Sportini* und *Sportini Kids* sowie im *Sport- und Jugendheim*, im *Rathaus*, in der *Gemeinschaftsschule*, im *Feuerwehrgerätehaus* und in der evangelischen Kirche.

Bei den Kommunalwahlen in Wentorf vor fünf Jahren erzielte Bündnis 90/Die Grünen 34,1% = 1.682 Stimmen und somit 8 Sitze in der Gemeindevertretung. Die CDU kam auf 37,1% (1.830 Stimmen, ebenfalls 8 Sitze). Die FDP erreichte 9,1% (450 Stimmen, 2 Sitze) und die SPD 19,7% (972 Stimmen, 5 Sitze).

Die Amtszeit der Gemeindevertretung und des Kreistages endet am 31. Mai. Am Muttertags-Sonntag, 14. Mai, ist wieder Kommunalwahl in Wentorf. In zwölf Wahllokalen werden die Stimmen abgegeben. Dann haben die Wentorfer neben den vier obigen Parteien zusätzlich die Wählergemeinschaft Zukunft Wentorf zur Auswahl. Schon am Wahlabend sind die Wahlergebnisse – zeitgleich mit den Meldungen der Schnellergebnisse aus den zwölf Wentorfer Wahllokalen – abrufbar auf der Internet-Seite https://www.wentorf.de/Aktuelles/Wahlen.

Der Reinbeker hat bei den Politikern nachgefragt:

»Für welche drei Kernthemen stehen Sie in der nächsten Legislaturperiode?«

Lesen Sie hier die Antworten:

HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · **Tel. 04104–2456**
Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Bündnis 90/Die Grünen, Katharina Bartsch und Torsten Dreyer

»In den kommenden fünf Jahren werden der Klimaschutz, Schulen und Kitas sowie die Gestaltung unseres Ortes unser Handeln bestimmen. Um die verbindlichen Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen, werden wir uns in den kommenden Jahren sehr anstrengen müssen. Gleichzeitig bietet sich uns die Chance, unsere Gemeinde zu einem noch lebenswerteren und modernen Ort umzugestalten. Entsiegelung und Umgestaltung von Flächen, mehr Grün, weniger Verkehr und eine höhere Lebensqualität werden Wentorf noch attraktiver machen. Unsere Schulgebäude sind, mit Ausnahme der Grundschule, in keinem guten Zustand und alle zu klein. Wir werden aktiv nach Möglichkeiten zur Stärkung des Schulstandortes suchen, ein Neubau für das Gymnasium und die Gemeinschaftsschule wären die beste Lösung. Wir wollen ausreichend Kitaplätze schaffen unter Beibehaltung und Verbesserung aller Wentorfer Spielplätze.«

CDU

CDU, Hartmut Zeine und Dr. Harald Müller

»Die Attraktivität Wentorfs, beste Bildung in Schulen und Kitas sowie Sicherheit in jeder Hinsicht lauten für uns die Schlagworte für die kommenden fünf Jahre in Wentorf. So werden wir uns mit Leidenschaft und Augenmaß dafür einsetzen, dass sich die innerörtliche Attraktivität deutlich verbessert und zum Verweilen einlädt. Gepflegte Grünflächen und sichere Verkehrswege sind dabei nur zwei Handlungsfelder. Gleichzeitig wollen wir Wentorf generationsübergreifend denken. Mehr Freizeitangebote, einladende Spielplätze, neue Sportstätten, ausgezeichnete Kitas und Schulen gehören genauso dazu wie seniorengerechtes Wohnen. Ebenso wichtig: Wir werden den Klimaschutz durch den Ausbau der E-Lade-Infrastruktur, Beratungsangebote zu Gebäudesanierungen und die Förderung des Radverkehrs anpacken – ganz ohne Verbote und Ideologie. Alles muss aber auch bezahlbar bleiben. Daher werden wir auf gute Finanzen achten und Eigentümer wie Mieter entlasten. Denn die Grundsteuerreform soll nicht zu einer höheren finanziellen Belastung für Hauseigentümer und Mieter führen. Dies werden wir durch die entsprechende Festsetzung der Hebesätze steuern.«

FDP

FDP, Dirk Matzen

»Raumnöte beenden! Unsere Schulen und Kitas platzen aus allen Nähten. Um die Bedarfe zu decken, müssen endlich Entscheidungen getroffen und Aufträge vergeben werden. Endlose Diskussionen müssen ein Ende haben, man wird es nie schaffen es jedem recht zu machen. Aber nichts zu tun ist keine Alternative.

Vernünftige Finanzen! Auch weiterhin müssen wir auf unsere Ausgaben achten, um uns finanzielle Spielräume zur erhalten. Wichtig wird die Gestaltung der Grundsteuer werden, damit unsere Bürger nicht mehr belastet werden.

Ehrenamt stärken! Das Engagement ehrenamtlich Tätiger ist so wichtig für das gemeindliche Zusammenleben, ob im Sportverein, der Feuerwehr oder vielen anderen Vereinen und Organisationen in Wentorf. Hier schlägt das soziale Herz unserer Gemeinde, das wollen wir nachhaltig unterstützen.«

SPD

SPD, Wolfgang Warmer

»Entscheidungen, die wir in der Wentorfer kommunalen Selbstverwaltung treffen, müssen verantwortlich mit Blick auf die negativen Megatrends Erderwärmung und Krise der Demokratie getroffen werden. In unserem Zukunftsprogramm für Wentorf wollen wir mit konkreten Projekten zeigen, wie es gelingt, ein lebenswertes Wentorf mit Lösungsbeiträgen zu gesamtgesellschaftlichen Problemen zu verbinden. Umfassende Bildung für alle ist die beste Investition in die Zukunft. Wir wollen in Wentorf die Schule der Zukunft bauen. Man sieht ihr an, wie wichtig uns die Bildung unserer Kinder ist. Sie geht architektonisch wie konzeptionell neue Wege und ist in das Gemeindeleben integriert. In Wentorf läuft gegenwärtig die Phase 0 der Schulentwicklung. Wir wollen den Prozess um eine Zukunftswerkstatt erweitern. Um zu zeigen, wie wichtig uns Klimaschutzmaßnahmen sind und um den Wentorfer Klimaschutzplan zu unterstützen, möchten wir einen übergeordneten Klimaausschuss einrichten. Als praktische Maßnahme zur Verkehrsberuhigung wollen wir die Hauptstraße zwischen Kreisel und Rathaus zu einem „Shared-Space“ umgestalten und somit ein lebenswertes, attraktives Zentrum schaffen.«

zukunft WENTORF

Wählergemeinschaft Zukunft Wentorf, Ute Berns

»Es gibt mehr als drei Themen, die für Wentorf anstehen. Die Kernpunkte sind Mobilität, Leben und Wohnen und das Miteinander. Im Bereich Mobilität streben wir eine Verkehrsberuhigung und Alternativen zum privaten Autofahren an. Leben und Wohnen beinhaltet eine Aufenthaltsqualität und Einfluss auf Neubauten im Ortszentrum. Das Miteinander schließt die Planung der Schulen, die alle Kapazitätsprobleme haben, sowie die Bereitstellung von ausreichenden Kita-Plätzen ein, ebenso die Sportstätten. Dazu kommt die Förderung des Ehrenamtes, das erheblich zur Lebensqualität in Wentorf beiträgt. Wir wollen uns an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen als Leitfaden für unsere Politik orientieren. Was als Leitziel für die globale Entwicklung steht, muss im Kleinen und vor Ort anfangen. Besonders wichtig ist es, Dinge voranzubringen, die seit langem auf der Agenda stehen, zum Beispiel der zukünftige Standort der Kita am Kinderzentrum, den Neubau der Feuerwehr und die Gestaltung des Casinoparks.«

Wählergemeinschaft Zukunft Wentorf – Rücktritt von Maurice Küchenmeister

Wentorf – Kommunalpolitik ist ein Ehrenamt und wird von allen Lokalpolitikern neben den beruflichen Herausforderungen immer versucht in Einklang zu bringen. »Wie in den vergangenen Tagen bekannt wurde, bietet sich eben eine solche Chance für unseren Spitzenkandidaten Maurice Küchenmeister, die sich aber nur schwer mit unserem Engagement in der Wählergemeinschaft in Einklang bringen lässt.«, sagt Ute Berns. »Aus diesem Grund tritt Maurice Küchenmeister von seinem jetzigen Amt in der Wählergemeinschaft zurück.«

Kommunalwahl in Aumühle

Was wollen die Kandidaten? – von Stephanie Rutke

Aumühle/Wohltorf – In den Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf werden bei der Kommunalwahl am 14. Mai nicht nur die Gemeindevertretungen neu aufgestellt, sondern es werden auch die Bürgermeister neu gewählt.

In Aumühle besteht die Gemeindevertretung aktuell aus 23 Mitgliedern, die fünf verschiedenen Fraktionen angehören. Stärkste Fraktion der Gemeindevertretung ist die UWG mit acht Sitzen, gefolgt von CDU und Bündnis 90/Die Grünen (je fünf Sitze), SPD mit 3 Sitzen und FPD mit 2 Sitzen. Die Gemeinde hat (Stand 31.1.2023) 3237 Einwohner, für deren Wohl sich die Gemeindevertreter ehrenamtlich einsetzen.

Der Reinbeker hat bei den Politikern nachgefragt:

»Für welche drei Kernthemen stehen Sie in der nächsten Legislaturperiode?«

Lesen Sie hier die Antworten:

Wolf-Peter Wenz kandidiert für den Gemeinderat

Aumühle – Diplom Wirtschaftsingenieur Wolf-Peter Wenz kandidiert in Aumühle als Einzelbewerber, parteilos, für den Gemeinderat im Wahlkreis 3. 1951 wurde Wolf-Peter Wenz in Pforzheim, Baden-Württemberg, geboren. Während seiner beruflichen Laufbahn arbeitete er bei einem Hamburger Im- und Exportunternehmen, baute ein Sägewerk im Amazonasgebiet auf und restrukturierte eine Textilfabrik in den peruanischen Anden. Später war Herr Wenz im Schiffsbau Blohm & Voss sowie viele Jahre als Geschäftsführer der Maschinenfabrikgruppe Majer Tübingen und Rissen Wedel tätig. Mit Bettina Wenz ist er glücklich verheiratet. Drei Söhne und vier Enkelkinder halten die Familie gut in Schwung. Ziele von Wolf-Peter Wenz: Berücksichtigung von qualifizierten Anwohnerwünschen bei Bebauungsplänen und Umweltschutz, mehr Finanzsachverstand, Kooperation mit Nachbargemeinden.

Bündnis 90/Die Grünen, Reno Bastian

»Klimaneutralität erreichen: Die Energiewende soll auch in Aumühle gelingen, z.B. durch Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Liegenschaften und eine energetische Sanierung sowie Energie-Beratungen für Privatpersonen.

Verkehr sicherer und gerechter machen: Wir möchten den Öffentlichen Nahverkehr weiter stärken und Carsharing wie Dörpsmobil und Bürgerbusse fördern. Fußgänger und Radfahrer sollen gegenüber dem motorisierten Individualverkehr besser geschützt werden, z.B. durch Geschwindigkeitsreduzierung an der Kreisstraße.

Artenschutz und Bürgerbeteiligung: Wir möchten die Artenvielfalt als unsere Lebensgrundlage vergrößern, eine kommunale Biodiversitätsstrategie entwickeln und Interessierte beraten, wie sie den eigenen Garten entsprechend gestalten können. Zudem möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger besser an politischen Prozessen beteiligen.«

CDU, Dr. Andrea Nigbur

»Die CDU Aumühle hat sich in den vergangenen 5 Jahren für ein lebenswertes, sicheres und familienfreundliches Aumühle eingesetzt. Die CDU hat für stabile Finanzen gesorgt und – Henning Teetz, CDU – den Vorsitzenden des Finanzausschusses gestellt. Die CDU hat sich im Kieler Landtag für die Interessen Aumühles eingesetzt und – Andrea Tschacher, CDU – sie dort vertreten. Die CDU hat mit den Theaterfahrten – Karsten Bornholdt, CDU – ein zusätzliches Kulturangebot unterbreitet. Die CDU hat zu Corona-Zeiten – unser »Impf-Arzt« Falk von Haussen, CDU – Impftermine für die Bewohner Aumühles angeboten. Die CDU weiß um die Bedeutung der Feuerwehr und setzt sich – Carolin Kocherscheidt, CDU – für deren Interessen ein. Und die CDU achtet die Geschichte unseres Ortes und kümmert sich – Erhard Bartels, CDU, Gemeindearchivar – um deren Bewahrung. Weiterhin ist sich die CDU der großen Bedeutung des Sportvereins für unsere Bevölkerung, insbesondere auch als Heimat für unsere Kinder und Jugendlichen bewusst.

Wir schicken 9 gute Direktkandidaten ins Rennen, unter den 6 Frauen und Männern, mit einem Durchschnittsalter von 44 Jahren, gibt es sicher die eine oder den anderen , die eine gute Option wären. Am Ende entscheiden Mehrheiten über die Besetzung.«

SPD, Lars Jeckstadt-Borchert

»Mit nur drei Kernthemen kommt die SPD Aumühle nicht aus. Wir treten an für attraktive Angebote für junge Familien und Jugendliche. Dafür sind Investitionen in Freizeit- und Betreuungsmöglichkeiten dringend erforderlich. Wir wollen ein gutes Angebot für alle – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.

Aumühle darf kein Ort werden, den sich nur noch Wohlhabende leisten können. Deshalb wird sich die SPD auch weiterhin für bezahlbaren Wohnraum einsetzen – in den gemeindeeigenen Wohnungen, aber auch sonst.

Sichere Straßen und seniorengerechte Fußwege sollten eigentlich selbstverständlich sein. Die SPD wird sich den Missständen widmen und für die notwendigen Investitionen in die Infrastruktur stark machen.

All diese Themen betreffen natürlich gleichermaßen die Geflüchteten, deren erfolgreiche Integration ins Gemeindeleben sich die SPD ebenfalls verschrieben hat..«

UWG, Alexander Bargon

»Für die Unabhängige Wählergemeinschaft Aumühle e.V. (UWG) ist klar: Eine Waldrodung für neue Baugebiete soll es in Aumühle nicht geben! Auch bei anderen wichtigen Themen bleiben die Kandidaten bei der langjährigen UWG-Linie. Dazu Alexander Bargon: »Es geht unserem Team vor allem darum, den unverwechselbaren Charakter von Aumühle zu erhalten und behutsam weiter zu entwickeln. Aber auch die Bildungs- und Freizeitangebote für Jung und Alt zu verbessern, das Mühlenteich-Areal als beliebtes Ausflugsziel aufzuwerten und die Parkmöglichkeiten am Bahnhof zu verbessern. Wir wollen auch mehr Nachhaltigkeit, ein grünes Aumühle voller Sonne, Licht und Luft. Wichtig ist auch, die kontinuierliche Verbesserung der Straßen und Wege fortzusetzen. Für die vielfältigen Aufgaben und um auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben, setzen wir uns für solide Gemeindefinanzen ein.«

JUWELIER IN REINBEK
INH. MICHAEL PÖTSCHKE
IHR ALTGOLD IST GELD WERT!
Vertrauen Sie nur dem Fachmann
www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

Velux-Fachbetrieb
Innenausbau
Fenster · Haustüren
TISCHLEREI FISCHER
seit 1930
Inhaber Björn Elfert
Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen" der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen
Viel Licht für Ihr Dach
Profitieren Sie von unseren Vorteilen:
Dachausbau
Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

TERMINE DER PARTEIEN

Öffentliches Gespräch mit Forum21

Reinbek – Die Wählergruppe Forum21 lädt am Freitag, 28. April, 16 Uhr, ein in den Sitzungssaal im Rathaus, Hamburger Straße 7, zum Bürgergespräch über das Thema »Buslinienführung in der Innenstadt – Barrierefreie Bushaltestelle am Landhausplatz«. Dabei informiert Michael Gadow von der BI »An der Wildkoppel« über den Vorschlag der BI für die Lösung der Buslinienführung. An der Veranstaltung kann man auch online teilnehmen. Den Zugangscode erhält man per eMail an reah2540@gmail.com

Spaziergang mit Forum21

Schönningstedt – Die Wählergruppe Forum21 lädt ein zum 7. öffentlichen Spaziergang mit dem Thema »Schönningstedt – Kampsredder & Dorfstraße« am Sonnabend, 29. April. Start und Treff um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz am EKZ Schönningstedt (Kratzmann/Aldi/Budni) Informiert wird über den Zustand der Landschaft im Bereich des sog. Holzvogtlandes und der Fußwege sowie des Spielplatzes, der Straße »Dorfstraße« und des Kuhlenteiches/Dorfteiches

Leitung: Leif Fleckenstein. Dauer ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Die GRÜNEN laden ein, die Energiewende mitzugestalten

Aumühle – Am 4. Mai, 20 Uhr, lädt die Aumühler Fraktion von Bündnis90/die Grünen zu einem Info-Abend mit der Genossenschaft »Bürgerenergie-Bille eG« in das Sport- und Jugendheim Aumühle ein. Die Bürgerenergie-Bille eG wurde 2022 von Menschen aus Wohltorf, Wentorf und Reinbek gegründet, mit dem Ziel, die lokale Energiewende durch Installation von Solar- und Windkraftanlagen und Energiespeichern voranzutreiben. Jede und jeder kann dabei mitmachen, auch ohne eigene Immobilie oder solargeeignetes Dach. Wie das genau geht, ist Thema einer kurzen Präsentation. Anschließend ist bei bei Wein und Snacks Gelegenheit zur Diskussion – die Expertinnen und Experten der Bürgerenergie können viele Fragen rund um das Thema Erneuerbare Energien beantworten, auch in Bezug auf eigene Immobilien.

Wer sich vorab informieren will: www.buergerenergie-bille.de oder www.gruene-aumuehle.de

SPD lädt zum Familienflohmarkt

Reinbek – Die SPD Reinbek veranstaltet am Sonnabend, 6. Mai, von 9 bis 13 Uhr, einen großen Familienflohmarkt. Dieser findet statt auf der Mehrzweckfläche in Schönningstedt, Sachsenwaldstraße 20. Auch die Hüpfburg vom E-Werk Sachsenwald sowie ein Foodtruck für die kulinarische Verpflegung werden vor Ort sein.

Die Besonderheit des Flohmarkts ist, dass die Verkäufer ihren Tisch direkt vor dem Auto aufbauen können. Ausschließlich private Standbetreiber sind zugelassen. Wer sich einen Stand sichern möchte, meldet sich per eMail unter flohmarkt@spd-reinbek.de oder ✆ 040-7223249 an. Der Aufbau ist am 6.5. ab 8 Uhr möglich.

Forum21 startet Wahl-Infostände

Reinbek– Ab 22. April ist die Wählergruppe Forum21 an unterschiedlichen Standorten mit einem Wahl-Infostand vertreten. Erster Termin ist Sonnabend, 22.4. ab 9 Uhr auf dem Täbyplatz in Reinbek. Dort stehen Forum21-Kandidaten zur Kommunalwahl am 14. Mai für Gespräche zur Verfügung. Mehr Termine unter forum21-reinbek.de

Kommunalwahl in Wohltorf

Was wollen die Kandidaten? – von Stephanie Rutke

In Wohltorf kümmern sich aktuell 13 Mitglieder der Gemeindevertretung um die 2531 Einwohner (Stand 31.1.2023). Die Kommunalpolitiker gehören vier Fraktionen an: Stärkste Fraktion ist die WW (Wählervereinigung Wohltorf) mit fünf Sitzen, gefolgt von Bündnis 90/Die Grünen (vier Sitze) und SPD und FPD mit je 2 Sitzen.

Der Reinbeker hat bei den Politikern nachgefragt:

»Für welche drei Kernthemen stehen Sie in der nächsten Legislaturperiode?«

Lesen Sie hier die Antworten:

Bündnis 90/Die Grünen, Wolf-Dietrich Lentz

»Unsere Kernthemen sind Klima und Umwelt. Die Begrenzung des Klimawandels ist auch für uns ein zentrales Thema. Wir wollen Wohltorf bis 2030 klimaneutral machen und jede Entscheidung und Investition daran ausrichten.

Für alle Generationen mit starker Dorfgemeinschaft. Wohltorf ist ein besonderer Ort für viele Familien mit Kindern und einer wachsenden Gruppe an Älteren. Alle sollen hier wirklich gut leben können und versorgt sein.

Infrastruktur: Nahversorgung und Verkehrssicherheit. Dazu gehört auch die Anpassung der Infrastruktur: Nämlich eine konsequente Verkehrsberuhigung für sichere Wege zu Fuß und per Rad sowie leichte Veränderungen um den S-Bahnhof herum für unsere medizinische Versorgung, kleine Besorgungen wie Brötchen oder Zeitung und Begegnung, z. B. auf einem Spielplatz.

Mit einer Kandidatur für das Bürgermeisteramt gehen wir nicht in den Wahlkampf.«

FDP, Alexandra Zimatrys

»Butter bei die Fische! – Statt wohlklingende politische Märchen & nicht haltbare Versprechen abzugeben, sage ich transparent & klar, wofür wir uns in Wohltorf einsetzen: Eine zukunftsfähige Vision für Wohltorf zu entwickeln & umzusetzen, dass Wohltorf Teil des Natur- & Erholungsgebietes Sachsenwald wird. Wohltorf soll mit einem ausgedehnten Wegenetz Wanderern, Fahrradfahrern, Reitern und Sportreibenden ein geschätzter Anlaufpunkt sein. Dazu sind Sicherheit im Verkehr & Verkehrsberuhigung unerlässlich.

Wohltorf ist keine Vorstadt, bauliche Verdichtung nicht zu Lasten der Natur & des Ortsbildes. Wir wollen bewahren, was übrig ist, sonst wird Wohltorf zur anonymen Pendlervorstadt. Verbesserung politischer Arbeit durch Online-Sitzungen, mehr Bürgerbeteiligung, mehr Fachwissen bei Allen, weniger blindes Vertrauen in Aussagen des Amtes, mehr Zahlen, Daten, Fakten statt ideologischer Narrative«

SPD, Günter Nickel

»In ihrem Wahlprogramm setzt die SPD ihren Schwerpunkt u.a. auf folgende drei Themen:

1. Sicherung des Brandschutzes: Für uns als SPD-Fraktion ist eines der dringlichsten Themen, die Standortfrage des neuen Feuerwehrgerätehauses zu klären, um dann endlich mit der konkreten Planung und Umsetzung des Projektes beginnen zu können.

2. Bezahlbarer Wohnraum: Auch denjenigen, die auf preiswertere Wohnungen angewiesen sind, soll es möglich sein, in Wohltorf eine Heimat zu finden. Deshalb wollen wir, wo immer es geht, bei der Neuplanung und Umgestaltung der Bestandsgebäude auf bezahlbare Mieten achten und uns dafür stark machen.

3. Ortsentwicklung mit nachhaltigem Flächenmanagement: Die Sicherung der großen zusammenhängenden landwirtschaftlich geprägten Freiflächen wollen wir mit der Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes unterstreichen.

Diese behutsame und klimagerechte Fortentwicklung bereits bebauter Bereiche schließt für uns die Ausweisung von Neubaugebieten aus.«

WW Wohltorf, Verena Bönicke-Rama

»Die Wählervereinigung Wohltorf arbeitet seit 1955 als unabhängige Wählervereinigung in der Gemeindevertretung daran mit, unser l(i)ebenswertes Wohltorf zu erhalten. Wir möchten Wohnraum für junge Leute und Familien, aber auch altersgerechte Wohnungen schaffen. Hierfür müssen Bebauungspläne erarbeitet werden, die alle Belange berücksichtigen. Eine vernünftige Verkehrsentwicklungsplanung soll vor allem schwächere Verkehrsteilnehmer schützen. Wir möchten in die Zukunft planen und erreichen, dass auch Kinder und Jugendliche an der Entwicklung ihres Wohnortes mitwirken können. Die Finanzlage ist eng: Drei wichtige Bauprojekte, die Kita, das Feuerwehrgerätehaus und die Turnhalle sind zu finanzieren. Die WW setzt sich für gute Planungen, zügige Entscheidungen und die Beschaffung und Nutzung von Fördermitteln ein. Die WW hat in der Vergangenheit die Mehrheit in der Gemeindevertretung gestellt und damit auch fast immer den Bürgermeister. Auch für die neue Wahlperiode steht ein/e kompetente/r Bürgermeisterkandidat/in der WW bereit.«

IMMER IN BEWEGUNG MIT:
OPEL
125 JAHRE DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch
KIA
CROSSCAMP
REINBEK 040 7276060
DELLO Reinbek / Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

LESERBRIEFE

Betr.: »Hat die Stadt Reinbek kein Geld für Straßenbaumaßnahmen« von J. Seehase, DR v. 3.4.23, S.22

70 Prozent der Reinbeker Straßen sind sanierungsbedürftig

Schon als meine Frau und ich vor über 20 Jahren nach Reinbek gezogen sind, war der Glinder Weg in einem erbärmlichen Zustand. Ob Berliner oder Holsteiner Straße, Teile des Eichenbuschs oder der Klosterbergenstraße – faustgroße Schlaglöcher, tiefe Risse und maroder Asphalt prägen hier das Straßenbild. Als Gegenmaßnahme werden jedes Frühjahr die größten Löcher mit Signalfarbe markiert und notdürftig ausgebessert. Für Autofahrer ist das maximal ärgerlich, für Radfahrer und Fußgänger dagegen wirklich gefährlich. Beispiel Berliner Straße: Hier sind Radfahrer dazu gezwungen, auf den (sehr schmalen) Bürgersteig auszuweichen. Immerhin soll jetzt der Glinder Weg umfassend saniert werden. Geplant sind die Maßnahmen für das Frühjahr 2023 (wir haben jetzt April …), das kann aber nur ein Anfang sein.

»70 Prozent der Straßen in Reinbek sind laut Tiefbauamt sanierungsbedürftig« (ABENDBLATT vom 27.12.22) – es bleibt also noch einiges zu tun …

Martina & Dirc Kalweit

Betr.: Leserbrief »Der Wählerwille wird mit Füßen getreten« von Bernd Lempa, DR v. 3.4.23, S.22

Gewagte Behauptung, diese!

Dem Autor des Leserbriefs scheint entgangen zu sein, dass unser Wahlsystem auf ZWEI Säulen beruht, die den Wählerwillen geschickt ausbalancieren und damit u.a. auch die jeweilige (Wahlkreis-)Minderheit zur Geltung bringen! Natürlich könnte man z.B. eine der beiden Stimmen ganz abschaffen, aber dann hätte man ein simples Wahlsystem wie bei Klassensprecher-Wahlen. Das will eigentlich niemand.

Worum geht es? Anstatt derzeit über 700 Abgeordnete sollen fest! nur noch 630 Abgeordnete in den Bundestag einziehen. Klar, ca, 100 Personen fliegen dann raus, logisch, dass dies diejenigen (bzw.deren Parteien) überhaupt nicht gut finden. Aber so ist es nun mal. Und der Wählerwille wird trotzdem repräsentativ ermittelt und bestimmt die Zusammensetzung des Bundestags. Wenn man überhaupt etwas an der Wahlrechtsreform kritisieren wollte, wäre es das, dass die Parteien bzw. das Parteisystem gestärkt wird.

Aber einfach hier mal die Behauptung aufzustellen, »Der Wählerwille wird mit den Füßen getreten« ... das geht m.E. gar nicht.

Kay Brockmann

Das Recht, als Bürger wählen zu können, ist ein hohes Gut

Ich kann die Verärgerung von Herrn Lempa gut verstehen. Dass der Bundestag, schon aus Kostengründen, verkleinert werden muss, ist für die meisten Wahlberechtigten sicherlich unstrittig. Dass aber eine Lösung angestrebt wird, die auf Grund der begrenzten Zahl der Sitze, die über die Zweitstimmen ermittelt wird, ein im Wahlkreis über die Erststimme direkt gewählter Kandidat sein/ihr Mandat nicht antreten kann, ist schlicht undemokratisch. Dies bedarf einer Korrektur über das Bundesverfassungsgericht, wie von einzelnen Parteien angestrebt.

Die Schlussfolgerung von Herrn Lempa, bei der nächsten Bundestagswahl wegen des Verdachts der Manipulation nicht mehr zur Wahl zu gehen, teile ich allerdings nicht. Das Recht, als Bürger wählen zu können, ist das hohe Gut einer parlamentarischen Demokratie. Jeder Nichtwähler muss sich darüber im Klaren sein, auf diese Weise mitverantwortlich dafür zu sein, dass Parteien in den Bundestag gewählt werden, die im Verdacht stehen, mit ihren Zielen jenseits unserer demokratischen Grundordnung zu stehen. Dass sich so mancher unzufriedene Zeitgenosse aufgerufen fühlt, solchen »Kräften« seine Stimme zu geben, haben die Analysen vergangener Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen deutlich gezeigt. Um sich dies bewusst zu machen, reicht es aus, sich den mathematischen Dreisatz ins Gedächtnis zurückzurufen, den jeder von uns in der Schulzeit gelernt hat.

Helmut Eidenmüller

Betr.: Privatweg-Sperrung an der Bille (Wohltorf) / Barriere in Reinbek-Krabbenkamp

Der Weg wird seit ca. 40 Jahren von Fußgängern, Radfahrern und Kinderwagen benutzt.

Ich wohne seit 1993 im Stadtteil Krabbenkamp und benutze seitdem einen Weg, der sich zwischen der Wohnbebauung (nebst einer Wiese) und dem Naturschutzgebiet Billetal befindet. Der Weg wird seit ca. 40 Jahren von Fußgängern, Radfahrern und Kinderwagen benutzt.

Kürzlich habe ich bemerkt, dass der Weg durch zwei robuste Metallgitterzäune im rechten Winkel durchschnitten ist (s. Foto). Die Barriere befindet sich an der Südwestecke des Krabbenkamps, ca. 200 Meter bevor der durchschnittene Weg in denjenigen Weg mündet, der über die Billebrücke nach Wohltorf führt.

Zuschriften geben die Meinung der Einsender wieder. Auswahl und Kürzung behält sich die Redaktion vor.

Die von der Veranlasserseite getätigte Aussage, der Zaun sei wegen der Wildschweine errichtet worden, ist wenig glaubhaft, da die beiden Zäune nicht verbunden und damit der Zugang für Wildschweine offen bleibt. Gegen die Wildschweine hätte es ja auch genügt, eine geschlossene Umzäunung zwischen Wiese und Weg, diesen passierbar lassend, aufzuführen.

Hier wird durch die Willkür Einzelner – ob grundrechtlich berechtigt oder nicht – das Interesse der Allgemeinheit eingeschränkt.

Gerd Becker

Ist das sozial?

Ich habe lange Zeit in Wohltorf, Kastanienallee gewohnt und immer war dieser Weg entlang der Bille sehr schön und nicht so matschig wie der einige Meter weiter unten gelegene Weg.

Als ich heute dort spazieren ging, war ich doch sehr überrascht und auch etwas frustiert über den Zaun am Weg an der Bille (Foto). Ist das in Ordnung (sozial)?

Peter Leder

Betr.: Stadtinformation: »Lärmaktionsplanung Schiene«, DR v. 3.4.23, S.2

Schallschutz im Krabbenkamp teilweise demontiert

Auf der Seite der STADTINFORMATION schreibt der Bürgermeister zum Thema »Lärmaktionsplanung Schiene« abschließend: »Eine Beschwerdelage haben wir in Reinbek schon seit mehreren Jahren nicht mehr…« Das stimmt so nicht.

Seit Ende (November-Dezember) letzten Jahres hat die »Bahn« im Bereich Reinbek-Krabbenkamp auf mehreren hundert Metern die Schallschutzwand teilweise demontiert, so dass seitdem verstärkt der Krabbenkamp und deren Anwohner von den vorbeifahrenden Zügen »beschallt« wird. Mehrere Personen haben Kontakt zu verschiedenen Portalen der Bahn aufgenommen, ohne dass befriedigende oder überhaupt erklärende Informationen herauszubekommen waren. Es wurde auf andere Abteilungen verwiesen oder um Geduld gebeten.

Die Stadt wurde auch telefonisch informiert, und der Anrufer bekam den Hinweis: »solange sich die Bahn auf ihrem Gelände befindet, braucht die Bahn die Stadt nicht zu informieren.« (sinngemäßes Zitat)

Man wollte sich seitens der Stadt kundig machen und – wenn möglich – weitere Informationen liefern. Aber von der Seite ist auch nichts geschehen.

Christa und Erhard Gey

Betr.: Gefährliche Wasserabläufe auf dem Weg Spielplatz beim Täbyplatz

Vorbild für Wasserabläufe: Weg von Hinschendorf nach Bergedorf.

Seit einiger Zeit sind auf diesem Weg drei Rinnen für Wasserabläufe eingebaut worden. Diese Rinnen sind sehr tief und breit und sind ein gefährliches Hindernis, nicht nur für gehbehinderte Menschen, sondern auch für Gehwagen, Rollstuhlfahrer und auch für Radfahrer ein unangenehmes Fahren.

Es gibt auch Wasserabläufe, die ebenso wirkungsvoll sind, aber nicht so gefährlich. Ein gutes Beispiel ist der Weg von Hinschendorf nach Bergedorf.

Bernd Dietz

Öffentliche Auslage des Bebauungsplans »Nördliche Stadtmitte«

Reinbek – Der von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 17.6.2021 als Aufstellungsbeschluss beschlossene Bebauungsplan Nr. 3, 2. Änderung »Nördliche Stadtmitte« und die Begründung einschließlich der Untersuchung des Baumbestandes mit Artenschutzuntersuchung befindet sich aktuell in der Phase des Vorentwurfs und liegt vom 24.04.2023 bis 26.05.2023 im Rathaus der Stadt Reinbek aus. Während dieser Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen und die Gutachten einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift abgeben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt Reinbek den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Einsicht in die Unterlagen ist möglich im Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5-7, 21465 Reinbek während der Öffnungszeiten (Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 12 Uhr und Do. 15 - 18 Uhr). Die Unterlagen sind zudem im Internet unter der Adresse www.reinbek.de/reinbek-unsere-stadt/bauen-und-wohnen/oeffentlichkeitsbeteiligung eingestellt.

LESERBRIEFE

Machen wir Reinbek liebenswerter

Mit diesem Text möchte ich einen Gedanken vortragen, der sicher mit dazu helfen kann, Reinbek zu einem lebens- und liebenswerteren Ort (ich denke an die Werbung anlässlich der bevorstehenden Wahlen) zu machen. Zu meiner Person: ich gehöre zum Jahrgang 1940, bin nach zwei Ehen Witwe, habe zwei Söhne und habe als Lehrerin im hamburgischen Schuldienst gearbeitet.

Am Mittwoch der Woche vor Ostern, gehe ich morgens nach 7.30 Uhr zum Markt und treffe unterwegs auf zwei Jungen – Grundschulalter, schätze ich, 2. oder 3. Klasse –, von denen, der eine ganz bitterlich weint und laut klagt, auch seiner Mutter per Handy, dass er zu spät in die Schule kommt und dass er nicht hingehen will, weil er Angst hat. Er ließ sich nicht von mir trösten, wollte auch nicht, dass ich ihn begleite. Der Vater hat, soweit ich die Situation verstanden habe, beide Kinder mit seinem Auto gefahren. Hätte er dafür sorgen müssen, dass sie rechtzeitig loskamen? Ich weiß es nicht, aber sicher weiß ich, dass hier mit dem Problem »Pünktlichkeit« falsch umgegangen wird. Vor allem muss man doch sehen, was wir als Gesellschaft diesen noch kleinen Kindern abverlangen. Jetzt ist Sommerzeit, da jagen wir sie tatsächlich um 6.30 Uhr aus dem Haus und erwarten womöglich noch, dass sie die Voraussetzungen dafür, rechtzeitig loszukommen, selber vororganisieren können. Aber das Schlimmste ist die Angst vor der Lehrperson, die dieses Kind ganz massiv hatte. Sind wir immer noch in unserem Erziehungssystem so zurückgeblieben? Das Entscheidende ist doch, dass, wer vermisst wird bei Stundenbeginn, heil ankommt, und wenn das der Fall ist, freut man als Lehrerin oder Lehrer sich doch. Und **dies** Gefühl, nur dies und sonst gar nichts, sollen wir zum Ausdruck bringen! Der Rest lässt sich dann in der Pause klären.

Ich bin in den Jahren nach Krieg und Nationalsozialismus bei Gott nicht so aufgewachsen, schlimm genug; ich habe erst aus der »Familienkonferenz« von Thomas Gordon solche klugen Dinge gelernt. Wir wussten als junge Eltern und Lehrer doch gar nicht, wie man gut mit Kindern umgeht, wir hatten kein Muster dafür mitbekommen! Aber inzwischen weiß man doch, dass das Kind sich vor allem anderen geliebt und angenommen fühlen muss, sonst kann es auch nichts lernen, auch in der Schule nicht. Wer von uns war denn, bei allem guten Willen, nicht doch auch gelegentlich unpünktlich? Pünktlichkeit ist eine Hilfe und erleichtert das Leben, aber sie ist doch kein Selbstzweck. Es gibt Menschen, die ihr ganzes Leben lang Schwierigkeiten haben, pünktlich zu sein. Das soll doch wohl im Wertekanon nicht so hoch oben stehen, dass ein Kind vor Angst weinen und klagen muss!

Ich möchte hiermit alle Eltern, die es betrifft, bitten, ihren Kindern mit Behutsamkeit, das rechtzeitige Fertigwerden morgens zu erleichtern; und ich möchte alle, die unterrichten, ganz herzlich bitten, sich den einfachen Satz anzugewöhnen: »Schön, dass du da bist, setz dich schnell« – dann stört das Zuspätkommen auch am wenigsten. Ganz nebenbei: Vielleicht wird manchmal vergessen, dass wir, rein statistisch, in jeder Klasse zwei Kinder aus Familien mit einem alkohol- oder drogenabhängigen Elternteil sitzen haben. Wer weiß, was diesen Kindern vom Schicksal aufgebürdet wird, seht doch, dass jedenfalls die Unterrichtenden nicht noch zur Vermehrung der Belastung dieser Kinder beitragen dürfen. Alle Kinder in einer Klasse beziehen die sog. Standpauke auf sich und erleben das Schulklima entsprechend!

Also, machen wir Reinbek liebenswerter! Erklären wir den Kindern in Ruhe, wozu Pünktlichkeit nützt, und gewöhnen wie sie ihnen mit Geduld an; aber wichtig ist, dass jemand, der vermisst wird, dann doch da ist und heil da ist, und das ist ein Grund zur Freude. Alles andere rangiert ganz weit hinten.

Dr. Elisabeth Kasch

Klima- und Umweltschutz in Reinbek

»...bevor ich Ihnen gegenüber eine Ordnungsverfügung erlasse«

Vor drei Monaten berichtete Der Reinbeker über den Neujahrsempfang im Rathaus. Über Bürgermeister Björn Warmer wurde berichtet, dass für ihn u.a. der Klimaschutz Priorität für 2023 hat. Jetzt soll ein 3,5 m breiter und 350 m langer Verbindungsweg zwischen den Straßen *Krabbenkamp* und *Ellerholde* anlässlich dringend erforderlicher Sanierungsarbeiten gleichzeitig um je 75 cm rechts und links durch sog. Rasengittersteine ersetzt werden. Damit diese Streifen bisher nicht verunkrauteten, haben die Anwohner jahrelang mit Duldung und sogar von der Stadt geförderten Pflegepartnerschaften dafür gesorgt, dass das Ortsbild an diesem Verbindungsweg grün bleibt.

Eine Verbreiterung, der alles Grün auf den Seitenstreifen zum Opfer fallen soll, ist klima- und umweltschädlich und nicht notwendig. Im Streit mit den Anwohnern musste der Fachbereich Stadtentwicklung, wie in solchen Fällen üblich, die Feuerwehr heranziehen, die im Einsatzfall möglicherweise eingeengt sein könnte, weil alle anderen Argumente nicht zogen. Wenn es denn tatsächlich so war, dass die Feuerwehr bei der aktuellen Breite im Brandfall bisher nicht genügend Platz hatte, sind Stadt und Feuerwehr über 40 Jahre durch Unterlassung fahrlässig mit der Sicherheit der Bürger umgegangen. Persönliche Konsequenzen müssten sich dann von selbst verstehen.

Die 50 m lange Hainbuchenhecke am Beginn des Weges (vom Krabbenkamp aus gesehen) hat einen ökologischen Fußabdruck von geschätzt fünf Laubbäumen, denn sie produziert u.a. Sauerstoff, den alle Lebewesen zum Atmen benötigen und nimmt Kohlendioxid aus der Luft auf. Auf öffentlichen Druck seitens der Anwohner gab es am 21. März wenigstens eine Ortsbegehung des Bau-Ausschusses vor der entscheidenden Sitzung, die einer der 29 Anwohner wie folgt kommentierte (ausschnittsweise):

»Ortstermin mit ca. 30 Minuten und die Bürgeranhörung im Rathaus waren eine Farce! Niemand der beteiligten Stadtvertreter kannte die konkrete Gesamtsituation. Die Stadtverordneten haben sich leider in der Mehrheit von dem Totschlagargument (Feuerwehr und Verkehrssicherungspflicht) des Bauamts erschlagen lassen. Niemand hat nachgefragt nach konkreteren Begründungen. Für mich ist das schlicht Versagen der politischen Vertreter. Einzig die Grünen stimmten dagegen. Somit gab es dann mit knapper Mehrheit den Beschluss, die veranschlagte Summe von ca. 300.000 EUR für die Erhöhung der geplanten Bausumme auf nunmehr 650.000 EUR freizugeben.«

Ich habe Verständnis dafür, wenn der Leiter des Tiefbauamtes sich profilieren will oder muss. Dafür gibt es aber zwei Möglichkeiten: Einmal in seiner Weise, in »Rambo«-Manier (beginnend mit dem aus heiterem Himmel an die Anwohner gesandten Einschreiben mit Rückschein über die beabsichtigten Baumaßnahmen auf Briefbogen »Stadt Reinbek, der Bürgermeister«, vom

Zuschriften geben die Meinung der Einsender wieder. Auswahl und Kürzung behält sich die Redaktion vor.

Fachbereich Stadtentwicklung erstellt, war gespickt mit Drohungen wie »widerrechtliche Nutzung«, »stark beeinträchtigt«, damit waren die Begrünungen gemeint, »bevor ich Ihnen gegenüber eine Ordnungsverfügung erlasse« etc.. Genau so stellt man sich das Anschreiben der Staatsanwaltschaft an einen Kriminellen vor) seinen Kopf durchzusetzen oder mit einer anderen Methode, z.B. dem Suchen nach intelligenten und klimaschützenden Lösungen, möglichst in Einvernehmen mit den Anwohnern und Verwirklichung der Ziele des Bürgermeisters.

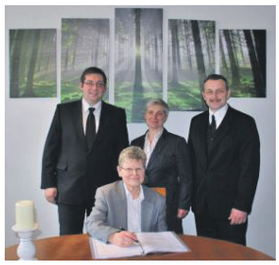
Die Kosten wurden der Bergedorfer Zeitung gegenüber am 4.2.23 noch mit 245.000 Euro beziffert. Nur eine Woche später war im Bauausschuss bereits die Rede von 650.000 Euro. Am 29. März schrieb die Bergedorfer Zeitung nur noch von 500.000 Euro. Ich befürchte, dass bei diesem Tohuwabohu am Ende alle genannten Beträge zusammen gerechnet die Gesamtkosten ergeben werden. Eine konkrete Planung mit Lösungsalternativen und Kostenschätzung bzw. -abwägung konnte weder den Anwohnern noch den BauA-Mitgliedern vorgelegt werden.

Sinnvoll wäre, die von mir geschätzten 100.000 Euro für die Rasengittersteine plus Verlegen plus Folgekosten für eine kostenlose Verpflegung der Kindertagesstätten zu verwenden.

Wer lokal etwas für Klima und Umwelt tun will und wem Ehrlichkeit in der Politik eine Rolle spielt, sollte darüber nachdenken, ob Anti-Klima-Ratsmitglieder im BauA, also FDP/CDU und SPD noch wählbar sind.

Hartwig Reemts

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



Richardt & Co
Familie Papke
Bestattungstradition seit 1877
Aumühle (04104) 3611
Reinbek (040) 7224463
24 Stunden Zentralruf (04104) 3611
www.bestattungen-richardt.de
Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren Fragen.

• Klempnerei
• Bad-Sanierung
• Dach- und Schornsteinsanierung
• Kernbohrungen
• Gasheizungen
• Brennwerttechnik
• Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
• Notdienst: 0177-722 48 15
Jörg Stöber Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso
Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

GEMEINDEVERTRETUNG TAGT

Letzte Sitzung vor der Kommunalwahl

Aumühle – Die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vor der Kommunalwahl beginnt am Donnerstag, 27. April, um 20 Uhr im Sport- und Jugendheim Aumühle, Sachsenwaldstraße 18. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Ausschussvorsitzenden zu laufenden Projekten, der Bebauungsplan Nr. 9 „Billenkamp“, ein Antrag des TuS Aumühle-Wohltorf zur Erhaltung der Stellplätze vor der Sporthalle Aumühle und die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 sowie mehrere gemeindliche Grundstücksangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

Bürgermeisterwahl in Aumühle und Wohltorf

Fortsetzung von Seite 1

»Es kann doch nicht sein, dass nur Privatiers oder alle, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, sich als Bürgermeister oder Bürgermeisterin engagieren können«, meint der Aumühler.

Es gibt mehrere große Projekte, die Knut Suhk gerne fortführen würde, wenn er für eine zweite Amtszeit gewählt wird. Da ist zunächst der geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses. »Das Projekt ist vor meiner Zeit gestartet und viel hat sich noch nicht getan«, so Suhk. Er würde gerne als Bürgermeister den Schlüssel für das neue Gerätehaus übergeben.

Der Einsatz von Photovoltaik auf den gemeindlichen Liegenschaften ist ihm eine wichtige Angelegenheit. Dafür könnten zum Beispiel das Gebäude der Agilo-Kinderkrippe, die Schule oder die Gemeindewohnungen in Frage kommen – und natürlich auch das neue Feuerwehrgerätehaus.

Mobilität und Verkehrsführung liegen Aumühles amtierendem Bürgermeister ebenfalls am Herzen. »Ich würde gerne Straßen so ausbauen lassen, dass sich alle Beteiligten den Verkehrsraum teilen«, erklärt er. Als begeisterter Radfahrer setzt sich Suhk ein für mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger, besonders auf den Wegen zur Schule und zum S-Bahnhof.

Aktuell besteht die Aumühler Gemeindevertretung aus 23 Mitgliedern, stärkste Fraktion ist die Unabhängige Wähler Gemeinschaft (UWG) mit 8 Sitzen, gefolgt von CDU und Bündnis 90/Die Grünen (je 5 Sitze), SPD (3 Sitze) und FDP (2 Sitze).

Gerald Dürlich (WW) tritt als Direktkandidat an am 14. Mai

In Wohltorf engagiert sich Gerald Dürlich seit 2014 als ehrenamtlicher Bürgermeister für das Wohl seiner Gemeinde. Der 82-Jährige ist seit 1993 Mitglied der Wählervereinigung Wohltorf (WW) und tritt als Direktkandidat für seine Fraktion an zur Kommunalwahl. Das Ehrenamt ist für Gerald Dürlich ein Fulltime-Job, denn viele der Termine, die er wahrnehmen muss, finden tagsüber statt.

In den neun Jahren als Bürgermeister hat Dürlich einige große Projekte in Wohltorf zusammen mit den Gemeindevertretern realisiert und andere angeschoben. Die Sanierung der Grundschule und der Bau der Offenen Ganztagsschule gehören dazu. Für den geplanten Neubau der Sporthalle wartet die Gemeinde zurzeit auf die schriftliche Zusage der Förderung, für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses sind erste Pläne vorhanden.

»Stark am Herzen gelegen hat mir der Neubau der Kita mit Gemeindesaal auf dem Kirchberg«, erklärt Gerald Dürlich. Das Großbauprojekt schreitet voran, am 9. Juni soll hier Richtfest gefeiert werden. Über den gelungenen Umbau des Naturbades am Tonteich freut er sich sehr.

Mit Blick auf die letzte Amtsperiode stellt Wohltorfs Bürgermeister fest, dass sich die Arbeit deutlich vermehrt hat. »Besonders die Verwaltungsarbeit hat zugenommen«, zieht er Bilanz. Die Großprojekte mit den vielen Baubesprechungen sind zeitintensiv. Mit Blick auf die übrigen Amtsgemeinden stellt Gerald Dürlich fest, dass Wohltorf die Gemeinde ist, die die meisten Fördermaßnahmen für Bauprojekte erhalten hat. »Hier passiert wirklich viel«, sagt er. Aufgrund der Großprojekte werde die Gemeinde finanziell aber in Zukunft keine großen Sprünge mehr machen können.

Für Wohltorfs Bürgermeister ist der persönliche Eindruck, der bei Sitzungen gewonnen wird, sehr wichtig. Deshalb besucht er oft die Ausschusssitzungen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung habe immer gut geklappt, freut er sich. Mit Blick auf die Kommunalwahl sagt er: »Ich kann mir vorstellen, dass es innerhalb der WW weitere Kandidaten geben kann.« *Stephanie Rutke*

Gemeinwohl-Ökonomie

Klönschnack mit der GWÖ Regionalgruppe Sachsenwald

Aumühle – Die GWO Regionalgruppe Sachsenwald gibt es seit etwa 2 Jahren. Mit Bürgerinnen und Vertreterinnen der kommunalen Politik möchte die Gruppe bei Kaffee und Kuchen über die Möglichkeiten reden, mit der Gemeinwohl-Ökonomie die kommunale Politik sozialer und nachhaltiger zu gestaltet. Sie tritt dafür ein, dass die Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest ihre Arbeit mit Hilfe der GWÖ bilanzieren lassen. »Wir haben uns allen Aumühler Fraktionen vorgestellt und für eine möglichst breite Unterstützung unseres Anliegens geworben. Von Ihnen wünschen wir uns, dass Sie auch ins Gespräch mit Ihren Kommunalpolitikern kommen und fragen, wie sich GWÖ und die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 in den jeweiligen Wahlprogrammen widerspiegeln«, so Thomas Deuber für die Regionalgruppe. »Dazu laden wir Sie und Vertreter der Fraktionen ein zum kommunalpolitischen und gemeinwohlorientierten KLÖNSCHNACK am 7. Mai, 16 Uhr, im »Fuchsbau«, Sachsenwaldstraße 18, Aumühle«.

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de
Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG
Gehört zum Leben seit 1912.
ollrogge-kleinert.de

Weitersagen: Bestattungsvorsorge entlastet.
Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7
24/7 040 7213012

TSV GLINDE informiert
Am Sportplatz 98a · 21509 Glinde
Tel. 710 7215 · Fax 710 4441
eMail: info@tsv-glinde.de
Internet: www.tsv-glinde.de

Angebote der TSA des TSV Glinde

Änderung in den 60+ - Tanzkreisen

Marion und Stefan Hüls, die etliche Jahre jeden Donnerstag für die Betreuung unserer beiden 60 + - Tanzkreise sorgten, möchten zum Sommer dieses Jahres ihre Tätigkeit als Trainer beenden, um mehr Zeit für ihr zweites Hobby zu finden, nämlich das Reisen mit ihrem Wohnmobil. Beiden sind wir sehr dankbar für ihre wirklich hervorragende Arbeit!!

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass wir mit Christiane Laubach eine **erstklassige Nachfolgerin** finden konnten.

Neue Kindertanz-Gruppe

Ab dem 26.4.2023 betreut **Rojin** unsere neue Kindertanz-Gruppe am Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr für Mädchen und Jungen zwischen 5 und 7 Jahren, die eine große Menge Spaß am Tanzen haben. Weitere Auskünfte gerne unter Tel. 040-710 4933 oder über unsere Homepage.

Latein-Tanzen für junge Leute

Wer Spaß an lateinamerikanischen Tänzen wie Samba, Rumba, Jive und mehr haben möchte, sollte unbedingt Norman Ritter kennenlernen. Als Turniertänzer der Sonderklasse betreut er jeden Mittwoch von 17.45 - 19.30 Uhr unseren Lateinkreis, wobei Neueinsteiger sowie Lateiner mit geringen Vorkenntnissen beginnen und die fortgeschrittenen Mädchen und Jungs später folgen. Kommt einfach mal zum Probe-Tanzen – dann versteht auch Ihr, weshalb unsere Lateiner sich jeden Mittwoch auf ihr Training freuen.

Tanzspaß für Kinder

immer montags und mittwochs im Tanz-Centrum mit Aurelia, 15 Uhr bis 15.45 ab 3 bis ca. 4-jährige und 15.45 bis 16.45 Uhr ab 4 bis ca. 7-jährige

und am Mittwoch mit Rojin, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr ab 5 bis ca. 7 Jahre

Einfach hingehen und gleich 2-mal probeweise mittanzen! Aurelia und Rojin freuen sich auf viele neue Mädchen und Jungs, die ebenso wie sie eine Menge Spaß am kreativen Tanzen haben wollen und das nach toller Musik.

Gabriele Pegelow,
Pressewartin der TSA des TSV Glinde

TSV Glinde von 1930 e.V. - Tanzsportabteilung
- eine der besten Adressen, wenn man gut tanzen möchte!
www.tanzsport-glinde.de
Telefon: 040-7104933

FOTO: C. GREISS

Sarah Garstenstein

Sachsenwald-Slam

Reinbek – Mit dem Sachsenwald-Slam kommen vier Mal im Jahr Poetinnen und Poeten in Schloß Reinbek, um sich der Publikumsjury zu stellen, das nächste Mal am Dienstag, 23. Mai, 19.30 Uhr.

Alle Texte sind selbstgeschrieben und nicht länger als sechs Minuten. Es werden einige der bekanntesten Poetry Slammer Norddeutschlands auftreten, dieses Mal u.a. Sarah Garstenstein (Kiel), Arne Poeck (Hamburger Slam-Urgestein; der vermutlich letzte Dadaist), Luca Bettin (Kiel), Luca Zmatlik (Lüneburg; Gewinner Sachsenwald-Slam Open Air 2022), Mira Seesemann (Hamburg), Isa Bögershausen (Hamburger U20-Stadtmeisterin) sowie zwei selbst angemeldete regionale Poeten. Als *Special Guest* kommt seit langem wieder einmal Armin Sengbusch mit Musik nach Reinbek.

Der Sachsenwald-Slam ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit der erfolgreichen Reinbeker Slammerin Victoria Helene Bergemann.

Karten (€ 7,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ✆ 040-72750800, Öffnungszeiten Mo. und Do. 14 – 18 Uhr sowie Di. und Fr. von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

»Jugend musiziert« Landespreisträger-Konzert

Reinbek – Am Muttertag, Sonntag, 14. Mai, 18 Uhr, laden die Freunde des Schlosses Reinbek traditionell ein in den Festsaal des Reinbeker Schlosses zum Konzert der Landespreisträger von »Jugend musiziert«. Die jungen Künstlerinnen und Künstler bringen einen bunten Strauß von meist klassischen Musikstücken in unterschiedlichen Arrangements zu Gehör.

Karten (€ 10,-) sind erhältlich an der Kultur-Kasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-6, geöffnet Mo + Do: 14 - 18 Uhr und Di + Frei: 10 - 13 Uhr ✆ 040-72750800, unter ticket@kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse im Schloss.

Aus dem Erlös des Konzerts unterstützt der Verein der »Freunde des Schlosses« den Förderkreis »Jugend Musiziert Schleswig-Holstein e.V.« in der musikalischen Förderung begabter junger Menschen.

SCHLOSS REINBEK

»Aquabella« – Heimatlose Lieder

FOTO: NADINE GUDER

Reinbek – Am Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr, laden im Schloss Reinbek, Schloßstraße 5, die fünf Sängerinnen von AQUABELLA zum Konzert mit zauberhaften Melodien, fast vergessenen Sprachen und genialen Arrangements. Die Fünf begreifen sich als Botschafterinnen und Mittlerinnen von kulturellen Traditionen

In ihrem aktuellen Programm »Heimatlose Lieder« beschäftigt sich AQUABELLA mit Sprachen, die drohen, in Vergessenheit zu geraten, mit Liedern aus Ländern, die es so nicht mehr gibt, mit Liedern von Menschen, die heimatlos geworden sind oder sich heimatlos fühlen und auch mit Liedern, die scheinbar überall zu Hause sind. Sie besingen die Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen.

So interpretiert AQUABELLA u.a. das durch Ofra Haza berühmt gewordene Lied »Im nin alu«; ein im 17. Jhd. entstandenes hebräisches Gedicht, welches von den verbliebenen jemenitischen Juden bis heute als hoffnungsvolles Lied auf Hochzeiten gesungen wird. Sie lassen uns teilhaben an der Welt der Roma, die überall und nirgends auf der Welt zu Hause sind. 2018 waren sie in Taiwan unterwegs, arbeiteten mit den »Vox Nativa« einem Chor des Bunun-Volkes und haben auch zwei Lieder dieses und des Ami-Volkes im Programm.

Karten (€ 22,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ✆ 040-72750800

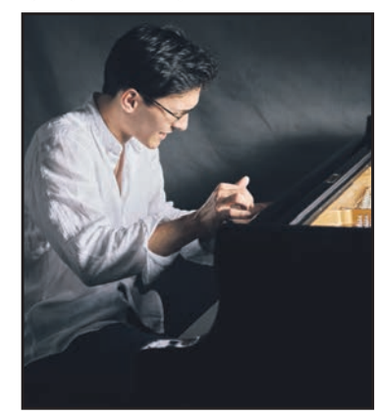
Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Chopin-Gesellschaft lädt zum Jubiläum

Konzert mit Nuron Mukumi (27) und Szymon Goslinski (8)

Reinbek – Zum 10-jährigen Jubiläumskonzert der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald, am Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr, kommen zwei Pianisten in das Schloß Reinbek, Schloßstraße 5.

Zum Auftakt spielt der achtjährige virtuose Szymon Goslinski aus Zagórów/Polen, und zwar so, dass selbst erfahrenen Musikern und Lehrern der Atem stockt. Allein im vergangenen Jahr wurde er mehr als zwanzig Mal ausgezeichnet. »Ich möchte Pianist und Komponist werden und weltweit Konzerte geben«, so der Junge.



Schon heute Weltklasse, ein Gipfelstürmer und Interpret von Rang ist der deutsch-usbekische Pianist Nuron Mukumi. Er bestreitet das Hauptprogramm des Abends mit Kompositionen von York Bowen, F. Chopin und P. I. Tschaikowski.

Sein im November 2018 veröffentlichtes Debüt-Album »Summit« wurde für den Opus Klassik 2019 und für die International Classical Music Awards 2020 nominiert. Das Musikmagazin *Pizzicato* verlieh ihm für sein Album den Supersonic Award.

Karten (€ 30, Schüler und Studierende € 10,-) für das Konzert erhalten Sie im Vorverkauf unter www.chopin-hamburg.de oder www.eventbrite.de, per eMail an karten@chopin-hamburg.de und an der Abendkasse.

FAMILIENANZEIGEN

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen.
Konfuzius

Joachim Feickert

*18. Januar 1941 + 15. April 2023

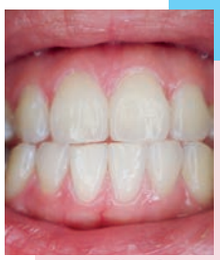
Katri Feickert
Kinder
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

vhs Volkshochschule Sachsenwald

Kursempfehlungen im Frühjahr

SCHLUSS MIT ZÄHNE-KNIRSCHEN



Hung Diesel @pixabay

Spannungsausgleich und Wohlbefinden durch Eutonie GA
Lösen Sie unnötige Spannungen im Kiefer und entlasten Sie Ihre Zähne. Durch Eutonie üben Sie sich in der Wahrnehmung Ihrer Mund- und Gesichtsräume, des Hinterkopfs, des Nackens und der Schultern und gleichen Spannungen aus.

Samstag, 06.05.2023, 11:00-17:00 Uhr, 1 Treffen: 36,00 EUR

Künstliche Intelligenz

Artificial Intelligence

@pixabay

Vortrag mit PD Dr. Jan-Hinrik Schmidt
Chat GPT ist in aller Munde. Wie funktioniert künstliche Intelligenz eigentlich? Was kann sie schon und was noch nicht? Und wie können wir ihren Einsatz menschengerecht und demokratisch gestalten?

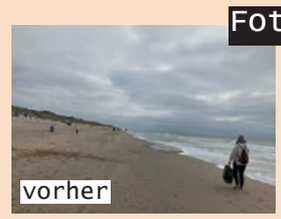
Donnerstag, 27.04.2023, 19:30-21:00 Uhr, Eintritt: 8,00 EUR

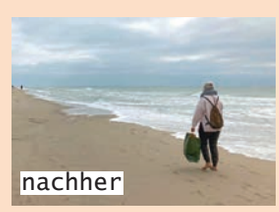
„Der Vogel, scheint mir, hat Humor“

Literarische Lesung
mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider
Nach diesem berühmten Wilhelm Busch-Zitat erörtern die Schauspieler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler auf humoristische Art und Weise die alltäglichen Schwächen und Stärken, sowie die Gegensätze des Menschen.

Freitag, 12.05.2023, 19:00-20:45 Uhr, Eintritt: 15,00 EUR

Fotobearbeitung schnell, einfach und professionell





Mit wenigen Klicks zum perfekten Foto
Kursleiter Jim Eissing zeigt Ihnen die wichtigen Techniken für ein tolles Foto.

08. und 09.05.2023, 18:00-21:00 Uhr
2 Treffen: 60,00 EUR

Weitere Kursangebote im Frühjahr:

Wasserstoff - Wunderstoff der Energiewende
Wissenschaftlicher Vortrag mit Julia Epp
26.04.2023, 1 Treffen: 10,00 EUR

Resilienz - Was ist das? Das Immunsystem der Seele
23.05.2023, 1 Treffen: 48,00 EUR

Waldbaden - Entschleunigen und Energie tanken
13.05.2023, 1 Treffen: 10,50 EUR

Collagen mit freier Motivauswahl - Tagesworkshop
14.05.2023, 1 Treffen: 36,00 EUR

Nähatelier II (Nähkurs für Fortgeschrittene)
05. und 06.05.2023, 2 Treffen: 66,00 EUR

Goldschmieden
06. und 07.05.2023, 2 Treffen: 70,00 EUR

Progressive Muskelentspannung - Entspannung pur
Beginn: 28.04.2023, 6 Treffen: 45,00 EUR

Fit und gesund mit Qi Gong
Beginn: 02.05.2023, 9 Treffen: 63,00 EUR

Aerobic oriental und Countrystyle - Workshop
13.05.2023, 1 Treffen: 11,97 EUR

Rhetorische Selbstverteidigung - Tageskurs zur Schlagfertigkeit
06.05.2023, 1 Treffen: 60,00 EUR

@vhs_sachsenwald

Anmeldung unter: www.vhs-sachsenwald.de oder telefonisch unter 040/727 50 580

SCHLOSS REINBEK

SAMMLUNG ITALIAANDER

M. u. T. – Märchen und Töne

FOTO: JÖRN BRUNS

v.l.: Lucja Wojdak, Maripeppa Martel und Joachim Düster

Reinbek – Am Sonnabend, 29. April, 19 Uhr, lädt die SAMMLUNG ITALIAANDER *Reinbeks Forum der Völker* ein in das Reinbeker Schloß, Schloßstraße 5, zu einem Märchenabend unter dem Thema »M. u. T. – Märchen und Töne«

Die spanische Märchenerzählerin Maripeppa Martel erzählt (in deutscher Sprache) ausgewählte Märchen aus aller Welt, die von Weisheit, Toleranz, Authentizität, Weitsicht, geistreicher Komik und natürlich von Liebe erzählen. Musikalisch begleitet wird sie von Lucja Wojdak (Polen) am E-Cello und von dem Oststeinbeker Joachim Düster meisterlich an afrikanischen Instrumenten, wie der Kora und den Bougarabous. Ein Erlebnis der ganz besonderen und sehr seltenen Art. Karten (€ 8,-) an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ✆ 040-72750800

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ✆ 04104-6910

Frühblüher »Kleine Braunelle«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, lädt am Dienstag, 9. Mai, 16.30 Uhr, zum Vortrag von Dr. Kristin Ludewig. Gäste € 12,-.

Musik aus alten Notenhandschriften und Liederbüchern

Aumühle – Am Montag, 15. Mai, 19 Uhr, lädt das Augustinum ein zu einem Konzert mit der Gruppe »Fior«. Die vier Musiker aus Süddeutschland haben sich dem modernen Folk verschrieben. Fior macht Musik für den Tanzboden und Konzertsäle, bringt die Leute zum Tanzen und Träumen. Mittelalterliche Balladen und Volkslieder treffen auf eigene Vertonungen von Gedichten von Fontane und Eichendorff, fetzige Jigs wechseln sich mit einfühlsamen Walzern ab, traditionelle Stücke aus wiederentdeckten deutschen Notenhandschriften werden mit eigenen Kompositionen verwoben. Fior – das sind Regina Kunkel (Nyckelharpa), Rick Krüger (Gesang, Dudelsäcke, Flöten, Concertina, Klarinette), Sebastian Elsner (Drehleier) und Björn Kaidel (Gitarre, Nyckelharpa). Eintritt: € 16,-

Bergedorfer Musiktage

»Leningrader Sinfonie« von Dmitri Schostakowitsch im neuen Körberhaus

Bergedorf – Am 2. April wurden in der Bergedorfer Kirche Petri und Pauli mit der Johannespassion von J.S.Bach eröffnet. Die Musiktage dauern bis zum 22. September.

Am Freitag, 5. Mai, 19 Uhr, sind die Musiktage mit einem Trio-Konzert zu Gast im C. Bechstein Centrum, Pumpen 8, im Chile-Haus, 20095 Hamburg. Detlef Mathey (Flöte), Philipp Mathey (Violoncello) und Michi Komoto (Klavier) spielen ein Trio von Ludwig van Beethoven, das Frühlingslied von Felix Mendelssohn-Bartholdi, das Allegretto aus dem Duo für Flöte und Violoncello von Franz Danzi sowie ein Trio von Friedrich Kuhlau. – Karten: € 27,-.

Unter dem Motto »Du sollst der Kaiser meiner Seele sein« laden die Bergedorfer Musiktage am Sonnabend, 13. Mai, 19 Uhr, ein zu einem großen Opern- und Operettenabend im neuen Körber-Haus in Bergedorf, Holzhude 1, 21029 Hamburg. Ausführende: Sophie-Magdalena Reuter (Sopran), Iuliia Tarasova (Mezzosopran), Adam Sanchez (Tenor); Orchester: *Hanse-Solisten*; Leitung: Mike Steurenthaler – Karten: € 28,-/32,-

Am Sonntag, 21. Mai, 19 Uhr, sind die Bergedorfer Musiktage wiederum im neuen Körber-Haus, Holzhude 1, 21029 Hamburg, zu Gast. Das Landesjugendorchester Hamburg spielt von Dmitri Schostakowitsch die Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60. Die Leitung hat Leitung: Johannes Witt. Bereits 1968 wurde das älteste Jugendorchester der Hansestadt als selbstverwaltetes Orchester gegründet und feiert somit in diesem Jahr 55-jähriges Jubiläum.

Mit der 7. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch präsentiert das Orchester im Jubiläumsjahr ein Meisterwerk der Orchesterliteratur. Das 80-minütige musikalische Mahnmal gegen Gewaltherrschaft mit dem Beinamen »Leningrader Sinfonie« entstand im Jahr 1941 während der Leningrader Belagerung durch die Truppen Nazi-Deutschlands. – Karten: € 20,-/17,-

Der Kartenvorverkauf ist möglich direkt über Webseite (www.bergedorfer-musiktage.de) und über die Theaterkassen (Eventim/Ticketonline), ohne VVK-Gebühren. Mehr: www.bergedorfer-musiktage.de

www.ewerk-sachsenwald.de

Komm in unser Team!

Netzmeister Gas *(m/w/d)*

Jetzt bewerben:

Wir bieten
- Leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V)
- Zusätzliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Ständige Weiterbildung
- Betriebssport und JobRad

Aufgabenbereiche
- Koordinieren von Arbeiten/Inspektionen/Wartungen an Gasdruckregel- und Messanlagen
- Betreuung Installateurwesen
- Betreuen von Gasmessungen
- Prüfen und Genehmigen von Gasinstallationsanlagen

Profil
- Geprüfter Netzmeister Handlungsfeld Gas (m/w/d) oder ähnliche Qualifikation
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung
- Gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office-Produkten
- Kundenorientierung sowie Belastbarkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Zielorientierte, kostenbewusste und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Führerschein Klasse B

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek
E-Mail: personal@ewerk-sachsenwald.de

ewerk SACHSENWALD

BISMARCK STIFTUNG

Vortrag über Georg II. von Sachsen-Meiningen

Friedrichsruh – Ein »Theaterherzog« steht im Mittelpunkt des Vortrags, der am Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr im Historischen Bahnhof, Am Bahnhof 2, Friedrichsruh, stattfindet. Dr. Maren Goltz, Kustodin der Sammlung Musikgeschichte/Max-Reger-Archiv der Meininger Museen, wird Leben und Politik von Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen (1826 – 1914) vorstellen. Er modernisierte nicht nur das Meininger Hoftheater, sondern reformierte auch die Verwaltung, die Volksbildung und das Wahlrecht, sodass sein Herzogtum im Deutschen Reich als liberales Musterland galt.

Um Anmeldung wird gebeten unter ✆ 04104- 97710 oder per eMail an info@bismarck-stiftung.de Der Eintritt ist frei.

Eine Künstlerin auf Spurensuche

Doppelausstellung von Anja Witt und Klaus Rimbach vom 4. bis 7. Mai

FOTO: S. RUTKE

Anja Witt freut sich auf viele Besucher bei der Ausstellung in der Fabrik der Künste.

Aumühle – Die Aumühler Künstlerin Anja Witt lädt zusammen mit Klaus Rimbach zu einer Doppelausstellung ein. In der FABRIK DER KÜNSTE HAMBURG zeigen die beiden Künstler vom 4. bis 7. Mai ihre Arbeiten unter dem Titel »Spuren«.

In dieser Werkschau werden zwei Positionen der Malerei vorgestellt, die sich auf besondere Weise mit Natur auseinandersetzen. Klaus Rimbach beschäftigt sich als Künstler mit den formgebenden Aspekten der Natur.

Anja Witt beschäftigt sich in ihrer Malerei mit dem Thema Meer und den Prozessen im Meer. Sie zeigt in ihren Arbeiten die Bewegung: Verschiedene Schichten, Strömungen und Veränderungen. Eines der großformatigen Werke, die in der Ausstellung zu sehen sind, heißt »Melt«. »Es zeigt das Schmelzen der Eisblöcke durch den Klimawandel«, erklärt Anja Witt, »Man sieht die Risse und Brüche in den schmelzenden Eisblöcken.« Als Künstlerin beschäftigt sie die Frage, wie sich das Wasser verändert und was das für das Klima bedeutet.

Zur Vernissage am Freitag, 4. Mai, um 19 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, die Künstler sind anwesend.

Fabrik der Künste Hamburg, Kreuzbrook 12, 20537 Hamburg. Öffnungszeiten: Freitag, 4. Mai, von 15 bis 19 Uhr, Sonnabend, 6. Und Sonntag, 7. Mai, 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Stephanie Rutke

re-tweet

»Denn sie weiß nicht, was sie tut.«

»Schon bald, sagen die Fachleute, werden Computer wie ein menschliches Gehirn funktionieren.« So beginnt in der ZEIT vom 30.3.23 eine 6-seitige Dokumentation über die nahe Zukunft der Menschen unter den Folgen der sich (un)heimlich etablierenden Macht der künstlichen Intelligenz (KI). Wie die FAZ v. 12.4.23 berichtet, hat ChatGPT des US-Tech-Unternehmens OPENAI in China einen KI-Goldrausch ausgelöst. »Selbst kleine Start-ups basteln an KI-Anwendungen. Doch das Regime will Produkte, die "sozialistische Werte" verinnerlichen«. Im Zuge eines Machine-Learning (ML) wird ein mehrschichtiges neuronales Netzwerk – »eine oberflächliche Nachahmung der Struktur der Großhirnrinde des menschlichen Gehirns« – durch Menschen mit Millionen Informationen und Bildern versorgt, von deren Umfang weder die Computer (Black-box-Phänomen) und noch weniger die daran tätigen Menschen eine Ahnung haben.

»Noch vor wenigen Monaten«, schreibt die ZEIT, »war das Unternehmen OPENAI nur den Kennern des Silicon Valley vertraut.« In dem Beitrag zitieren die Autoren den Chef von OPENAI, Sam Altman: »Der technologische Fortschritt, den wir in den nächsten hundert Jahren machen, wird weit größer sein als alles, was wir seit der Erfindung des Rades und der Kontrolle des Feuers erreicht haben.« Unter der Überschrift »Die große KI-Panik« warnen Julian Nida-Rümelin und Nathalie Weidenfeld in der SÜDDEUTSCHEN vom 11.4.23 – mit den Argumenten »Chat-GPT ist […] eine gigantische Plagiatsmaschine […] Das System [verfügt] nicht über Begriffe, es hat keine Semantik« – davor, in »apokalyptische Visionen zu verfallen« und wenden sich gegen den *offenen Brief*, mit dem führende Wissenschaftler, Unternehmer wie Elon Musk, aber auch der Autor von »Homo Deus«, Yuval Noah Harari, ein »Moratorium« von staatlicher Seite für weitere KI-Forschung fordern.

Simon Hurtz notiert in der SÜDDEUTSCHEN vom 9.4.23 in seinem Essay »Die größte Gefahr an KI ist der Mensch«: »KI braucht kein Bewusstsein für eine Revolution – und wir sind noch nicht darauf vorbereitet.« Zu allem, was KI nicht beherrscht, gehöre ein »noch«, so Hurtz, denn bald könnte es anders sein. »KI darf den Menschen nicht ersetzen«, sagt der Deutsche Ethikrat. Hurtz: »Das ist richtig, aber leider Wunschdenken.« Seine Prognose: »Manche Programmierer, Anwältinnen, Mathematiker:innen, Dolmetscher und Journalisten müssen sich darauf einstellen, dass sie entweder mit KI arbeiten – oder gar nicht mehr.«

Die relativ schnelle Aufeinanderfolge der Chatbots 3/4 von OPENAI hat die allgemeine Diskussion über die Frage »Werden intelligente Maschinen die Welt erobern?« angefacht. Dabei existieren Chatbots seit den Sechzigern, als Joseph Weizenbaum, einer der Väter der künstlichen Intelligenz, das Programm *Eliza* vorstellte, das eine Psychotherapeutin imitiert, worauf Markus Kneer unter der Überschrift »In der Maschine steckt kein Ich« schon am 28.7.2022 im Internet-Magazin *republik.ch* hinwies.

Für die Entwicklung der KI, so die Sozialwissenschaftlerin Kelle Howson in der ZEIT-Doku, müssen Millionen Digitalarbeiter im *Clickworking* und in Konkurrenz zueinander »sehr, sehr kleine und kurze Aufgaben erledigen, deren Bearbeitung zum Teil nur 30 Sekunden oder eine Minute erfordert.« Beispielsweise: Dies ist das Bild einer Katze, und dies ist kein Bild einer Katze. Manche *Clickworker* weinen drei Stunden, weil sie etwas Grausames, beispielsweise etwas Kinderpornografisches, gesehen haben. Sam Altman: »Ich denke, wir werden Hunderte Milliarden, ja Billionen Dollar an neuen Geschäften ermöglichen, weil wir eine so leistungsfähige künstliche Intelligenz haben werden, und eines Tages werden wir sozusagen die Nachkommen der Menschheit bauen und sie losschicken, um das Universum zu kolonisieren.«

»Wie schlau ist die intelligenteste der künstlichen Intelligenzen wirklich?«, fragt Marie-José Kollyin ihrem Beitrag »Was Chat GPT zum Problem macht« im Magazin *republik.ch* vom 11.4.23, und sie hat auch gleich die Antwort parat: »Gar nicht schlau, denn sie weiß nicht, was sie tut.« Chat GPT versteht nicht, was es schreibt. Kollyin zitiert die Computerlinguistin Lena Jäger: »Wir müssen uns umgewöhnen. Dass alles, was eloquent daherkommt, auch richtig ist, war zwar schon vor Chatbots nicht immer wahr, aber das ist selbst als Faustregel nicht mehr gültig.«

Für Holden Karnofsky, bis 2021 Vorstandsmitglied von OPENAI (Simon Hurtz verweist in seinem Essay auf ein Interview von Kelsey Piper mit ihm) könnten wir Menschen, wenn es der KI gelingt, »all die Dinge zu automatisieren, die [bisher] Menschen normalerweise tun, um Wissenschaft und Technologie voranzubringen«, quasi über Nacht in einer »wilden Zukunft« landen. Karnofsky: »Ich denke, es ist dringend notwendig, dass die Menschen anfangen, darüber nachzudenken, wie ein gutes Regulierungssystem aussehen könnte. […] Ich denke, wir alle müssen sehr offen für die Idee sein, dass der nächste große Übergang – etwas so Großes und Beschleunigendes wie die Neolithische Revolution oder Industrielle Revolution oder größer – jederzeit kommen könnte.« – Und das ganz ohne irgendwelche Werte.

Hartmuth Sandtner

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek veranstalten am Sonnabend, 6. Mai, in der Zeit von 10 – 13.30 Uhr, ihren bekannten monatlich stattfindenden Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4 - 6.

FILME

»Monsieur Claude und sein großes Fest«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 7. Mai, 19 Uhr, zum Fest der Situationskomik mit dem Film »Monsieur Claude und sein großes Fest«

Monsieur Claude, der Meister der formvollendeten Zerknirschung, ist zurück! Seit den multikulturellen Hochzeiten seiner vier Töchter sind er und seine Frau Marie zwar gestählte Profis im Anzapfen tiefster Toleranzreserven, doch die sind allmählich aufgebraucht. Denn die ungeliebten Schwiegersöhne sind jetzt auch noch ihre Nachbarn! Ihr ständiges Gezänk über Äpfel, die auf Petersilie fallen, das jüdische Zuckerfest und die arabische Grillparty entlocken ihm ungeahnte Fähigkeiten in den Disziplinen Durchatmen, Augenbrauen-Hochziehen und plötzliches Verschwinden. Zum 40. Hochzeitstag planen die Töchter indes still und heimlich sein persönliches Armageddon: eine XXL-Familienfeier mit allen Schwiegereltern aus der ganzen Welt. Am Horizont zeichnet sich ein Massaker der interkulturellen Gehässigkeiten ab. Halt eben eine Kinokomödie, wie sie sein muss – mitreißend, sympathisch und vor allem extrem witzig...

Karten: € 5,-, Gäste € 7,-; Dauer: 99 Min.; FSK: 0.

»Broker – Familie gesucht«

Reinbek – Am Montag, 8. Mai, 19.30 Uhr zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, den Film »Broker – Familie gesucht«, einen südkoreanischen Spielfilm aus dem Jahre 2022. Regisseur Hirokazu Kore-eda wirft einen zutiefst menschlichen Blick auf eine Gruppe von Außenseitern und ihre schrägen Familienbande. Babyklappen gibt es auch in Südkorea. Sang-Hyun hat es sich gemeinsam mit Dong-Soo zur Aufgabe gemacht, neue Eltern für Säuglinge zu finden, die anonym abgegeben wurden, und verdient sich auf diese Weise gutes Geld nebenher. Seine Methode wird auf eine Probe gestellt, als erstmals eine Mutter zurückkehrt, die es bereut, ihr Neugeborenes der Babyklappe anzuvertrauen. Erschwert wird die Situation, weil zwei Polizisten den Babyhändlern auf der Spur sind. – Dauer: 129 Min; FSK: 12.

Der Eintritt beträgt € 5,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können die Karten am selben Tag ab 18 Uhr erworben werden.

Kunstausstellung mit Werken von Hans-Gerhard Meyer

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, zeigt noch bis zum 7. Mai die Ausstellung »Wasser« mit Arbeiten von Hans-Gerhard Meyer. Öffnungszeiten: Di.-So. 10 – 18 Uhr (Ostermontag geöffnet). Der Eintritt ist frei.

Silke Janssen: »Elixier«

Reinbek – Noch bis zum 7. Mai lädt das Schloß Reinbek, Schloßstraße 5, zum Besuch der Ausstellung »Elixier« mit Fotografien auf Japanpapier – Objekten aus Papier und Erde von Silke Janssen. Die Ausstellung ist geöffnet Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Eintritt: € 3,-.

Führung durch »Menschen, Götter und Dämonen«

Reinbek – Die *Sammlung Italiaander / Spegg* lädt im Reinbeker Schloß, Schloßstraße 5, noch bis zum 7. Mai zum Besuch der Ausstellung »Menschen, Götter und Dämonen«. Die Ausstellung ist geöffnet Mi.-So. von 10 bis 17 Uhr. Eintritt: € 3,-. Um interessierte Kunstfreunde mit den Exponaten der Ausstellung näher vertraut zu machen, bietet der Kurator der Bali-Schau, Bernd M. Kraske, am Sonntag, 7. Mai, 11.30 Uhr, eine Führung durch die Ausstellung an.

»Drei Wege zum Paradies«

Glinde – Der Kunstverein Glinde zeigt im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 28. Mai die Ausstellung »Drei Wege zum Paradies« mit Werken der Künstlerin Jana Osterhus aus Hamburg. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 – 12, Do. 14 – 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Sonderöffnungstermine: 30. April und 28. Mai, 14 – 17 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein.

Buchhandlung Erdmann

»Der Gärtner von Wimbledon«

Henry Evans war 50 Jahre der Gärtner von Wimbledon. Er hat sich sein ganzes Berufsleben lang um ein britisches Heiligtum, den berühmtesten Rasen der Welt gekümmert. Als er in den Ruhestand geht wird Henry von einer jungen Journalistin interviewt. Neben den Fakten und Geheimnissen um die Rasenpflege entlockt die junge Frau Henry auch den Beweggrund für seine Berufswahl. Nach dem Tod seiner Ehefrau nahm Henrys Vater, John Evans, 1938 eine Stellung als Gärtner in Bedford an, Blake Hall, ein großes Anwesen und das Zuhause des Ehepaars Blake und ihrer Kinder. Mit seinem Vater wohnte Henry am Rande des Anwesens in einem kleinen Cottage für Personal, das sogar ein eigenes Bad hatte. Henry konnte eine einfache Schule in der Nähe besuchen. Blake Hall, das große Herrenhaus, betrat Henry nur durch den Dienstboteneingang. Trotz aller gesellschaftlicher Schranken freundete sich Henry mit Rose, der Tochter der Blakes an. Rose, ein wildes temperamentvolles Mädchen, das ihren Brüdern auch sportlich in keiner Weise unterlegen war. Eines der Freizeitvergnügen der Blake Kinder war das Tennisspiel, wobei Henry den Balljungen spielen durfte, später sogar als Doppelpartner einspringen konnte. Für Henry war das Tennisspiel eine Gelegenheit Rose nahe zu sein, Rose, die davon träumte in Wimbledon zu spielen.

In ihrem Debütroman erzählt Jane Crilly eine zarte Liebesgeschichte zwischen Heranwachsenden, die einerseits durch gesellschaftliche Klassenunterschiede, aber auch durch den zerstörerischen Krieg früh beendet wurde.

Jane Crilly »Der Gärtner von Wimbledon«, erschienen im Kampa Verlag ISBN 978-3-311-10046-1 Gebundenes Buch, € 22,-

Birgit Szage
Buchhandlung Erdmann

AUSSTELLUNGEN

Kunstgenuss der besonderen Art

»Homo Ludens« und »Times« – Zwei neue Ausstellungen im WAI

Wentorf – Das laute Pfeifen eines Pfaus unterbricht die Stille im englischen Landschaftspark, der von Hasen, Enten, Bussarden & Co. bewohnt wird. Sogar ein Uhu wurde schon gesichtet. »Ich freue mich, dass ich eine Kunstsammlung an eine Baumsammlung anlehnen darf«, sagt Rik Reinking mit Blick auf das in über 100 Jahren gewachsene Arboretum, einem Baumpark, in dem nicht nur Tiere, sondern auch viele seiner Skulpturen Platz finden. In seinem Woods Art Institute (WAI) in Wentorf, das auf dem Gelände der ehemaligen Sprachheilschule an der Golfstraße ansässig ist, hat er gerade eine neue Ausstellung eröffnet: *Homo Ludens* – Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.

Homo Ludens ist die vierte Ausstellung vor Ort, sie gibt unter einem anderen Aspekt neue Einblicke in die Sammlung Reinking. Über 80 Positionen zeitgenössischer Kunst und Artefakte aus verschiedenen Kulturkreisen mit Werken von rund 85 Künstlern sind in 16 Ausstellungsräumen zu sehen – immer mit dem Spielcharakter verbunden. »Hier ist schon eine Menge Spiel im Raum, aber es ist keine lustige Ausstellung«, erklärt Reinking, der schon mit 16 sein erstes Kunstwerk kaufte. Die Objekte regen zum Nachdenken an wie etwa eine graue Transportdecke,

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Ist das eine Bombe? Der Besuch der neuen Ausstellung im WAI gibt Aufklärung.

deren grüne, gelbe, weiße, rote und schwarze Fäden mit Ölfarbe nachgemalt sind, die beiden von Hermine Anthoine in Bronze gegossenen Heuballen-Scheiben sowie die rund sechs Meter breite, zwei Meter hohe Mauer, die Stahlbildhauerin Marleen Dietz aus getrockneter Erde und Stahl gefertigt hat. Bemerkenswert auch: Blütenstaub zwischen zwei Glasplatten und ein Künstler-Selbstbildnis aus Eis, das immer wieder erneuert wird. »Es gibt in jedem Raum auch immer so ein Augenzwinkern«, betont Rik Reinking und verweist auf eine rote Clownsnase an der Wand.

»Es geht generell um existenzielle Fragen, häufig auch um Emotionen, die in der Ausstellung *Homo Ludens* thematisiert sind. Das Thema lag für mich in der Luft, weil es ein gutes Mittel ist, um durch die Zeit zu kommen.« Die passenden Werke aus seiner Sammlung präsentiert der Kunstsammler nun bis Januar 2024 einem breiteren Publikum: Wer die Ausstellung besuchen möchte, muss sich über die Website des WAI an-

Was es mit diesem Koffer und den dazugehörigen Objekten der Installation von John Bock auf sich hat, erfahren Besucher beim Rundgang.

melden. Tickets für die Führung gibt es zum Preis von 18 Euro im Internet unter https://woodsartinstitute.com/besuch/

Die zweite, jetzt eröffnete Ausstellung *Times* befindet sich in der ehemaligen Turnhalle: Mit dem zentralen Thema der Stärke und Schwäche befassen sich Vanessa Beecroft, Dimitris Tzamouranis und Thomas Judisch. So markieren die auf den ersten Blick schönen Wellenbilder von Dimitris Tsamouranis Stellen im Meer vor der griechischen Küste, an denen Flüchtlingsboote gesunken sind. »Man bekommt eine Gänsehaut – und ein Gefühl der Ruhe, wenn man dem Werk nachspüren kann«, weiß Rik Reinking.

»Wir haben in den vergangenen Jahren viel mehr geschafft als ich dachte, es ist alles so, wie es sein soll«, stellt Reinking fest, der auch regen Leihverkehr mit anderen Kunstinstitutionen betreibt. Das Herrenhaus auf dem weitläufigen Gelände ist saniert und wird für Veranstaltungen vermietet. Zehn der insgesamt zwölf Künstlerateliers sind derzeit besetzt. Es gibt einen Seminarraum und ein Malerateliers »für Kinder zwischen fünf und 95 Jahren.« Aber die Ideen gehen ihm nicht aus und es gibt noch viel zu tun. So könnte beispielsweise das historische Schwimmbad, dass derzeit rund 1.000 Goldfischen als Riesen-Badewanne dient, eines Tages wieder nutzbar gemacht werden.

C. Möller

Das moderne Bad ist fugenlos

In wenigen Tagen zum fugenlosen Wohlfühlbad

WIR BIETEN:

→ Badsanierung ab 3 Tagen
→ Ohne Abschlagen der Fliesen
→ Zum attraktiven Preis
→ Alles aus einer Hand

Kostenlose Beratung: 040-239 695 265

SCHNELL • SAUBER • PFLEGELEICHT

www.bazuba.de • 21465 Reinbek

bazuba

MUSIK IN KIRCHEN

»Fairly Good Five«

in der Gethsemane-Kirche am 29. April

Neuschönningstedt – Am Sonnabend, 29. April, 18 Uhr, gibt die Band »Fairly Good Five« ein Konzert in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Gero Kropp (Keyboard), Rainer Mund (Gesang), Matthias Schulze (Schlagzeug), Mike Strube (Gitarre) und Wilfried Ziegler (Bassgitarre) haben sich vor einigen Jahren zusammengefunden, um diese Band zu gründen. Alle haben bereits ihr Berufsleben hinter sich. Bemerkenswert ist eine biografische Besonderheit: Der Keyboarder Gero Kropp, ehemaliger Musiklehrer am Gymnasium Lohbrügge, hat seinerzeit den Schlagzeuger Matthias Schulze unterrichtet, der 1982 sein Abitur gemacht hat. Alle fünf Musiker verfügen über ausgiebige Banderfahrung. Jedes Bandmitglied bringt seine musikalischen Vorlieben ein, und so ist ein sehr abwechslungsreiches Programm entstanden, das Stücke der fünfziger bis zu den achtziger Jahren enthält. Es werden bekannte Titel erklingen wie »Listen to the music« (Doobie Brothers), »Give a little bit« (Supertramp), »Heroes« (David Bowie), »Buona sera« (Louis Prima), »Walk of life« (Dire Straits), »First we take Manhattan« (Joe Cocker) oder »Road to hell« (Chris Rea). Was die Band unter anderem auszeichnet, ist eine große Spielfreude, die auf die Zuhörer überspringt und für gute Laune sorgen wird.

Der Eintritt ist wie immer frei.

FOTO: PRIVAT

(v.l.n.r.:) Rainer Mundt (Gesang), Matthias Schulze (Schlagzeug), Wilfried Ziegler (Bassgitarre), Mike Strube (Gitarre) und Gero Kropp (Keyboard).

ST.-ANSGAR SCHÖNNINGSTEDT

Frühlingskonzert der Oher Chorgemeinschaft

Schönningstedt – Die ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe lädt ein zum Frühlingskonzert der *Oher Chorgemeinschaft* am **Sonntag, 23. April**, 18 Uhr, in der St.-Ansgar-Kirche, Am Salteich 7. Die Chorgemeinschaft Ohe singt eine bunte Folge von Liedern vom 17. Jahrhundert bis heute. Chorleiter Joachim Winkel verspricht einen interessanten Querschnitt durch das Chorrepertoire, wobei die Liedauswahl die Jahreszeit betont, den Frühling.

Um das Frühlingskonzert noch facettenreicher zu gestalten, hat Chorleiter Joachim Winkel noch ein Vokalquartett, bestehend aus Chormitgliedern, ins Programm eingefügt: Sabrina Willner (Sopran), Elisabeth Goth (Alt), Michael Murach (Tenor) und als Bass der Chorleiter selbst. Das »Oher Vokalquartett« wird zwei der »4-stimmigen Gesänge« für Vokalquartett und Klavier (Karen Haardt) von Joseph Haydn singen.

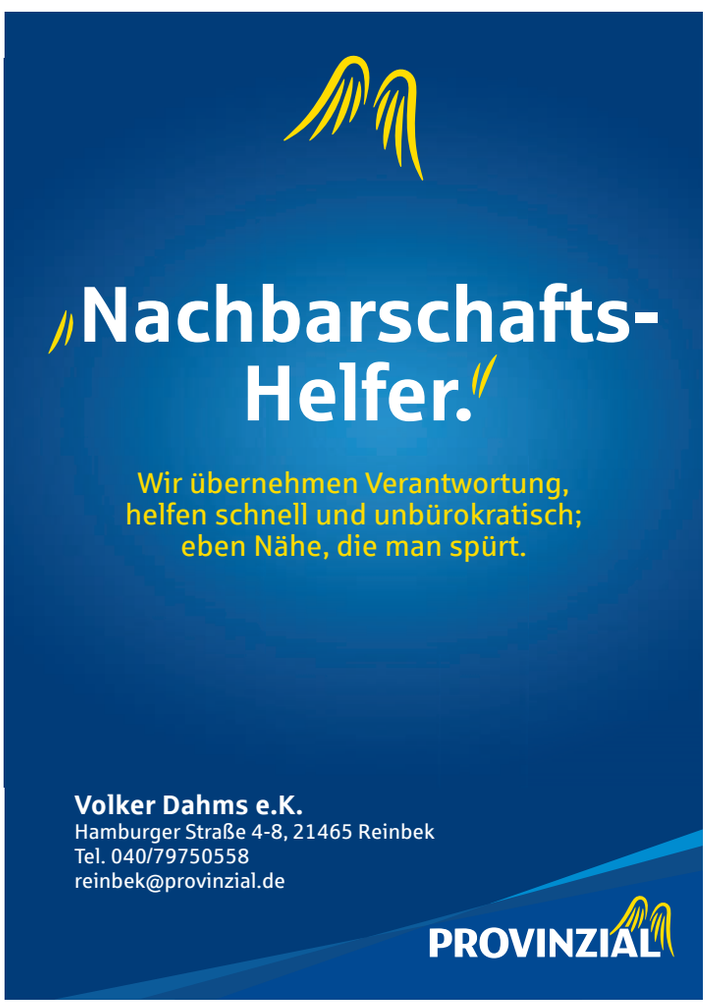
Zusätzlich werden noch zwei »italienische Nocturnes« für zwei Soprane, Bass und Klavier von W. A. Mozart zu hören sein. Dabei übernimmt Pianistin Karen Haardt auch einen der beiden Soprane. Chorleiter Joachim Winkel: »Man wird beste Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts erleben und feststellen, dass vieles genauso auch heute erlebt wird.«

Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

HEILIG-GEIST

Kirchengemeinderatssitzung

Wohltorf – Am Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr, lädt die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 1, zur Kirchengemeinderatssitzung. Gemeindemitglieder mit Fragen oder Anregungen, wenden Sie sich über kirchenbuero@kirche-wohltorf.de an das Kirchenbüro.



Aumühler Kantorei zu Gast im Augustinum

Nordische Klänge im Dialog mit Wiener Klassik

Aumühle – Die Kantorei Aumühle unter der Leitung der Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt ist am Donnerstag, 27. April, um 19 Uhr mit einem Konzert zu Gast im Augustinum Aumühle, im Theatersaal. Auf dem Programm stehen nordische Klänge im Dialog mit Wiener Klassik. Unter dem Motto »Begegnungen im Norden« erklingen Werke von Ralph Vaughan Williams, Wilhelm Peterson-Berger, Wolfgang Amadeus Mozart und Mårton Jansson. Es spielen Dana Anka und Marketa Janouskova, (Violine), Andra Heesch, (Viola), Florian Schmidt (Violoncello) und Susanne Bornholdt, (Klavier).

Die Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt schafft mit der Kantorei Aumühle und einem Streichquartett in diesem Konzert Raum für einen musikalischen Dialog: Spätromantische Klänge aus England und Skandinavien von Ralph Vaughan Williams und Wilhelm Peterson-Berger begegnen dem Klavierquartett g-Moll von Mozart und schlagen mit der »Missa popularis« von Mårton Jansson (*1965) den Bogen in unsere Zeit.

Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 14 Euro.

Stephanie Rutke

AUMÜHLER KIRCHE

Gemeinderat tagt am 25. April

Aumühle – Der Kirchengemeinderat will in Zukunft einmal im Quartal vor seiner Sitzung eine halbe Stunde Zeit geben für Anregungen und Fragen der Gemeindemitglieder. Das erste Mal am 25. April, von 19.30-20 Uhr. Dafür ist es gut, wenn die Themen vorher an das Kirchenbüro, oder auch an Beatrix Jenckel (Vorsitz) oder Pastor Christoffer Sach (stellv. Vorsitz) gegeben werden.

Kleider- und Schuhsammelaktion

Die v. Bodelschwinghsche Stiftung Bethel sammelt wieder Kleidung und Schuhe. Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspenden (bitte nur Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe von guter Qualität) in der Zeit von Mittwoch, 3. Mai bis Dienstag, 9. Mai 2023. Mo bis Fr von 10 Uhr-12 Uhr Die und Do von 14-16 Uhr ins Gemeindehaus Börnsener Straße 25.

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Rasenvertikutieren
ab € 1,00/qm
inkl. Rasensaat und Langzeitdünger
Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

www.derReinbeker.de

Impressum: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ✆ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG, Wölzower Weg 14a, 19243 Wittenburg, ✆ (038852) 2323 5023. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom 1.1.2023. Auflage: 21.800 Exemplare

MARIA-MAGDALENEN

Konzert für 3 Trompeten & Pauken

Reinbek – Am Sonntag, 23. April ab 18 Uhr gibt es in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, wieder ein ganz besonderes Konzert. Auf dem Programm stehen Werke für 3 Trompeten und Pauken zusammen mit der Orgel. Kantor Jörg Müller: »Es gibt kaum etwas Festlicheres als das Zusammenspiel von Trompeten, Pauken und Orgel.« Sogar ein Solostück für die Pauken wird zu hören sein. Es spielen die Trompeter Michael Ohnimus, Boris und Leo Havkin zusammen mit Frank Hiesler an den Pauken und Kantor Jörg Müller. Zu hören sein werden Stücke von Händel, Stanley, Albinoni, Buxtehude, Purcell und vielen anderen. Und auch etwas Modern-Poppiges wird ertönen, Musik zum »Dahinschmelzen«. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

NATHAN-SÖDERBLOM

Kirchenmusikfest in Reinbek

Reinbek – Auch in diesem Jahr wird es in Reinbek wieder ein Kirchenmusikfest geben. Am Sonntag *Kantate*, 7. Mai – dem Sonntag der Kirchenmusik – lädt die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz ab 16 Uhr zum Fest der Chormusik. Beim Kirchenmusikfest singen alle Chorgruppen zusammen, von den ganz kleinen NachwuchssängerInnen bis zu den langjährig erfahrenen KantoristenInnen. Gleichzeitig wird es eine ganz bunte Mischung von sehr unterschiedlicher Musik werden, vom einfachen Lied bis zu einer achtstimmigen polyphonen Motette. Musik aus der Barockzeit, Romantisches, Gospel, und auch Modern-Poppiges wird erklingen. Alle Gruppen werden auch etwas zusammen singen. Dabei sind der Reinbeker Kinderchor, der Reinbeker Jugendchor, die Kantorei Reinbek, der Junge Chor Reinbek, das Singwerk und der Elternchor. Natürlich werden auch bei einige Stücken die Zuhörer zum Mitsingen aufgefordert. Die Leitung hat Kantor Jörg Müller.

Der Eintritt ist frei. Anschließend gibt es Gelegenheit zu Getränken und zum Klönen – möglichst draußen. Denn um 18 Uhr gibt es noch einen *Evensong* mit den Chören.

Der *Evensong* am Sonntagabend

Einmal im Monat gibt es in der Nathan-Söderblom-Kirche keinen Morgengottesdienst, sondern einen Abendgottesdienst, der »besondere Sonntagabend«, immer am ersten Sonntag im Monat. Im Mai findet er statt am 7. Mai, also nach dem Kirchenmusikfest. Ab 18 Uhr gibt es einen »Evensong«. Kantor Jörg Müller: »Wenn die ersten drei Sterne sichtbar werden, beginnt mit der Nacht der neue Tag. Schon in der frühen Christenheit entwickelten sich Andachtsformen zu bestimmten Zeiten des Tages. Hierzu gehörte auch das Abendgebet, die Vesper. Diese Tagzeitengebete bekamen einen bestimmten festgelegten Ablauf. In England, in der anglikanischen Kirche, wurde aus dem Abendgebet der *Evensong*. In vielen Kirchen dort wird dieser sogar jeden Abend durchgeführt. Auch in Deutschland wird inzwischen in vielen Kirchen ein *Evensong* gefeiert. In diesem Format hat man die Gelegenheit, dem Alten Lebewohl zu sagen und die Seele ausklingen zu lassen. Wer einmal in einer größeren englischen Kirche war, dem ist sicher das Chorgestühl aufgefallen, Bankreihen, die sich gegenüber stehen und nicht zum Altar gerichtet sind. Dort sitzt der Chor beim *Evensong*, der Kantor steht in der Mitte. Dieses Gegenübersitzen führt zu einem ganz besonderen Raumklang.«

Der *Evensong* am Sonntagabend, dem 7. Mai, ist zum großen Teil durch den Chorgesang geprägt und – so Kantor Müller – »daher ein bisschen Konzert, aber auch eine Andacht mit wunderbarer Chormusik von Monteverdi, Tallis, Smith, Wood u.a..«

Es singen die Kantorei Reinbek und der Junge Chor Reinbek unter der Leitung von Jörg Müller. Die Liturgie hält Pastorin Bente Küster.

MUSIK IN KIRCHEN

Frühlingslieder zum Mitsingen

Wentorf – Am Sonntag, 7. Mai, dem Sonntag *Kantate*, lädt die Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, um 15 Uhr ein zum Frühlingsliedersingen open Air.

Pastorin Ulrike Lenz und Chöre der Kirchengemeinde Wentorf erwarten Sie unter der Linde im Waldweg, um mit Ihnen den Tag der evangelischen Kirchenmusik zu feiern:

Anstelle des regulären Gottesdienstes am Vormittag möchten sie unter der Leitung von Karen Haardt, Joachim Winkel und Klaus Stöckel am Sonntag Kantate gemeinsam mit Ihnen musizieren.

Pastorin Ulrike Lenz: »Die Musik ist, schrieb Martin Luther, eine „Gottesgabe", sie tröstet, macht Menschen „gelinder, sanftmütiger, sittsamer und vernünftiger". Wie keine andere Kunstform gibt sie uns die Möglichkeit, gemeinsam unseren Glauben zu erleben und zu äußern.

Und dies möchten wir tun: Mit bekannten und beliebten Kirchenliedern wie „Geh aus, mein Herz und suche Freud" und „Wie lieblich ist der Maien" - und anrührenden Volksliedmelodien („Komm, lieber Mai und mache", „Der Mai ist gekommen", „Da unten im Tale") zur Feier unseres Glaubens und der schönen Jahreszeit.«

Im Anschluss sind alle Sängerinnen und Sänger herzlich eingeladen zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen.

www.ewerk-sachsenwald.de

Komm in unser Team!

Elektromonteur (m/w/d)

Jetzt bewerben:

Wir bieten
- Leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V)
- Zusätzliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Ständige Weiterbildung
- Betriebssport und JobRad

Aufgabenbereiche
- Erweiterung und Wartung unserer Niederspannungs- und Mittelspannungsanlagen
- Unterstützung unserer Zählerabteilung
- Erneuerung und Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Profil
- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur (m/w/d) oder ähnliche Qualifikation
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Besitz eines gültigen Führerscheins (mindestens B)

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek
E-Mail: personal@ewerk-sachsenwald.de

ewerk SACHSENWALD

MARTIN-LUTHER

Kinderaktion: Wir bauen Insektenhotels

Wentorf – Am Sonnabend, 6. Mai, von 14 - 16 Uhr, lädt die Martin Luther-Kirchengemeinde Kinder von 10 - 12 Jahren ein in das Jugendhaus MaBu, Am Burgberg 4, zum Bau von Insektenhotels. Katrin Ahrens: »Mit vielen unterschiedlichen Materialien, aber vor allem aus Holz, wollen wir mit euch diese Häuser bauen.« Anmeldung im Kirchenbüro ✆ 040-7202425 oder per eMail: buero@kirche-wentorf.de Mehr: www.kirche-wentorf.de/mabukinder.html

Fahrradtour zu Himmelfahrt

Wentorf – Am Himmelfahrtstag, 18. Mai, findet der Gottesdienst um 10 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche Hohenhorn statt. Die Kirchengemeinden Aumühle, Brunstorf, Wentorf und Wohltorf machen sich an diesem Tag auf den Weg zu ihrer »alten Mutterkirche« nach Hohenhorn, mit Fahrrädern, zu Fuß oder mit dem Auto.Start der Fahrradtour von der Wentorfer Kirche um 9 Uhr.
Alle Pastoren sind dabei: Christoffer Sach aus Aumühle, Konrad Otto aus Brunstorf, Thomas Moll aus Hohenhorn, Mirko Klein und Ulrike Lenz aus Wentorf, René Enzenauer aus Wohltorf. Im Anschluss gibt's Klönschnack bei Kaffee und Kuchen vor der Kirche.

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

Junges Paar... sucht gemütliches Heim zum „Nestbau« mit kleinem Garten in familienfreundlicher Lage. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Östliches Hamburg und Umgebung soll es sein! 4-köpfige Familie sucht neues Domizil mit sonnigem Garten. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

2-4 Zimmer gesucht! Abteilungsleiter sucht mit seiner Partnerin eine charmante ETW (Balkon oder Terrasse) mit guter Infrastruktur. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2024 oder 2025: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2024 oder 2025 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Stelllplatz für kleinen Wohnwagen gesucht; Tel. 0170/5218 736

3-Zi.-DG-Whg. im Herzen Reinbeks zu vermieten. Zentrale Lage, ruhig, Fahrstuhl, 2 Balkone, 121 qm, frisch renoviert, € 1.452,- kalt; Tel. 0151/4001 5859

Dahme/Ostsee **3-Zi.-Bungalow** zu vermieten. 80 m z. Strand. Last Minute 26.4.-6.5. Sonderpreis € 600,- inkl. Endreinigung. Infos: www.ferien-bungalow-dahme.de od. Tel. 3335 0105

Großes Reihenhaus (Bj. 84) 160/210 m² Wohn-/Nutzfläche (6 Zimmer, 2 Bäder, Vollkeller) in Reinbek ab sofort von privat zu vermieten (€ 1.850,- kalt zzgl. NK), S-Bahn-Nähe, Kontakt: Reihenhaus.in.Reinbek@gmail.com

Neuschönningstedt, **3-Zi.-Whg.** im Grünen, 70qm, E-Küche, V-Bad, Balkon, Gartennutzung, zentral, KM € 665,- + Nk, Kt.; Tel. 711 0400

Haus m. Charakter zum Kauf gesucht: solventes Akad.-Ehepaar su. v. priv. Ein-/Zweifamilienhaus in sehr guter Lage v. Reinbek, Wentorf u. Sachsenwald als Zuhause m. Büchern u. Gastlichkeit; email: Zuhause.fuer.SuA@web.de

Suche f. 1 P. Whg/Zi/WG in Reinbek u. Umgeb.10km; spät. ab 29.07.23; max. Warmmiete 750 €; NR; keine Haustiere; Solvenz kann nachgewiesen werden; Tel. 0177/276 7251

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ 0551-19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Seelsorge: ✆ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ✆ 0481-85823998
Zahnärztlicher Notdienst: ✆ 04532/267070
Sucht- und Drogenberatung: ✆ 040-72738450
Weißer Ring: ✆ 116006
Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten: ✆ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Original **BMW Heckträger** mit Handbuch und Schlüsseln, NP € 499,-, VB € 165,-; Apple **iPhone 6s** silber in gutem Zustand wegen Neuerwerb, VB € 65,-; Tel. 0172/410 6656

Miele-Kaffeevollautomat CVA 3650 für Nespresso-Kapseln, Standgerät aus Edelstahl VB € 200,-; Gardena **Accu-Spindelmäher** 380 Li mit Grasfangkorb, wenig benutzt, VB; Leifheit **Wäschespinne** zum Einklemmen z.B. auf dem Balkon, VB; Tel. 720 8809

Singer **Koffer-Nähmaschine**, Merritt Typ KI 217, ca. 50 J. alt, schwere Metallausführung, 17 Kg, einbaubar in Nähmaschinentisch, Aufspuleinrichtung, Gradstich u. Zick-Zackstich, Vorwärts- und Rückwärtslauf, Beleuchtung m. Ersatzbirne, Fusspedal, Anleitung, optisch/technisch guter Zustand (läuft/näht), VB € 50,-; Tel. 720 4550 od. 0176/2338 1766

Ford S-Max 2.0 Trend TDCi 85kW, Euro 4 - echter Familienvan (3 vollwert. Sitze hi + gr. Kofferraum); EZ 10/08; HU/AU 2/25; unfallfrei; 218 Tkm; So/Wi-Reifen; AHK; ESP/ASR; BC/Radio/CD; Frontscheibe/Seitenspiegel beheizt; Park-Pilot vo/hi; 2-Zonen-Klimaauto.; ZV/FB u.v.m.; VB € 4.490,-; Tel. 0178/697 1806

Siemens **Trockner/Wärmepumpentrockner.** Typ: WT47Y701, Top-Zustand. Trommel mit Beleuchtung, Verbrauch A++, sehr wenig gebraucht, Wentorf, € 175,-; Tel. 0172/435 9796

Winterreifen POLARIS 3 M+S 175/65 R14 T auf Stahlfelgen 4-Loch für z. B. Peugeot 306, Profiltiefe ca. 6 mm, 4er-Satz € 80,-; Tel. 0176/3454 8466

Joko-o Sitzsack (NP € 139,-), rot, € 25,-; **Surfmast** C100% 400cm SDM, € 175,-; **DVD Player** Philips, Dolby Digital, € 10,-; **PC-Bildschirm** m. eingeb. Lautsprechern 17", € 10,-; 3x1GB **DDR2-RAM** für PC, € 5,-; Tel 04104/1487

Klapprad 20" Pegasus Easy Step 3 (schwarz), 3-Gang Shimano Gangschaltung, Garantie bis Aug 2023 (Rg. vorh.), keine 50km gefahren, wie neu. NP € 750,-, für € 385,-; **iPhone 8**, 64 GB, inkl. Originalverpackung, 2 J. alt, space grau, Zustand sehr gut. VB € 90,-; Tel. 722 2492

Vogelkäfig B53 T41 H100 cm, € 40,-; Tel. 0176/3013 7190

BMW R 1200 C, Cruiser, Bj. 1999, ca. 50.000 km, 61 PS,TÜV bis 9.22, vorn u. hinten neu bereift, Fb. stahlblau Sattel echt Leder, Windschild, Lederkoffer, Garagenfahrzeug, € 7.000,- Tel. 710 6948 od. 0151/2026 9587

Golfschlägerset Eisen 3-9, Mölzer 1,3 u. 5, Pitching-Wedge, Sandwedge u. Putter, Bag u. Trolly, € 100,-; Tel. 1809 2121 od. 0172/ 105 9898

30 Bio-Topinambur-Knollen m. ausführl. Informationen, auf Wunsch auch gern andere Mengen, € 13,-; gepolsterter **Hocker**, graugrün, Beine aus Holz, 57x40 cm, Höhe 44cm, € 12,-; Tel. 710 7025

Rollator Trionic Walker 14er, geeignet für Spaziergänge auf Waldwegen, überwindet Bordsteinkanten und Einstiege in öffentliche Verkehrsmittel, sehr stabil zum Sitzen, Raum f. Einkäufe, € 450,-; Tel. 691 6907 (AB)

Gusseiserne **Handschwengel-Pumpe** auf Ständer, € 25,-; Tel. 8906 2630

Privat/Parkplatz Kinder Flohmarkt am Samstag 6.5. von 10-14 Uhr in der Möllner Landstraße 4a-d, Neuschönningstedt mit Kindersachen wie Klamotten, Spielzeug und dies und das.

4 nagelneue **Sommerreifen** ohne Felgen, 175/60 R16 82H, VB; Tel. 0151/1100 4234

Wertvolle **Photographie-Literatur und Bildbände** von berühmten Photographen, für € 1,-/Stück; Tel. 04104/691 629

E-Bike (26) Vorderradantrieb, 2.000 km gefahren, aus Altersgründen zu verkaufen: VB € 600,-; Tel. 04104/6080

48 Bände Karl May, Karl May Verlag, Bamberg, nur komplett abzugeben, € 150,-; **Herrenanzug** Roy Robson, Sakko: Größe 44, Hose: Größe 46, beides slim fit, dunkelblau, sehr wenig getragen, € 50,-; Tel. 04104/40 37

Insektenschutz-Drehrahmen (Tür) 1tlg. in weiß inkl. Montagematerial, B83 H205,5 cm, preiswert abzugeben; Tel 722 7948

STELLENMARKT

Hilfe im Garten u. am Haus. Einen rüstigen Rentner sucht ält. Ehepaar in Reinbek für leichte Pflegearbeiten, 1 bis 2x wöchentlich; Tel. 722 2897 oder 0176/5441 4942

Gartenhilfe f. Beetpflege in Glinde gesucht, flexibel n. Bedarf u. Absprache ein paar Std./Monat, Unkraut jäten, keine schweren Arbeiten/Rasenmähen, Minijob-Basis, gerne Rentner/-in, € 14,-/Std. Tel. 0175 1102705

Reinigungskraft/Haushaltshilfe in Glinde gesucht, 1 - 2 x/Woche flexibel n. Absprache auf Minijob-Basis, € 14,00/Std. Tel. 0175 1102705

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0176/8629 4924

Ich suche eine **Hilfe im Garten**, ca. alle 4 Wochen für Rasenmähen, Unkraut usw. in Wentorf; Tel. 0157/8454 1949

Gymnasiastin der 9. Klasse bietet **Nachhilfe in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch** für Klassenstufen 5-8 an; Tel. 0157/8725 9316

Suche zuverlässige **Gartenhilfe in Neuschönningstedt**, gern montags od. dienstags; Tel. 0171/228 5613

Fahrer (mwd) gesucht
für Alten- und Krankenbeförderung auf Voll-, Teilzeit oder 450-Euro-Basis (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

ZU VERSCHENKEN

Schrankwand Kernbuche von Höffner, B315 cm, sehr guter Zustand. NP € 4.000,-, 4 J. alt. Anlieferung möglich; Tel. 3335 0105

Kl. Privatarchiv abzugeben, 42 Zeitzeugenaufnahmen + Transkripte + Quellen + Literatur. Anfragen bitte an: diebiografin@mail.de

Zwei **Granit-Kantensteine** 100 x 20 x 7 cm; Tel. 722 4911

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

SUCHE

Spur N Modellbahn, wie zb.Minitrix ,Arnold usw., gerne Defekt, in Teilen oder ganze Anlage; Tel. 0176/8118 14 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

vhs Volkshochschule Sachsenwald
✆ 040-72750580

Die Krönung von King Charles III.

Reinbek – Am 6. Mai lädt die Volkshochschule alle Royal-Fans ein zu einer Live-Übertragung der Krönung von Charles III. in der Westminster Abbey. Dazu gibt es für € 12,- ein typisches kleines britisches Buffet. Die exakte Uhrzeit erfährt die VHS Sachsenwald erst kurz vorher. Alle Interessierten müssen sich unter www.vhs-sachsenwald.de anmelden.

DRK-Seniorenangebote

Reinbek – Die DRK-Gruppe im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus,* Schulstraße 7, hat folgendes Programm geplant:
Mo, 24.4., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di, 25.4., 14.30 Uhr: Bingo
Mi, 26.4., 13.30 Uhr: Gymnastik

AWO-Seniorenwanderung

Reinbek – Eine gemütliche Seniorenwanderung bietet die AWO Reinbek am Sonnabend, 20.Mai, für aktive Senorinnen und Senioren an. Die Route ist ca. 7 km lang, eine Einkehr ist vorgesehen. Das Ziel wird noch ausgesucht. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Anmeldungen an Marianne Cornehl, ✆ 040-73093804.

AWO-Spargelfahrt nach Selsingen

Reinbek – Die AWO lädt Mitglieder und Freunde am Mittwoch, 17. Mai ein zu einer Busfahrt zum Spargelessen im Gasthof Martin in Selsingen an der Oste/ Landreis Rotenburg (Wümme). Start ist um ca. 10 Uhr an den bekannten Haltestellen in Reinbek. Gegen 18 Uhr ist die Rückkehr in Reinbek geplant. Mehr bei Jürgen Fick, ✆ 040-30922832. Anmeldung und Bezahlung am Montag, 8. Mai 1923 , 15 bis 16 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus.* AWO-Mitglieder zahlen € 37, Nichtmitglieder € 40.

AWO-Seniorenangebote

Reinbek – Für Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus montags kostenlos zum *Jürgen Rickertsen Haus* und zurück.

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Am 22. Mai steht die Geburtstagsnachfeier für die Geburtstagskinder der Monate März bis Mai auf dem Programm. Mehr bei Georgia Freisler, ✆ 040-7223783. Dienstags ab 11 Uhr treffen sich die Mitglieder des Lese- und Gesprächskreises.Mehr bei Margot Engel, ✆ 040-7224324. Die Schachspieler treffen sich mittwochs ab 14.30 Uhr. Mehr bei Reinhard Lange ✆ 04104-80782. Donnerstags ab 10.30 Uhr ruft Petra Freund zum Erlebnistanz an. Anmeldung unter ✆ 040-7279416.

AWO-Radtour

Reinbek – Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet die AWO eine Radtour für SeniorInnen an. Am 9. Mai ist Start um 13 Uhr am *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 (VHS-Parkplatz). Die Tour führt abseits der Hauptverkehrsstraßen durch die maiengrüne Landschaft und ist ca. 30km lang. Eine Kaffeeeinkehr ist geplant. Bitte etwas zu Trinken für unterwegs und einen Fahrradhelm mitbringen. Anmeldungen an margot.engel@web.de oder ✆ 0151-58149937.

Seniorenprogramm in der BeGe

Neuschönningstedt – In die Begegnungsstätte, Querweg 13, lädt das Betreuungsteam von AWO und DRK SeniorInnen jeden Dienstag ein. Um 14 Uhr gibt es Seniorengymnastik mit Doris; um 14 Uhr Kaffee und Kuchen und Zeit zum Klönen und Spielen; um 16 Uhr beginnt der Erlebnistanz mit Petra. Mittwochs alle 14 Tage trifft sich um 14 Uhr die Rad-/Wandergruppe mit Vera und Ulrike.

Am 17. Mai ist Spargelessen in Celle mit Weiterfahrt nach Uelzen geplant. Mehr bei Angelika Bock unter ✆ 040-7112078.

Wo stehen die Senioren in der Politik?

Fragen und Antworten bietet der Politik-Talk im Reinbeker Schloss

Reinbek – Der Seniorenbeirat lädt am 26. April zum Politik-Talk ins Reinbeker Schloss. Die Spitzenkandidaten der Kommunalwahl am 14. Mai stehen dort Rede und Antwort: Patrik Ziebke (CDU), Günther Herder-Alpen (Bündnis90/Die Grünen), Nikolaus Kern (SPD), Uwe Rasch (FDP) und Thomas Fleckenstein (Forum21). Organisiert wurde die Veranstaltung vom Reinbeker Seniorenbeirat. Der ehemalige Verlagskaufmann Kurt Martens (78), der Pressesprecher des Beirats ist, wird den Abend moderieren. Martens ist auch Vorstandsmitglied des Behindertenbeirats und kennt die Themen, die die Senioren beschäftigen.

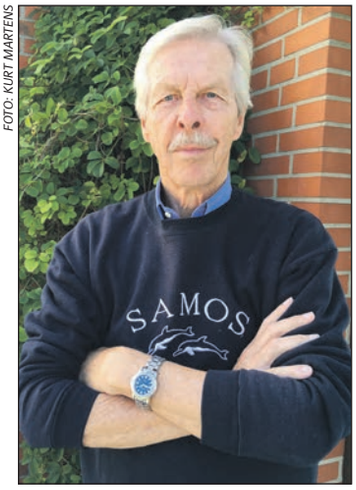
Der Reinbeker: Warum organisieren Sie den Politik-Talk?

Kurt Martens: Wir möchten den Senioren Informationen in alle Richtungen bieten. Senioren nehmen ja einen großen Teil der Bevölkerung und damit auch der Wählerschaft ein. Die Plakate der Parteien lassen hingegen Fragen offen.

Der Reinbeker: Wie hoch ist das Interesse von Senioren an Politik?

Kurt Martens: Manche Senioren interessieren sich nicht so sehr für Politik, andere hingegen stärker. An dieser Veranstaltung ist das Besondere, dass die Menschen ihre Fragen direkt an die Politiker stellen können und damit auch thematisieren, wo der Schuh drückt. Darauf bekommen sie dann hoffentlich kompetente Antworten. Doch auch für die jüngere Generation ist diese Veranstaltung eine gute Chance mit den Politikern in den Austausch zu gehen.

FOTO: KURT MARTENS



Kurt Martens engagiert sich im Senioren- und Behindertenbeirat. Er wird den Politik-Talk moderieren.

Lesen Sie weiter auf Seite 35

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Wo stehen die Senioren in der Politik? – *Fortsetzung von Seite 34*

Der Reinbeker: Was sind die wichtigsten Themen der älteren Generation?

Kurt Martens: Das sind zum einen soziale Themen wie beispielsweise das Wohngeld aber auch die Frage nach bezahlbarem Wohnraum oder Mobilität wie der Öffentliche Personennahverkehr zählen dazu. Doch auch Einsamkeit ist ein Thema, das die ältere Generation beschäftigt, oder eher gesagt ein Problem ist.

Der Reinbeker: Hat die Politik hier vor Ort den Blick auch auf die Zielgruppe der Senioren?

Kurt Martens: Wir arbeiten kontinuierlich daran, dass die Politik unsere Themen kennt, und können auch bereits gute Ergebnisse erzielen. Doch es ist noch Luft nach oben. Ich werde beim Politik-Talk erfragen, was die Konzepte und Ziele der Parteien auch mit Blick auf diese Zielgruppe sind.

Der Reinbeker: Der Anteil der Menschen über 60 Jahre steigt stetig und liegt inzwischen bei rund 25 Prozent der Wahlberechtigten. Glauben Sie, dass der Politik bewusst ist, wie wichtig die Zielgruppe der Senioren für die Wahlen ist?

Kurt Martens: Das glaube ich schon, ich vermisse dennoch, dass die Themen stärker in den Fokus genommen werden.

Der Politik-Talk findet am 26. April um 18 Uhr im Festsaal des Reinbeker Schlosses, Schloßstraße 5, 21465 Reinbek statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Imke Kuhlmann

Großer Spaß beim virtuellen Bowling für Senioren

Reinbek – Am 12. März fand im *Jürgen Rickertsen Haus* erstmalig das neue, *virtuelle Bowling* für Reinbeker SeniorInnen statt. Acht SpielerInnen hatten sich zum Bowling eingefunden und dabei großen Spaß beim Werfen der Bälle (Kugeln) mittels Fernbedienung und Fallen der Pins (Kegel) gehabt – alles zu sehen auf einem großen Bildschirm.

Die Bowlingnachmittage finden jeden 2. Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus* statt und werden vom DRK-Ortsverein Reinbek organisiert. Der nächste Bowlingnachmittag ist am Sonntag, 14. Mai.

Die Teilnahme ist kostenfrei und es ist keine Mitgliedschaft im DRK oder einer anderen gemeinnützigen Organisation erforderlich. Bowling-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und evtl. Bewegungseinschränkungen hindern grundsätzlich nicht an der Teilnahme. Aufgrund der begrenzten Anzahl möglicher Mitspieler ist aber eine Anmeldung bei Brigitte Kammin vom DRK unter ✆ 040/32518663 notwendig.

Stadtrundfahrten

Reinbek – Die nächsten kostenlosen Stadtrundfahrten des Reinbeker Seniorenbeirats finden am 3. Mai statt. Gestartet wird wie üblich ab 14 und 16 Uhr vom *Jürgen Rickertsen Haus*. Zur Erfrischung der Gäste ist eine kleine Kaffeetafel vorbereitet. Anmeldung bei Daniela Alex-Scharf unter ✆ 040-5538527.

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 3. Mai, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (✆ 04104-7401)

Seniorenbeirat lädt zum Frühstück im Mai

Reinbek – Am Mittwoch, 10. Mai ab 9 Uhr, lädt der Seniorenbeirat im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, wieder zum Info-Frühstück für € 3,-. Neben den beliebten Sportaktivitäten wird die Bürgerbeauftragte für Soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, Samiah El Samadoni (Foto), über die Aufgaben ihres Bereiches berichten. Hilfe gibt es unter anderem in vielen Versicherungsfragen, der Sozialhilfe, dem Behindertenrecht oder dem Sozialen Entschädigungsrecht. Auch ganz individuelle Fragen können gestellt werden. Herr Christ, Chef des Fachbereichs »Bürgerangelegenheiten«, wird Informationen zum »Wohngeld« geben und gleichzeitig die erforderlichen Antragsformulare dabeihaben. Verbindliche Anmeldungen sind erforderlich bei Barbara Neumann, ✆ 040-7223434. Zusätzlich stellt sich der Seniorenbeirat gemeinsam mit dem Behindertenbeirat am Sonnabend, 6. Mai von 10-13 Uhr auf dem Reinbeker Täbyplatz vor. Die Beiratsmitglieder nehmen Anregungen der Bürger entgegen. Auch die VHH steht dort mit einem Bus, um über den ÖPNV zu informieren und zu zeigen, welche Fortschritte die Verkehrstechnik speziell für Menschen mit Behinderungen inzwischen gemacht hat.

Augustinum Aumühle
Mühlenweg 1 · 21521 Aumühle
Tel. 04104 691-804
www.augustinum.de

Augustinum
Seniorenresidenzen

Verliebt auf den zweiten Blick

FOTO: ALEXEJ HERMANN

Neuschönningstedt – Mit Lucy van Kuhl hat Konstantin Wecker 2018 eine ganz besondere Künstlerin auf sein Label »Sturm & Klang« geholt. Am Freitag, 12. Mai, 20 Uhr, steht sie auf der Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13. »Lucy van Kuhls Art zu musizieren und zu singen begeistert mich, ihre Worte sind poetisch und ironisch. Sie schafft ausdrucksstarke Bilder und setzt sie musikalisch ganz zauberhaft um«, so Konstantin Wecker über die Künstlerin. Folgerichtig setzten beide ihre Zusammenarbeit mit dem aktuellen Album »Auf den zweiten Blick« fort. Die CD mit den insgesamt elf Titeln zwischen »Wann hab ich zum letzten Mal?« und »Da fang ich doch erst gar nicht damit an« wurde Mitte November veröffentlicht. Die studierte Germanistin und Pianistin verbindet in ihren Liedern ihre beiden Steckenpferde Wort und Musik. Sie kombiniert auf charmant-unnachahmliche Weise Klavier-Kabarett mit Chansons und kommentiert dabei empathisch die Liebe, das Alter, Menschen, die in unserer Gesellschaft kaum wahrgenommen werden, Menschen, die (leider) viel zu sehr wahrgenommen werden, Situationen, die man sich eingebrockt hat und aus denen man schlecht wieder rauskommt. Und sie stellt sich die Frage »Wann hab ich zum letzten Mal was zum ersten Mal gemacht?«

Karten (€ 15,-) erhalten Sie im Vorverkauf an der KulturKasse, Hamburger Str. 4-8, ✆ 72750800 oder an der Abendkasse in der BeGe.

Frühlingskonzert mit dem Reinbeker Stadtorchester

Reinbek – Ein bunter Mix an Melodien und Titeln erwartet die Zuhörer am Sonntag, 7. Mai, 16 Uhr, im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8. Es ist inzwischen Tradition, einmal im Jahr dem Publikum im Sachsenwald-Forum mit kräftigen Rhythmen und bekannten und neuen Melodien die Vielfältigkeit des Orchesterrepertoires zu präsentieren.

Der musikalische Leiter Andreas Goj, der in Reinbek auch eine eigene Musikschule betreibt, legt großen Wert auf Abwechslung, um nicht nur dem Publikum, sondern auch den Musikern gerecht zu werden. So gibt es im Programm – neben der immer beliebter werdenden sinfonischen Blasmusik – auch Elemente des Jazz, Swing und Pop, aber auch die klassische Blasmusik. »Wie immer sind die Schlagzeuger und Percussionisten dabei kräftig am Wirbeln«, weiß Jens-Eric Goj, 1. Vorsitzender des Vereins, »so dass auch schon das Zuschauen gute Laune macht.Unser Orchester hat sowohl Solisten als auch Teamwork zu bieten, denn nur zusammen wird aus einzelnen Tönen Musik! So wird auch mit dem Nachwuchs bereits im Jugendorchester das gemeinsame Musizieren trainiert, wobei nie der Spaß zu kurz kommt! Musikalisch lassen wir uns einfach nicht in eine Schublade stecken«. Von der Begeisterung der Jugendlichen können sich die Konzertbesucher auch am 7. Mai überzeugen, denn im Programm füllen sie einen eigenen Part aus und sorgen immer wieder für überraschende Momente und Highlights.

Karten gibt es (15,-€ Erwachsene, 8,-€ bis 14 Jahre) an der Kulturkasse der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, Tel.72736920, in der Allianz-Generalvertretung J.-E. Goj, Schmiedesberg 2c, Tel. 7226694, bei Hass TV in Wentorf, Hauptstr. 8, Tel. 040/7202504, sowie direkt an der Tageskasse.

Zur Verteilung des ReinBeker suchen wir zuverlässige Austräger für

Aumühle & Reinbek

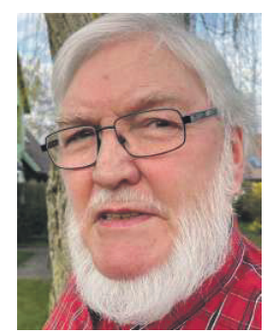
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 727 30 117
eMail:
redaktion@
derreinbeker.de

Menü zur Kommunion II
für 10 Pers. mit Spargelcremesuppe, Perlhuhnbrust, Z-Schoten & Dauphinkart. Pfirsich - Maracujadessert **€ 318,--**
Bratkartoffelbuffet f. 10 Pers.mit Matjes, Roastbeef & Putenbrust **€ 158,--**
Krustenbraten f. 10 Pers.mit Gemüse, Sauce & Bratkartoffeln **€ 175,--**
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Forum21 im Kreistag Stormarn

Mein Tagebuch:
In 25 Tagen fit für die Kommunalwahl am 14. Mai 2023

www.facebook.com/heinrich.dierking/



Auto & Technik
Zargari GmbH
Alles rund um's Auto!
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde
...gleich neben OBI
Tel. (040) 70 29 39 0
Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr
Öffentliche PKW-Waschanlage
Tägliche Hauptuntersuchung
– DEKRA & TÜV HANSE
– Abgasuntersuchung
www.auto-technik-zargari.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN
T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com
Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek